

# Wiesbadener Tagblatt.

Anfänger: 10,000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Bezugs-Preis  
vierteljährlich 1 Mark 50 Pfg. ohne  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einspaltige Garmondzeile oder  
deren Raum 15 Pfg. — Reclamen die  
Zettzeile 30 Pfg. — Bei Wieder-  
holungen Preis-Ermäßigung.

Nr 75.

Freitag den 29. März

1889.

## Letzter Tag des Ausverkaufs

und mache auf diese günstige Gelegen-  
heit noch ganz besonders aufmerksam!

17081

9 Taunusstrasse — C. A. Otto.

**W. Roth's Buch- & Kunsthandlung** (Heinr. Lützenkirchen), Wiesbaden, Webergasse 11.  
Deutsche und ausländische Literatur. — Kunstlager. 3882

Billige und schnelle Besorgung von wissenschaftl. Antiquariat.

**Journal-Lesezirkel:**

33 Zeitschr. — Einthlg. in 3 Abthlg. — Freie Auswahl. Je nach Wahl  
der Abthlg. Empfang der Zeitschr. unmittelb. nach Erscheinen oder später.

**Leihbibliothek:**

Deutsch. — Französisch. — Englisch.  
Sofortige Aufnahme der besseren neueren Erscheinungen.

## Engl. Tüll-Gardinen.

Schmale Gardinen per Meter von 20 Pf. an,  
breite Gardinen per Meter von 50 Pf. an,  
Nessel für Gardinen per Meter von 22 Pf. an,  
Congress-Stoff, 110 Ctm. breit, per Meter 30 Pf.,  
Etamine-, Marly- und Camilla-Stoffe,  
Manilla-Gardinen per Meter von 35 Pf. an,  
Vorhangshalter

empfiehlt billigst

17110

**W. Ballmann, kl. Burgstrasse 9.**

## Vorhangstoffe,

crème und weiss,  
in allen Preislagen

ausserordentlich billig.

**Gebrüder Rosenthal,**

279

39 Langgasse 39.

**Höchste Preise** für getragene Herren- und Damen-  
kleider für ein auswärtiges Geschäft.  
Offerten unter A. Z. 49 an die Exped. d. Bl. erbeten. 10526

## Prüfung in der Bau- und Kunstgewerbeschule.

Die Prüfung der Schüler dieser Anstalt findet **Samstag  
den 30. März** Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags  
von 2—5 Uhr in dem **Gewerbeschul-Gebäude, Saal No. 10,**  
statt, wozu die Eltern und Meister der Schüler, sowie alle Freunde  
des Vereins höflichst eingeladen werden.

Nach der Prüfung erfolgt die Vorlage der im Winter-Semester  
angefertigten Zeichnungen.

Für den Vorstand des Lokal-Gewerbevereins:

80

Ch. Gaab.



**Bürger-Schützen-Corps.**

Sonntag den 31. März:

**Eröffnung unserer Schiessstände.**

Auch können dieselben von Nichtmitgliedern  
benutzt werden. Der Vorstand. 259

## Der Ausverkauf

meiner sämtlichen Möbel in der Neuen Möbel-Börse  
bauert nur noch bis Ende dieses Monats.

**Ferd. Müller, Möbelhändler,**  
5 Friedrichstraße 5.

213

## Berliner Hundetuchen,

gedelichtes Futter für Jagd- und Luxushunde, empfiehlt  
15089 **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.**





# Heute



**Freitag, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 Uhr anfangend:**  
**Fortsetzung der großen Möbel-Versteigerung**  
 der Miss **A. Abbott** wegen Abreise nach London in der

## Villa Prince of Wales,

16 Frankfurterstraße 16.

Es kommen noch zum Ausgebot:

Vollständige Betten mit Haarmatrassen, Schränke, Schreibtische, ovale Tische, lackirte Tische, Nachttische, Plüsch-Sopha's, Sessel, Teppiche, Buffets, Ausziehtische mit Einlagen, Waschkommoden mit und ohne Marmor, Gardinen, 1 schönes Eß- und Kaffee-Service, eingemachte Früchte, Christofle, Küchen-Einrichtung, Gartenmöbel, Gartengeschirr u. u. Die Gegenstände sind gut erhalten und erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht der Taxation.

**Georg Reinemer & Cie.** Auktionatoren und Taxatoren,

Bureau: Friedrichstraße 25.

292



**P. P.**

Wiesbaden, 28. März 1889.

Wir beehren uns hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß wir am hiesigen Plage

# Langgasse 51

am heutigen Tage eine **Filiale** eröffneten.

Unser **Specialgeschäft** bietet die größte Auswahl in unbestickten und bestickten **Damast- und altdentschen leinenen Tischdecken, Gardinen, Bettdecken, Servir- und Büffetdecken, Parade-Handtüchern, Schürzen, Wandschonern, Läufern, Tablets und Servietten.**

In Folge eigener Fabrikation sind wir in Stand gesetzt, die **billigsten Preise** zu stellen. **Sämmtliche Gewebe** sind von **guter, dauerhafter Qualität**, in **waschächten Farben** und die Ausführungen gehören bestimmten **Stylrichtungen** an, worunter sich **werthvolle Motive** von der „**Wartburg**“ befinden.

Bei Ertheilung von Aufträgen werden wir darum bemüht sein, dieselben auf das **Sorgfältigste** auszuführen.

Hochachtungsvoll

**Fabrik**

für

**Kunstgewebe**

in **Mühlä bei Eisenach.**

## C. NEUHAUS SÖHNE,

Großherzogl. Sächs. Hoflieferanten,

**Wiesbaden und Eisenach.**

**Altdentsche  
Leinenstickerei**

für

**stylvolle Handarbeiten.**  
**Bade- und Frottir-Artikel.**





## Kieler Sprossen 60 Pfg., Büdinge nur 5 Pfg.

in prachtvoller Waare, hochfein marinirte Sprotten zc.  
bei **E. Friederich**, Ecke der Häfner- und H. Webergasse.

1 Sopha 35 M., 1 Chaise-longue 50 M.,  
1 Küchenschrank 30 M., Waschkommode 20 M., 1- und  
2thür. Kleiderschränke, vollständ. Betten, Kommode,  
Consolen zu den billigsten Preisen 2b Kirchgasse 2b. 238

Bienenhaus u. 2 Krainer Bienenstöcke b. z. v. Balmühlstr. 20. 17064

Eine Balkonwand, zerlegbar, billig zu verkaufen Louisen-  
straße 43, I.

Ein Glasdach ist bill. zu verkaufen Herrngartenstraße 7. 17128

Eierkisten p. St. 40 Pf. b. E. Hoerlein, Michelsb. 23. 17133

## Schönsten silbergrauen Gartenfies

in verschiedenen Sorten liefert in jedem Quantum zu sehr billigen  
Preisen **Chr. Dehn**, Ecke der Jahn- u. Karlstraße im Laden.  
Proben stehen zur gefälligen Ansicht. 17120

Zwei ausgezeichnete Pinscherhunde (Männchen), 1 Jahr alt,  
zu verkaufen Feldstraße 13, Frontspitze.

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauernachricht,  
daß unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter,  
Schwester und Schwägerin,

**Frau Elisabeth Christmann Wwe.,**

im 75. Lebensjahre nach kurzem Leiden sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Wiesbaden, den 26. März 1889.

Die Beerdigung findet **Freitag den 29. März**  
**Nachmittags 3 1/2 Uhr** vom Sterbehause, **Wellrich-**  
**straße 16**, aus statt. 17093

### Dankagung.

Allen Denjenigen, welche unsere gute Mutter,  
**Frau Philippine Wagner Wwe.,**

zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir hiermit  
unseren innigsten Dank.

Sonnenberg, den 28. März 1889.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

## Verloren, gefunden etc.

**Verloren** ein goldenes Lorgnon (Augenglas,  
Zwider) im Park, Wilhelmstraße bis zur  
Eisenbahn. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine Belohnung  
von 5 M. Leberberg 5a abzugeben. 17006

Ein armes Mädchen verlor am Mittwoch Mittag vom Parkweg  
durch die Anlagen bis in die Burgstraße eine goldgestickte  
Brosche. Der ehrl. Finder wird geb., dieselbe Parkweg 6 abzugeben.  
Gegeben eine Bettelmünze mit Monogramm und Schrift.  
Abzuholen Hainerweg 6, Nachmittags.

## Kammermusik.

Eine musikalische Familie von auswärtig sucht für in  
freundschaftlicher Weise zu betreibende familiäre  
**Kammermusik-Abende** gebildete Herren für Geige,  
Cello und event. Bratsche.

Hierzu geneigte, geübte Dilettanten belieben ihre Adresse  
unter „Tonkunst“ in der Exped. einzureichen.

3—4 junge Leute können billige, aber gute und kräftige  
**Mittagskost** erhalten Steingasse 3, I, rechts. 17137

**Stearinkerzen**, prima prima Qualität, prachvoll  
brennende Waare, pro volles Pfund  
nur 50 Pfennig. In dieser prima Qualität allein zu beziehen  
durch den **Bazar von Otto Mendelsohn**, Wilhelmstraße 24  
(Abtheilung für 50 Pf.-Artikel). 17116

Eine **Laden-Einrichtung** mit Ladentisch für ein Cigarren-  
Geschäft wird gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **H. 289**  
an die Exped. d. Bl.

Ein **Papagei-Käfig** zu verk. Louisenstraße 37, 2. Stod. 17125

Eine Grube **Dung** zu verkaufen Schwalbacherstraße 69.

## Immobilien, Capitalien etc.

### Haus zu kaufen gesucht mit Wirthschaft

oder dazu geeignet. Offerten sub **R. Z.** an die Exped.  
Zu kaufen gesucht ein nicht so großes, rentables Haus mit  
Thorfahrt, Lage ziemlich einerlei, — ferner ein rentabl.  
Haus in dem mittl. Stadttheile, wo event. ein Geschäft  
betrieben werden kann, mit 7—10,000 M. Anzahl. durch das  
Immobilien-Bureau von **J. Imand**, Schützenhoffstraße 1. 70

### Reizende Villa

in der Parkstraße, enthaltend 10 Zimmer und  
Salons, ist wegzugshalber sofort preiswerth  
zu verkaufen durch das Immobiliengeschäft von  
17058 **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40.

**Haus** in guter Lage der Stadt, mit Wirthschaft und  
Werkerei-Einrichtung, auch zu jedem anderen  
Geschäft sehr geeignet, zu verkaufen. Näh. Exped. 17123

**In Eltville** ist eine Hofraithe, enthaltend  
2 Wohnhäuser, Stall und Hofraum,  
zu 6% verzinsend, unter günstigen Bedingungen zu ver-  
kaufen. Näh. Exped. 17092

Gegen Sicherheit werden auf einige Monate **300 M.** gesucht.  
Offerten unter **L. Z. 55** an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Restaufschilling** wird übernommen. Näh. Exped. 17090  
**Verschiedene Capitalien** auf 1. und 2. Hypotheken aus-  
zuleihen. **J. Imand**, Schützenhoffstraße 1. 70

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

## Unterricht.

Eine für hoh. Tochterfch. staatl. gepr. Lehrerin, welche  
10 Jahre im Auslande thätig war, der franz., engl. und spanischen  
Sprache vollkommen mächtig ist, auch im Italienischen und in der  
Musik unter. kann, nimmt vom 1. April ab ältere u. jüngere Schüler  
u. Schülerinnen an. Off. unter „Unterricht“ an die Exped.

Eine Norddeutsche ertheilt Unterricht in ihrer  
Sprache im Austausch gegen englische Stunden.  
Offerten unter **A. B. 92** an die Exped. d. Bl. erb.

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)



## Schönwissenschaftlicher Zeitschriften-Zirkel.

In unserem Zeitschriften-Zirkel sind folgende Blätter aufgenommen:

- 1) Aus allen Welttheilen; — 2) Das Ausland; — 3) Das neue Blatt; — 4) Blätter für literarische Unterhaltung; — 5) Münchener fliegende Blätter; — 6) Daheim; — 7) Schorer's Familienblatt; — 8) Vom Fels zum Meer; — 9) Die Gartenlaube; — 10) Die Gegenwart; — 11) Globus; — 12) Die Grenzboten; — 13) Der Hausfreund; — 14) Preussische Jahrbücher; — 15) L'Illustration, Journal universel; — 16) Kladderadatsch; — 17) Die Kunst für Alle; — 18) Allgemeine Modezeitung; — 19) The Illustrated London News; — 20) Nord und Süd; — 21) Revue de deux mondes; — 22) Deutsche Romanbibliothek; — 23) Deutsche Romanzeitung; — 24) Deutsche Rundschau; — 25) Der Salon; — 26) Ueber Land und Meer; — 27) Die illustrierte Welt; — 28) Westermann's Monatshefte; — 29) Leipziger illustrierte Zeitung; — 30) Zur guten Stunde.

Der Umtausch dieser Zeitschriften findet wöchentlich zweimal in der Wohnung der geehrten Leser statt und beträgt die Besagegebühr für ein ganzes Jahr **15 Mark**, für ein halbes Jahr **9 M.** und für ein Vierteljahr **5 M.**

167

**Buchhandlung von Selter & Coetz, Langgasse 49 (Ecke der Webergasse).**

## Leihbibliothek.

In unserer Leihbibliothek gelangten in letzter Zeit neben vielen anderen folgende Bücher zur Aufnahme:

Abor, Jeschua von Nazara. — v. Amynor, Die Gifellis. — Böhlau, Im Trosse der Kunst. — Demmin, Spanisches Blut. — Ebers, Die Gred. — v. Ebner-Eschenbach, Mitterlebes. — Gust. Freytag, Gesammelte Aufsätze. — Gayer, Die Lumpenprinzessin. — Genfichen, Der Madonnal. — Goffed, Aus guter Gesellschaft. — E. v. Hartmann, Zwei Jahrzehnte deutscher Politik. — Heiberg, Kay's Töchter. — Junkermann, Memoiren eines Hofchauspielers. — Lindau, Der lange Holländer. — List, Carnuntum. — Mathilde Marchesi, Aus meinem Leben. — Niemann, Gulen und Krebse. — Pasig, Am Nil. — Proelß, In der Alpenschuhhütte. — Rindfleisch, Feldbriefe.

In unserer Leihbibliothek **deutscher, englischer, französischer und russischer** Bücher finden alle gute, neu-erscheinende Romane, wie auch ernstere Schriften von allgemeinerem Interesse stets sofortige Aufnahme. Die Besagegebühr berechnet sich nach der Anzahl der stets zu gleicher Zeit entliehenen Bände und sind die Preisansätze dafür aus unseren Bücherverzeichnissen zu ersehen.

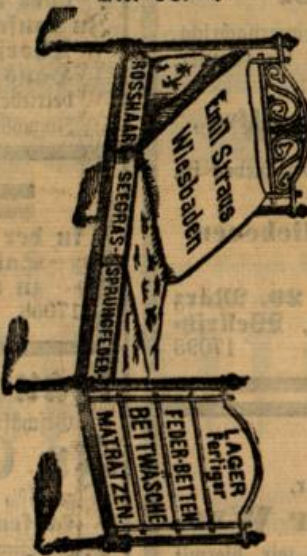
**Preislisten und Einzel-Berechnungen**  
sehen jederzeit gern zu Diensten.

15871

No. 1.	No. 2.	No. 3.
1 polirte Metallst., 1 Sprungrahmen, 1 Segras-Matratze, 1 Segras-Bettstuhl, 1 Feder-Kopfkissen, 1 Plümacant, 1 Steppdeck, auf. M. 100.—	1 polirte Hochhaupt- Metallst., 1 Sprungrahmen, 1 Feder-Matratze, 1 Feder-Bettstuhl, 1 Feder-Kopfkissen, 1 Plümacant, 1 gesteppte ober wollene Deck, auf. M. 161.50.	1 eleg. polirte Hochhaupt- Metallst., 1 Sprungrahmen, 1 Hochhaat-Matratze, 1 Hochhaat-Bettstuhl, 1 feines Federkissen, 1 feines Plümacant, 1 feine gesteppte ober wollene Deck, auf. M. 220.—

**Preise für vollständige Betten  
für Erwachsene:**

**Complete  
Betten für Dienerschaft**  
a M. 30.— M. 40.—  
M. 60.—



**Compl. Betten für Kinder**  
a M. 40.— M. 60.—  
M. 100.—

**Complete Betten für Erwachsene und Kinder.**

**Specialität:**

**Ausstattungs-Geschäft. — Betten-Fabrik.**

**14 Webergasse 14.**

**EMIL STRAUS**

Soeben ist in meinem Verlag erschienen:

## Plan der Stadt Wiesbaden.

Maßstab 1:10,000.

Gezeichnet von Stadt-Geometer **J. Bornhofen.**

Preis: **50 Pfennig.**

**H. Jesselbacher,**

Lithographische Anstalt, Wiesbaden.

**In haben in allen Buchhandlungen.**

15044

## Neue Kinderstrümpfe

in Baumwolle empfiehlt 16649

**L. Schwenck, Mühlgasse 9.**

**Kleiderschrank** mit 2 Thüren wegen Umtausch sehr billig zu verl. Wellstr. 46, 2 St. l.



# Anzeige!

Da wegen der Grösse meines Lagers der von mir projectirte Umbau meines Geschäfts-Lokales in diesem Jahre nicht ausgeführt werden konnte, so bin ich genöthigt, meinen Laden vorerst beizubehalten.

Die **noch vorrätthigen** grossen Waarenbestände werden jedoch auch fernerhin zu den auf jedem Stück vermerkten

**ausserordentlich billigen Ausverkaufspreisen**

gegen Baarzahlung abgegeben.

Gleichzeitig beehre ich mich, meinen Kunden ergebenst mitzutheilen, dass die

**neuen Modelle in Kostümen und Mänteln,**

sowie eine reiche Auswahl von

## Frühjahrs-Neuheiten

in

**Seidenstoffen, Wollstoffen und Besätzen**

täglich eintreffen, und werden

**Anfertigungen nach Maass**

mit ganz besonderer Sorgfalt **prompt** und **preiswürdigst** ausgeführt.

## Benedict Straus,

**21 Webergasse 21.**



## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Tücht. Büglerin sucht Beschäft. Näh. Schwalbacherstr. 51, 2 St.  
 Ein junge Frau sucht Beschäftigung im Bügeln, am liebsten in einer Wäscherei. Näh. Römerberg 27, Laden.  
 E. Frau sucht Besch. im Waschen u. Bügen. Näh. Schulg. 6, Dach.  
 Ein starkes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen, am liebsten in einer Wäscherei. Näh. Adlerstraße 45, Parterre.  
 Ein starkes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen, am liebsten in einer Wäscherei. Näh. Rheinstraße 7, 1 St.  
 Eine Person sucht Monatsstelle. Näh. Bleichstr. 12, Stb. I., 1 St.  
 Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Goldgasse 8, Bdh., Dach.  
 Ein starkes Monatmädchen sucht Stelle. Näh. Wellritgstraße 5, Vorderhaus, 2 Treppen links.

### Herrschaftsköchin, eine gute empfohlene, sucht Stellung durch Ritter's Bureau, 17136

Taunusstraße 45, Laden.  
 Empfehle feine Köchinnen, Herrschaftsköchinnen, tüchtige Alleinmädchen, ein nettes junges Haus- u. Kinder mädchen (Thüringerin), Hausmädchen mit 5- u. 3 jähr. Zeugnissen, Erzieherin mit Sprachkenntn. u. musk., Verkäuferin für Conditorei. Bur. „Victoria“, Weberg. 37, 1 St. Man achte auf Hausnummer, 1 St. u. Glasabschl.  
 Jüngere, feinebürgerl. Köchin und mehrere Haus- und Kinder mädchen empfiehlt Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 17136  
 Perfekte Köchin empfiehlt Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein Mädchen vom Lande sucht baldigst Stelle. Näh. kleine Schwalbacherstraße 6, 3 Stiegen hoch.  
 Ein älteres, solides Mädchen, welches der bürgerlichen Küche vorstehen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle sofort oder zur Ausbülfe. Näh. Geisbergstraße 16, Parterre.

Tücht. Hausmädchen empf. Stern's Bur., Nerostraße 10.  
 Stubenmädchen, im Maschinennähen, Weißnähen, Bügeln und Serviren bewandert, sucht Stellung zum 1. oder 15. April. Zeugnisse, Photographie, sowie nähere Auskunft durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 17136

Hotel-Zimmermädchen mit guten Zeugnissen empfiehlt Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 17136

Ein Kinderfräulein, Zimmermädchen, welche serviren können, suchen Stellen durch F. Wintermeyer, Häfnergasse 15.

Ein Dienstmädchen sucht Stelle. Näh. Saalgasse 22.  
 Eine ältere, gefechte Person mit 4jährigem Zeugnisse der gutbürgerlichen Küche und Hausarbeit, selbstständig, sucht Stelle durch Frau Ries, Mauritiusplatz 6.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Wellritgstraße 36, Hinterh., Par.

Stelle suchen 2 brave Mädchen, welche gutbürgerl. kochen können, mit 2- u. 3-jähr. Zeugn. d. Dörner's B., Wegberg. 14.  
 Empfehle tüchtige Hotel-Zimmermädchen, Köchinnen, ein Fräulein als Kammerjungfer, perfect in Handarbeiten und im Frisiren. Bureau „Concordia“, Nerostraße 34.

Ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. April Stelle. Näh. Wellritgstraße 26 im Hinterhaus, 3 Treppen hoch.

Junges Mädchen (Bayerin), welches noch nicht gedient hat, empfiehlt zum 1. April Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein tücht. Mädchen, welches 2 Jahre als Krankenpflegerin thätig war, sucht ähnliche Stelle durch Stern's Bureau, Nerostr. 10.

Kellnerin, hier fremd, sucht zum 1. April Stelle in ein besseres Restaurant. Näheres durch Müller's Bureau, Schwalbacherstraße 55.

Empfehle ein fremdes, besseres Kinder mädchen, welches auch nähen kann, sowie ein fremdes Mädchen, welches kochen kann. Näh. durch Frau Müller, Schwalbacherstraße 55.

Ein junger Mann, 18 Jahre alt, der längere Zeit in einem Engros- u. Detail-Geschäfte thätig gewesen, eine schöne Hand schreibt, mit der einf. u. dopp. Buchführung vollständig vertraut ist und auch correspondiren kann, sucht eine Stelle als angehender Commis gegen mäßige Entschädigung. Offerten unter J. M. 300 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Hotel-Hausdiener empfiehlt Ritter's Bureau. 17136

Ein junger Kellner wünscht in einem Hotel oder Restaurant Stellung. Beste Zeugnisse zur Einsicht bei A. Weltner, Delaspéestraße 6.

### Personen, die gesucht werden:

Kleidermacherin sofort gesucht Delaspéestraße 3 im Laden.  
 Ein junges Mädchen kann unentgeltlich das Kleidermachen erlernen. Näheres Langgasse 25, 1 St.

Eine Wäschfrau auf gleich gesucht Wellritgstraße 10.  
 Eine Frau zum Bröckchentragen gesucht Albrechtstraße 29.

Ein ordentliches Mädchen wird zur Besorgung von Ausgängen gesucht. Näheres Kirchgasse 40, 1 St. 17144

Köchin, perfect, für Herrschaftshaus, sowie eine feine bürgerliche, welche Hausarbeit übernimmt, gesucht durch Frau Ries, Mauritiusplatz 6.

Kaffeeköchin bei hohem Gehalt sucht Ritter's Bureau. 17136  
 Ein junges Mädchen, was zu Hause schlafen kann, gesucht bei J. Jung, Mauritiusplatz 6.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht Wellritgstraße 22, Parterre links. Näh. Mittags von 1—4 Uhr.

Ein Mädchen für einige Stunden des Tages gesucht kleine Schwalbacherstraße 2, I.

Gesucht Stützen im Haush., Allein-, Haus- u. Zimmermädchen, 1 gef. Dame, prakt. erfahren, 3. Stütze im Haush., 1 Hotel-Zimmermädchen für ein Hotel 1. Ranges, muß in solchen Hotels gewesen sein und gute Zeugn. besitzen. Bur. „Victoria“, Weberg. 37, 1 St. Man achte auf Hausnummer, 1 Stiege und Glasabschl.

Ein gewandtes Mädchen (Norddeutsche), welches der bürgerlichen Küche vorstehen kann und sich auch häuslicher Arbeit unterzieht, wird gesucht Helenenstr. 18, Wein-Restaurant. 17138

Ein starkes Mädchen, das melken kann, gesucht Feldstr. 17. 17139  
 Ein tüchtiges, reinliches Mädchen für alle Arbeit auf 1. April gesucht Mühlgasse 7, 1 St., bei Petri.

Ein Dienstmädchen wird gesucht Saalgasse 22.  
 Ein ordentliches Dienstmädchen findet Stellung Webergasse 16, 1. Etage. 17140

Gesucht zum Ausfahren einer Dame ein Mädchen, welches auch Hausarbeit mitübernimmt, Nicolassstraße 5, 1 St.

Ein Laufmädchen wird gesucht Louisenstraße 15, 2. Etage.

Eine kräftige Person, welche ordentlich zu Waschen und Bügen versteht, wird auf einige Zeit zur Ausbülfe gesucht. Gute Empfehlungen erwünscht. Zu melden nur von 11—1 Uhr Mainzerstraße 9.

Ein fleißiges, reinliches Mädchen, das Haus- und Küchenarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird zum 1. April gesucht Herrngartenstraße 8, Parterre.

Gesucht ein Hausmädchen Mauergasse 9, 1 St.

Ein einfaches Mädchen für Hausarbeit gesucht Wegberggasse 35 im Laden.

Ein Mädchen gesucht Mauergasse 14, Parterre. 17114  
 Zum 15. April wird ein selbstständiges, durchaus tüchtiges und gesundes Mädchen zu einer kleinen Familie gesucht für alle Arbeit. Näh. Vormittags Neugasse 11, zwei Treppen. 17100

Ein braves Mädchen wird gesucht Castelfstraße 1 im Laden.

Ein fleißiges Mädchen gesucht „Kaiser-Salle“.

Ein junges, reinliches Mädchen gesucht Oranienstraße 9. 17119  
 Eingesehtes, zuverl. Kinder mädchen, 3 feinebürgerl. Köchinnen u. kräft. Mädchen für alle Arbeiten s. Grünberg's Bureau, Schulgasse 5.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, auch Liebe zu Kindern hat, gesucht Mainzerstraße 38.

Einfaches, braves Mädchen gesucht Hellmundstraße 58.

### Gesucht zum baldigen Eintritt

ein freundliches, bescheidenes Mädchen Taunusstraße 18, I.

Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 37, 2. Stod.

Gesucht Mädchen, welche bürgerl. kochen können, Haus- und Küchenmädchen und solche als Mädchen allein d. Frau Schug, Kirchgasse 2b, Hinterhaus.

Gesucht ein williges, junges Mädchen zu leichter Hausarbeit und einem 2-jährigen Kinde Dohheimerstraße 18, 1 St. rechts.



Ein anständiges, kräftiges Mädchen gesucht. Näh. Faulbrunnens-  
straße 8, Parterre.

Ein Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren,  
gesucht Rheinstraße 22, Gartenhaus. 17115

Ein williges, fleißiges Mädchen zum 1. April gesucht kleine  
Burgstraße 8, 2. Stock. 17181

Hotel-Buchhalter sucht Ritter's Bureau. 17186

Tüchtige Schreiner gesucht Wellrichstraße 42.

Ein tüchtiger Tapezirer-Gehülfe ges. Adlerstraße 40. 17126

Wochenstecher gesucht Häfnergasse 17.

Glaserlehrling gesucht Herrngartenstraße 7. 17129

Tapezirer-Lehrling sucht

Rud. Willers, Neugasse 4.

**Gesucht** 1 Bierkellner, 2 Landburschen, 10 tüchtige Mädchen

durch Eichhorn's Bureau, Herrnmühlgasse 3.

Junger Hausbursche gesucht. Näheres Launusstraße 25

im Laden. 17112

J., kräft. Hausbursche sofort ges. d. Grünberg's Bureau.

Ein ordentlicher Junge als Laufbursche u. gesucht. Näh.

Schwalbacherstraße 19, 1. St., von 12—1 Uhr.

Ein Laufbursche zum 1. April gesucht

gr. Burgstraße 8 im Tuchladen. 17127

Ein ordentlicher Bursche findet als Ausläufer Stelle bei

A. Bretthaimer, Wilhelmstraße 2. 17141

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

Ein anständiges Mädchen sucht ein einfach möbliertes Zimmer.  
Näh. Adlerstraße 49, Hinterhaus, 1. Stiege.

Eine kinderlose Familie (3 Personen), ohne Geschäft,  
sucht eine unmöblierte Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör.  
Offerten mit Angabe des Mietpreises unter B. 91 an die  
Expd. d. Bl. erbeten.

Wohnung von 5—6 Zimmern gesucht (Rheinstraße oder angr.  
Straßen bevorzugt). Offerten unter L. Z. 574 postl. erbeten.

Für die Monate Mai und Juni werden in der Nähe der In-  
fanterie-Kaserne zwei möblierte Zimmer, wenn möglich mit Kammer  
für den Burschen, von einem Offizier zu mieten gesucht. Gefl.

Offerten mit Preisangabe beliebe man unter M. D. 413 an die  
Expd. d. Bl. zu richten. 17146

Eine Dame sucht per sofort in gutem Hause zwei  
leere Zimmer. Offerten an den Schuhverein der  
Wohnungsmiether erbeten.

In guter Geschäftslage Wiesbadens  
wird ein schönes Ladenlokal per sofort

event. später zu mieten gesucht. Gef. Offerten  
mit Angabe des Preises unter G. M. 367 an die  
Expd. d. Bl. erbeten. 17111

**Angebote:**

Adelhaidestraße 35 ist die Parterre-Wohnung, 8 Zimmer, per  
1. Juli zu vermieten. 17102

Adlerstraße 59 ist eine neuhergerichtete Wohnung von 2 Zim-  
mern und Küche zu vermieten. 17059

Adolphsallee 22 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern  
nebst Badezimmer und allem Zubehör auf 1. October zu ver-  
mieten. Näh. Schlichterstraße 18, Parterre.

Adolphsallee 51 Bel-Etage per 1. Juli zu vermieten. Ein-  
zusehen Nachm. von 2—4 Uhr. Näh. Part. im Bau-Bureau. 17054

Dogheimerstraße 25, Parterre, ist eine Wohnung, bestehend  
aus 3 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, 1 Mansarde u. s. w., auf  
1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. das. 1 St. hoch. 17055

Feldstraße 7 sind 2 Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und  
Zubehör auf 1. Juli oder früher zu vermieten. 17142

Frankenstraße 11, 2 Treppen, leeres Zimmer zu vermieten.

Friedrichstraße 37 sind zwei schöne, möblierte Zimmer an  
2 Herren mit Pension, auch einzeln, zu vermieten. 17098

Friedrichstraße 45 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 3 Zim-  
mern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu ver-  
mieten. Näh. im Baderladen daselbst. 17060

Hellmundstraße 34 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst  
Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 17065

Hochstraße 17 ist eine Stube mit Küche auf ge. 17111

Näh. Goldgasse 16.

Karlstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und  
Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Marktstraße 32. 17118

Moritzstraße 15 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern  
und Zubehör im Seitenbau zu vermieten. Näheres daselbst

8 Stiegen hoch.

Moritzstraße 38 ein geräumiges Mansardzimmer nebst Küche  
zu vermieten. 17075

Oranienstraße 12 im Seitenbau ist eine Frontspitz-Wohnung  
zu vermieten. 17108

Platterstraße 70 zwei kleine Wohnungen zu vermieten.

Rheinstraße 91c sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern per  
1. Juli zu vermieten. 17109

Saalgasse 3 eine H. Wohnung auf gleich zu verm. 17101

Steingasse 35 ist ein möbliertes Dachstübchen zu verm. 17074

Launusstraße 29 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und  
Zubehör auf sofort zu verm. Näh. daselbst im Laden. 17061

**Kleine Wohnung** per 1. Mai zu vermieten. Näheres

Nicholsberg 28. 17056

Eine schöne Wohnung von 2 Z. u. K. m. Abschl., sowie 1 gr.

Parterrezimmer z. verm. Adlerstraße 57. 17097

**Zwei Zimmer auf gleich oder 1. April zu ver-**

**mieten Marktstraße 15.**

Ein freundl., unmöbliertes Zimmer mit Cabinet, für eine einzelne  
Dame geeignet, ist sofort zu vermieten. Näh. Vormittags

Herrngartenstraße 8, Parterre.

Möblierte Zimmer sofort zu vermieten Bleichstraße 29, Parterre.

**Zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension**

**bei zwei einzelnen Leuten sofort zu vermieten.**

Näh. Bleichstraße 21, Parterre.

**Zwei schöne, helle, ineinandergelagerte Zimmer in**

**der oberen Louisenstraße, 2. Etage, möbliert auch**

**unmöbliert, auf 1. April zu verm. N. Kirchgasse 32, II.**

Gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Zahn-  
straße 21, 1. Etage. 17130

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Oranienstraße 27, I.

Gut möbl., neuhergerichtetes Zimmer, separater Eingang, billigt  
zu vermieten Wellrichstraße 6, 2 St.

Schön möbliertes Zimmer, auch mit Pension, Moritzstraße 4, 2 St.

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten  
Oranienstraße 21. 17087

**Schönes Parterre-Zimmer**, separater Eingang,  
möbliert zu vermieten Wellrichstraße 1. 17088

Einf. möbl. Stübchen zu verm. Schwalbacherstr. 23, Stb. I., 1 St.

**Möbliertes** Parterrezimmer zu vermieten Karl-  
straße 32, Hinterhaus. 17106

**Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten**

**Weilstraße 13, II.**

Ein großes, möbl. Zimmer zu verm. Oranienstraße 6, 1. Etage.

Ein möbliertes Zimmer, Part., mit separatem Eingang, sehr  
freundlich, an einen Herrn, sowie eine nette **Mansard-**

**wohnung** an ordentliche Leute ohne Kinder oder eine einzelne  
Person zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 29, Vorder-  
haus, Part. 17122

Ein kleines, möbliertes Zimmerchen mit Kost ist zu vermieten  
Saalgasse 22.

Möbl. Mansarde mit ob. ohne Kost zu verm. Mehrgasse 26. 16609

Ein anständiger Mann kann **Kost und Logis** erhalten Adler-  
straße 41 im Mehrgeladen. 17067

Ein Mädchen kann gegen Verrichtung kleiner Hausarbeiten eine  
Schlafstelle erhalten Nerostraße 9, 1 St.

1 oder 2 Arbeiter erh. Kost u. Logis Schwalbacherstr. 29, Stb. I.

## Vorzüglicher Laden

zu vermieten, beste Geschäftslage, 2 Schaufenster, helle  
Nebenräume, f. feineres Geschäft, preiswürdig per 1. Januar

eventuell 1. April 1890. Offerten an die Expd. d. Bl. unter

M. T. 49.

Bahnhofstraße 10 ein kleiner Laden zu vermieten. 17185

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)



## Zum Umzug.

**Putzeimer** aus Zinkblech, gross, per Stück 85 Pf.,  
aus Zinkblech, sehr gross, Stück 1 Mk.,  
**verzinkt**, schwere, grosse Waare, Stück  
Mk. 1.25, lackirt in verschied. Farben Stück Mk. 1.50;  
**Putztücher** Ia Qual., gesäumt, **2 Stück 50 Pf.**;  
90 Ctm. lang,  
**Fensterleder** Ia Qual., Gelegenheitskauf, extragross,  
zu 50, 75 Pf. und 1 Mk.;  
**Schwämme**, ganz **besonders schöne Waare**, zu  
25 und 50 Pf. per Stück;  
**Bürsten**, Schrupper, Abseif- und Wurzelbürsten, **zwei**  
**oder ein Stück 50 Pf.**;  
**Besen** für Boden und Teppiche, mit kurzem oder langem  
Stiel, zu 50 Pf. und 1 Mk.;  
**Federständer**, verschiedene Sorten, **beste, fest-**  
**gebundene Waare**, per St. 50 Pf.,  
**Neu!** Federständer mit 140 Ctm. langem Stiel, sehr  
practisch für Bilder, Spiegel etc., **per Stück 50 Pf.**;  
**Teppichklopfer**, 3faches Rohrgeflecht, sehr haltbar,  
per Stück 50 Pf.,  
offerirt 16640

## Caspar Führer's Bazar

(Inhaber: J. F. Führer),

Haupt-  
geschäft: Kirchgasse 2. Filiale: Marktstr. 29.

## Eichene Pflanzentübel,

sowie Rosenpfähle in allen Größen billigt bei  
17148 Goldgasse 16, C. Döring, Goldgasse 16.

## Für Gartenbesitzer

empfehlte starke Pflanzen von Viola tric. Maxima, Pensée, groß-  
blumige, in v. Farben, Myosotis alpestris, Bergfarnmisch. etc.  
**C. Praetorius, Gärtner**, Wilmshausenstraße 32.  
Bestellungen, Kirchgasse 26.

## Central-Fischhalle Marktstraße 12,

empfehlte in lebend frischer Waare: **Schellfische** von 25 Pf.  
an, echten **Rheinfalm** à Pfd. 3 Mk., **Seezungen** 1.40 Mk.,  
fett. **Flusszander** 70 Pf., große **Schollen** 50 Pf., fetten  
**Cablian** 50 Pf., lebende **Hechte**, **Karpfen** und **Barse**  
zu billigsten Preisen, ferner alle **marinirten** und **Räucher-**  
**Fischwaren** zu den billigsten Tagespreisen. 310

### Empfehle

frischen **Rheinfalm**, feinste  
Ostend. **Seezungen**, **Cablian**,  
**Schellfische**, **Limandes**,  
**Goldbutten**, **Hechte**, **Zander**,  
**Petermännchen**, **Kieler**  
**Sprotten** und **Bückinge**, **Sardinen**, **Rollmöpfe**, feinste  
**marinirte Häringe**, **Mal** in **Gelée**, sowie **frische Austern** etc.  
**Johann Wolter**,  
Nerostraße 27 und auf dem Markt.

## Zwei noch gute Spiegelscheiben,

1 Stück 1,67 Meter breit, 2,48 Meter hoch,  
1 Stück 1,60 Meter breit, 2,31 Meter hoch,  
sind billig zu verkaufen bei  
17124 **Louis Minner**, Herrngartenstraße 7.Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.  
Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

## Frische Thee-Sendung

von der berühmten Ostindischen Thee-Gesellschaft (The  
East India Tea Company) in London eingetroffen

## Drogerie Siebert & Co.,

17134 gegenüber dem neuen Rathhaus.



## Neue Fischhalle

(Gde der Gold- u. Metzgergasse).

Heute Früh treffen wieder ein: **Ausgezeichnete Egm.**  
**Schellfische**, je nach Größe von 25 Pf. an per Pfund,  
**Cablian** Ia Qualität, **Seezungen (Soles)**, **Steinbutt**  
(**Turbot**), **Schollen**, **Merlans**, **Stinte**, ftt. **Zander**,  
ferner echten **Rheinfalm**, **Elbalm**, **Bachforellen**,  
**Flussfische**, besonders sehr schöne lebende und frisch abge-  
schlachtete **Rheinhechte**, **Karpfen**, **Schleien**, **Barsche**  
und **Aale**. Außerdem empfehle lebende **Oderkrebse**,  
**Monickendamer Bratbückinge** per Duzend 70 Pf.,  
**Kieler Sprotten**, **Häringe**, **Sardellen** etc. etc.

## F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Telephon-Anschluß No. 75.

310

## Frische Egm. Schellfische in Eis-

packung  
soeben eingetroffen.  
17132**P. Freihen**, Rheinstraße 55,  
Gde der Karlstr.

## Fischhandlung Helenenstraße 18

und täglich auf dem Markt.

Empfehle: **Echten Rheinfalm**, **Turbot**, **Soles**, **Zander**,  
fetten **Cablian**, sowie frisch vom Fang: **echte Egm.**  
**Schellfische**, lebende **Rheinhechte**, **Karpfen**, **Aale**,  
**Barsche** in allen Größen, zu dem billigsten Tagespreis.310 **Krentzlin**, Königl. Hoflieferant.

## Cablian 50,

**Schellfische** 35, grüne **Häringe** 20 Pfg. empfiehlt  
**J. Stolpe**, Grabenstraße 6.

## Fischhandlung

von **J. J. Höss**,

auf dem Markt und Schulgasse 4.

Heute treffen ein: **Prima Schellfische** per Pfund 40 Pf.,  
fetter **Cablian** im Auschnitt von 50 Pf. an, **Karpfen**,  
**Flusszander** und **Hechte** pro Pfund 80 Pf., **See-**  
**zander** pro Pfund 60 Pf., **Schollen** und **Merlans** pro  
Pfund 40 Pf., **Seezungen**, große, pro Pfund 1 Mk. 40 Pf., kleine  
pro Pfund 1 Mk. 10 Pf., **Bachforellen**, **Salm**, **Stein-**  
**butt**, lebende **Aale**, **Rhein-Karpfen** und **Barse** billigt,  
**holländische Bratbückinge** pro Stück 8 Pf. 310



# Seiden-Bazar S. Mathias

17 Langgasse 17.

**Schwarze Seidenstoffe** nur unter Garantie.  
**Weisse Seidenstoffe** für Brautkleider  
von den einfachsten bis zu den elegantesten.

16725

## Der Ausverkauf

sämmtlicher

Glacé-Handschuhe, Cravatten und  
Gummi-Regenmäntel

dauert nur noch bis Samstag den 30. c.

**R. Reinglass,**

18 Neue Colonnade 18.

16796

Für eine große Schaar

**armer Confirmanden**

bittet um freundliche Gaben

16780

Ziemendorf, Pfarrer.

**J. Weissmantel,**

Rirchgasse 30, Schreiner, Louisenstraße 12,  
empfiehlt sich zum Quartalwechsel im Umziehen unter Garantie  
bei billigster Berechnung.

16156

**Stroh h ü t e**

werden nach den neuesten Modellen façonnirt und gefärbt.

**Wilh. Weber, Mode-Geschäft,**  
gr. Burgstraße 3.

16949

**Koffer,**

als Hand-, Reise- und Koffer, Hand- und Um-  
hängetaschen zu den billigsten Preisen.

**A. Görlach, 16 Metzgergasse 16.**

16270



## Blinden = Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten **weiße, graue und Raconförbe** gefertigt, alle **Korb-Reparaturen** ausgeführt. **Strohmatte** in allen Größen (auch nach Maß) gewoben, **Rohrseile** gut und billig geflochten. **Bürstenwaaren** sind in ganz vorzüglicher Ausführung vorrätig.

Bestellungen bitten wir bei Herrn **Kaufmann Enders, Michelsberg 32**, oder per **Postkarte** zu machen. 169

## Tricot-Tailen.

Als ausserordentlich billig

offerire ich:

**Reinwollene gestreifte Blousen-Tailen**, prachtvolle Qualität, mit seidenem Gürtel, elegant gearbeitet und in 12 verschiedenen Farben. **Mk. 6.—**

**Einfarbige Blousen-Tailen, reich verziert**, in allen Farben und in bester Qualität. **Mk. 6.50**

**W. Thomas,**

**23 Webergasse 23,**  
**Special-Geschäft für Tricotwaaren.**

281

## Herrenhemden

nach Maß

unter Garantie für tadellosen Stoff und Schnitt  
per  $\frac{1}{2}$  Dhd. schon von **Mk. 20.—** an  
empfiehlt

**Wilhelm Reitz,**

16051

22 Marktstraße 22.

Wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen: Zwei **Garnituren Möbel**, eine mit moosgrünem und eine mit rothem Plüsch-Bezug, 1 **Verticow**, 1 **Tisch**, 1 gutes **Tafellavier**, mehrere lackirte **Bettstellen** mit und ohne **Matrassen**, 1 **Kinderbettstelle**, 1 **Schlafschrank** mit **Matraxe**, 1 **Schaukelstuhl** und 1 **Kinderwagen** **Oranienstraße 13, Parterre rechts.** 16488

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung** (neu), nutz., matt und blank, billig zu verkaufen **Friedrichstraße 13.** 10305

Wohnungs-Wechsel.  
Lina Bender-Degenhardt,  
Damen-Confection,  
Nerostrasse 9, 1. Etage.

16922

## Wegen Geschäfts-Verlegung

nach

**28 Langgasse 28**

verkaufe sämtliche Waaren, als: **Uhren** jeder Art, **Uhrketten**, **Gold- und Silberwaaren** mit

**10% Rabatt 10%.**

**Chr. Nöll, Uhrmacher,**

12209

6 Langgasse 6.

Reparaturen prompt und billig.

## Strohhüte

werden zum Waschen und Färben angenommen und nach den neuesten Modellen **façonnirt.**

**Bina Baer,**

**Putz- und Modewaaren-Geschäft,**

16638

Langgasse 41.

## Costüme

werden von den einfachsten bis zu den feinsten nach französischem und englischem Schnitt angefertigt.

18992

**Frau Jung,**  
**Rheinstraße 25, Hinterhaus.**

Eine  $\frac{3}{4}$ -**Violine**, ein **Handwerkskasten**, ein **Zauber-  
kasten**, eine **Pflanzenpresse** und ein **Frack** billig ab-  
zugeben **Rheinstraße 11, IV.**

1674



**Für Damen!****Strohhüte**

werden gewaschen,  
gefärbt und nach  
den neuesten  
Modellen façonnirt.

**Ernst Unverzagt,**  
Modewaaren- und Putz-Geschäft,  
11 Webergasse 11. 15997

Neueste Häkelmuster, 15538  
Häkelgarne, Häkelnadeln und Häkelgallons,  
handgehäkelte Spitzen und fertige Häkelarbeiten  
empfiehlt in reichster Auswahl  
17 gr. Burgstrasse, W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17.

Ellenbogen- **Gottfried Broel,** Ellenbogen-  
gasse 4. gasse 4.  
Holzwaaren-Magazin und Küferwerkstätte.

Pflanzentübel, Wasch- und  
Bade-Bütten, Zuber, Eimer,  
Brenken etc., sowie alle Holzwaaren  
werden angefertigt, reparirt und  
sind stets in größter Auswahl vor-  
rätig. 16710

**Geschäfts-Eröffnung.**

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene  
Anzeige, dass ich mich dahier in meinem eltern-  
lichen Hause 27 Kirchgasse 27 als

**Tapezierer**

niedergelassen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, alle  
Aufträge schnell, reell und preiswerth auszu-  
führen und halte ich mich bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

**Anton Frensch,**

16217 Tapezierer und Decorateur.



Empfehle mich in Umzügen  
in der Stadt und über Land  
unter billigster Berechnung.  
Bitte, genau die Nummer zu  
beachten. 16703

**Carl Blum,**  
24 Grabenstraße 24.

**Kasten- & Polster-Möbel, Betten**

werden wegen Umzug und Aufgabe des Möbellagers zu und unter  
Einkauf abgegeben.

16741 **S. Weyer, Nerostraße 20.**

Telegr.-Adr.: Goldquelle, Berlin.

180.

**Königl. Preuss. Lotterie.**

Ziehung 1. Kl. 2., 3. April.

Hauptgew.: 600,000 Mk.

Antheil-Loose

$\frac{1}{10}$  7,  $\frac{1}{100}$  3,50,  $\frac{1}{1000}$  1,75,  $\frac{1}{10000}$  1 Mk.

empfiehlt und versendet

**D. Lewin,** Spandauer Brücke.

Gleicher Preis für alle Klassen.

Planmäßige Gewinnausszahlung. 63

Prospecte gratis.

**Tapeten,**

größte Auswahl — billigste Preise,  
empfiehlt

**Adolph Wild,**

16820

16 große Burgstraße 16.

**Zur gef. Beachtung.**

Folgende Möbel in Rußb. preis-  
würdig zu haben: 1 Herrnschreibtisch  
140 Mk., 1 Spiegelschrank 80 Mk.,  
1 Büffet mit Marmorplatte  
140 Mk., 1 Auszugstisch 65 Mk.,  
1 Dkd. Speisestühle mit hoher  
Lehne und Rohrgeflecht 108 Mk.,  
1 Damenschreibtisch 70 Mk.,  
1 Verticow 65 Mk.

**Friedr. Rohr,**  
Saunusstraße 16.

16936

**Gänzlicher Ausverkauf.**

Wegen Hausverkauf und Aufgabe des Geschäftes verkaufe nur  
bis 1. April sämtliche Haushaltungs-Gegenstände, Glas  
und Porzellan, eine Partie Koffel, Gabeln, Messer etc.  
Gleichzeitig empfehle ich überzählige Schränke, Heale, Bett-  
stellen, Tische, Stühle u. dgl. Um recht zahlreichen Besuch  
bittet  
Frau G. Böcher, Adlerstraße 31. 16532

**Für Gastwirthe**

empfehle, so lange der Vorrath reicht, eine große Partie  
Biergläser mit Neusilber-Deckel, 0,3 und 0,4 Liter für 90 Mk.  
per 100 Stück, 0,5 Liter für 100 Mk. per 100 Stück.

**M. Rossi, Zinngießer,**  
Neuhergasse 3.

15518

Herrschafswäsche, Vorhänge (weiße und crème) zum  
Waschen und Bügeln werden angenommen und schön u. billig besorgt.  
15434 Frau Behnke, Steingasse 28, I. Etage rechts.



# Van Houten's Cacao.

**Bester** — Im Gebrauch **billigster.** | Ueberall zu haben in Büchsen à  
 Rm. **3.30**, Rm. **1.80**, Rm. **0.95**.

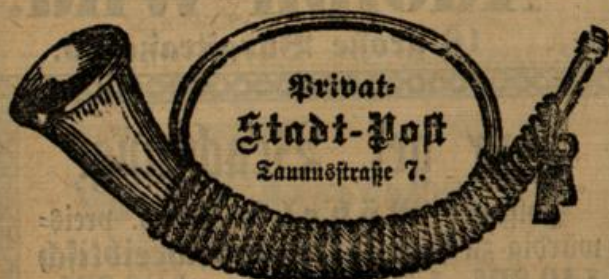
## Für Confirmations-Geschenke



empfehle  
**Taschen-Uhren** in Gold, Silber und Metall  
 in großer Auswahl und allen Preislagen.

**Gg. Otto Rus**, Inhaber des **C. Th. Wagner'schen** Uhren-Geschäftes,  
 4 Mühlgasse 4.

16811



**Prompte Beförderung aller Sendungen unter Garantie für richtige Ankunft.** Geschlossene Briefe 3 Pf., offene und Postkarten 2 Pf., in Partien geschlossen oder offen 15 Mt. pro Tausend, Rechnungen, verschlossen, 2 Mt. pro Hundert, **Incasso's 1 1/2—3%**. (Die Privatpost besorgt die Incasso's für das städtische Krankenhaus, verschiedene Versch.-Anstalten, viele Vereine und Private.) 16504

## Ausstellung

VON

## Aquarellen

**Leberberg 12**

bis Anfang April täglich von 11—4 Uhr.

Entrée 50 Pfg.

15316

## M. Gürth, Kgl. Theater-Friseur,

9 Goldgasse 9,

empfehle seinen Salon zum Frisiren, Haarschneiden und Champonniren. 16537

Abonnements billig.

## Mineral- und Sulfwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung  
**Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.** 12826

## Freudenberg'sches Conservatorium für Musik.

Die öffentlichen **Schluss-Prüfungen** für das Winter-Halbjahr 1888/89 finden im Saale des Conservatoriums, Rheinstrasse 50, wie folgt statt.

### Für die Fachschüler:

Freitag den 29. März Abends 7 Uhr und  
 Samstag den 30. März Abends 7 Uhr.

### Für die Dilettanten:

Samstag den 30. März Nachmittags 4 1/2 Uhr.

### Für die Kinder:

Samstag den 30. März Nachmittags 3 Uhr.

Der Zutritt ist für Jedermann frei.

17005

## Freudenberg'sches Conservatorium für Musik zu Wiesbaden, Rheinstrasse 50.

**Beginn des Sommer-Semesters**  
 am 2. April.

15930

## Moden-Journale,

sowie auf alle Zeitschriften werden Abonnements entgegen genommen und schnellstens geliefert.

**Jos. Dillmann, Buchhandlung,**

17049

32 Marktstraße 32.

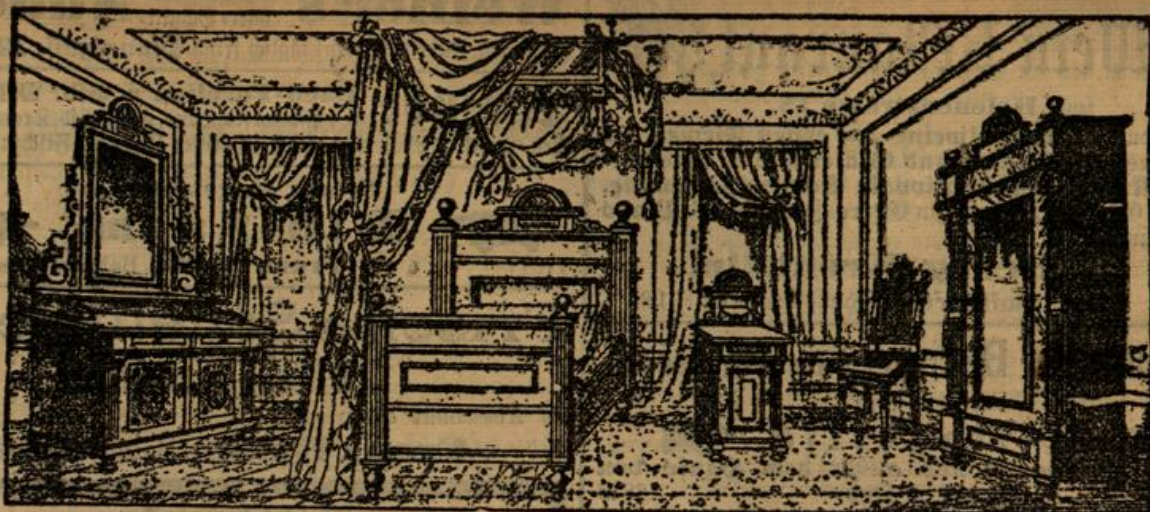
## Eine Parthie Hanf-Couvert's

zum Fabrikpreis bei  
 17001

**H. W. Zingel,**  
 11. Burgstraße 2.

Frau Heidecker, Friseurin, bisher Steingasse 29, wohnt jetzt Steingasse 17 und empfiehlt sich im Frisiren in und außer dem Hause, sowie in allen Haararbeiten. 17023





## Auf Credit

16969

unter bequemsten Zahlungs-Bedingungen:

**Möbel, Betten, Spiegel und Polsterwaaren,**  
Herren-, Damen- und Kinder-Garderoben, Kleiderstoffe, Vorhänge, Bettzeuge u. u.  
in größter Auswahl.

Webergasse 31,  
Ecke der Langgasse.

**H. Halpert's Waaren-Abzahlungs-Geschäft,**

Webergasse 31,  
Ecke der Langgasse.

# Tapeten. Tapeten.

Zum bevorstehenden Wohnungswechsel empfehlen wir unser mit allen **Neuheiten der Saison** reichhaltigst ausgestattetes Lager in

## Tapeten und Decorationen

jeder Art und Preislage unter Zusicherung billigster Bedienung.

Reste älterer Muster in beliebiger Stückzahl **unterm Einkaufspreis.**

### Grosheim & Wagner,

11 Kirchgasse 11,

der Artillerie-Kaserne gegenüber.

15740





## G. Krentzlin's Wein-Restaurant



jetzt: Helenenstrasse 18,

empfohlen durch Originalweine der ersten Firmen des Rheingaus, in Flaschen und Gläsern, sowie durch vorzügliche Küche. Internationale Damen-Bedienung. Geehrten Gesellschaften steht ein Extra-Zimmer mit Piano zur Verfügung.

**Georg Krentzlin,**

310

**Agl. Hoflieferant, Helenenstraße 18.**

## Charcuterie Berger, Taunusstrasse 39,

empfiehlt ihren

**Mittagstisch**

à 1 Mark und höher in und außer dem Hause von 12 bis 2 Uhr 16853

## Bordeaux-Weine

in reinen, guten abgelagerten Qualitäten  
empfiehlt in Flaschen und Fässern billigt 14990

**Leonh. Wollweber, Sonisenstraße 43.**

N. S. Die Kellerei steht unter ständiger Controle des Hrn. Geh. Hofr. Prof. Dr. Fresenius hier, wodurch für absolute Reinheit der Weine volle Garantie geboten wird.

Prima Rindfleisch . . . . . 50 Pf.

" Kalbfleisch . . . . . 50 "

" Kalbsente . . . . . 56 "

15622

**Höderstraße 41.**

## Lenden, Rumpsteak,

rohen und gekochten Schinken im Ausschnitt, Ochsenfleisch erster Qualität empfiehlt 16958

**Albrecht Dapprich, Taunusstraße 55.**

## Für Pesach!

Empfehle sämtliche Spezereien, verschiedenes Confect, Gänsefett etc. etc. Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein  
**A. Schott, Mauergasse 10, 2 Stiegen hoch.**

## Conserven.

**Ia Erbsen** in 2 Pfund-Büchsen = 65, 90 und 115 Pfg.,  
" **Schnittbohnen** in 2 Pfd.-Büchsen = 45 und 50 Pfg.,  
" **Brechspargel** in 2 Pfund-Büchsen = 115 Pfg.

bei

**Willh. Heinr. Birek,**

16971

**Ecke der Adolheid- und Oranienstrasse.**

**Süße türkische Pflaumen** pr. Pfd. 15, 18, 20, 25, 30, 35 und 40 Pfg., **getrocknete Birnen, Apfelschnitten, amerik. Ringäpfel** etc. empfiehlt

16727

**Louis Kimmel,**  
**Ecke der Höder- und Nerostraße 46.**

12 Pf.  
per Pfd.

**Pflaumen,**

12 Pf.  
per Pfd.

süße, türkische,

verlaufe so lange Vorrath.  
16877

**Hch. Eifert, Neugasse 24.**

**Vorzügl. abgebrühte u. Salzbohnen, prima Sauerkraut billigt Friedrichstraße 36, Gemüseladen.**

Neuheit. Außer der Concurrenz. Mit Kochrezept.

## Weiner's Hausmacher Eier-Schnitt-Nudeln

(keine sog. Fabrik-Nudeln) täglich frisch **Mauergasse 12, Part.**

**Lebende Bach-Forellen à Pfd. Mt. 3.40,**  
v. 4 Pfd. an fco. Haus, unt. 4 Pfd. Transp. 60 Pf.  
Best.-Postf. 2 Mal tägl. an Fischmeister Rossel, Fischzucht. 11080

Frisch eingetroffen:

**Elb-Salm.**

17017

**Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.**

## FrISChe Schellfische, Cablian

im Ausschnitt erwartend.

16962

**Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.**

Frische Egmonder

**Schellfische**

heute eintreffend.

17029

**J. Rapp, Goldgasse 2.**

## Egmonder Schellfische,

große, per Pfd. 35 Pf., treffen heute ein.

17020

**Hch. Eifert, Neugasse 24.**

**FrISChe**

## Egmonder Schellfische, Monick. Bratbückinge

eingetroffen.

**Kirchgasse 32. J. C. Keiper, Kirchgasse 32.**

FrISChe

**Bratbückinge**

per Dutzend 85 Pfg.

empfiehlt

**J. Rapp, Goldgasse 2.**

17028

## Thüringer Kartoffeln

in schöner Waare eingetroffen bei

17027

**Chr. Diels, Metzgergasse 37.**

**Prima Sandkartoffeln** per Kumpf 28 Pfg., sowie Schkartoffeln (englische) empfiehlt

16940

**W. Schuck, Metzgergasse 18.**

**Buttermilch** wieder täglich frisch à Liter 10 Pfg. bei  
**E. Bargstedt, Faulbrunnenstraße 7. 15588**

**Höchste Preise** werden stets bezahlt für getragene Herren- und Damenkleider, Uniformen, Möbel, Uhren, Gold- und Silberfachen, Pfandscheine u. dgl. von

**A. Görlach, 16 Metzgergasse 16.**  
NB. Bestellungen auch per Post. 16505

**Umzüge** in und außerhalb der Stadt, sowie das **Verpacken** von Glas und Porzellan übernimmt unter Garantie  
16884 **W. Blum, Schulgasse 11.**

**Umzüge** werden prompt und billig unter Garantie besorgt  
Karlsruhe 28, Mittelbau, Parterre, bei **A. Löw. 16293**



# Freihand-Verkauf.

Wegen Abreise und sofortiger Wohnungs-Räumung wird heute Freitag Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und morgen Samstag Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr

**44 Adelhaidstraße 44, 2. Etage,**

nachstehende, sehr gute Wohnungs-Einrichtung von 7 Zimmern aus freier Hand verkauft:

1 eichene Wohnzimmer-Einrichtung (Buffet, Auszugtisch, 6 Stühle, Spiegel, Sopha mit 2 Sesseln, Vorhänge, Teppiche), 1 nußbaumene Salon-Einrichtung (Verticow, Damen-Schreibtisch, Spiegel mit Trumeau und Marmorplatte, Tisch, Sopha mit 6 Sesseln [Blüschbezug], Teppich und Vorhänge), 1 nußbaumene Schlafzimmer-Einrichtung (2 französische Betten, Spiegelschrank, 1 zweithür. Kleiderschrank, Waschkommode und Nachtschränken mit Marmorplatten, Stühle, Spiegel, Handtuchhalter), mehrere zweithür. Kleiderschränke, Waschkommoden mit Marmorplatten, lackirte Waschkommoden, Nachtschränken, 4 französische nußbaumene Betten mit Mohrhaar-Matrassen und Kissen, Handtuchhalter, Bettvorlagen, Spiegel, Stühle, Waschgarnituren, Vorhänge, Rouleaux, Kommoden, Küchenmöbel, Balkonmöbel, Füsschrank, eiserne Bettstelle mit Matratze und Decke, Es- und Thee-Servicé, Wasserflaschen, Bier-, Wein- und Wassergläser, Leuchter, Lampen, 10 Kopf-bezüge, Küchenschrank, Stühle, Tische, lackirte einthür. Kleiderschränke zc.

Sämmtliche Möbel befinden sich in sehr gutem Zustande.

17081

**Bewährtestes Mittel gegen Kopfschmerzen, Migräne, Neuralgische Schmerzen, Rheumatismen, Reuchhusten u. A.**

Dosis nach ärztlicher Verordnung.

(Für Erwachsene in der Regel 1-2 Gramm.)

**Dr. Knorr's Antipyrin**

Zu haben in allen Apotheken; man verlange ausdrücklich „Dr. Knorr's Antipyrin“. Jede Original-Boxe trägt den Namenszug des Erfinders „Dr. Knorr“ in rothem Druck.

(F. a. 290/1) 63

**Franz Christoph's**

**• Fußboden-Glanzack, •**

anerkannt das beste existierende Fabrikat,

**= geruchlos und schnell trocknend. =**

**= Oelfarben**

in allen Nuancen, fertig zum Anstrich,

**= Stahlspähne & Parquetbodenwichse, =**

sowie Pinsel in allen Sorten empfiehlt

16659 **E. Moebius, Taunusstraße 25.**

**Gelbe Fussbodenlack-Farbe**

(Biebricher Lack), in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

16809

**Biebrich, Adolph Berger, Firnis-Fabrik.**

Niederlage bei Herrn **J. Rapp, Goldgasse 2, Wiesbaden.**

**Unübertroffen!**

**Unübertroffen!**

**Pariser Möbelpolitur.**

Bestes Mittel zum Auffrischen erblindeter polirter und lackirter Möbel. General-Depot bei

6934

**Hch. Tremus,**  
Drogerie, Goldgasse 2a.

Wellerstraße 27, I ein Cassiopea u. elf. Bettstelle b. j. v. 16920

**Siegel's**

**Hühneraugen-Zod**

beseitigt unfehlbar und schmerzlos das Uebel; ist einzig in seiner Art und trägt ohne Zweifel ein gut Theil zum Wohlergehen der Menschen bei.

Nicht zu vergleichen mit den verschiedenen Tinkturen, welche durch Pinselei die oberflächliche Hornhaut angreifen und durch diesen Verschnitt neues Wachsthum der letzteren veranlassen; nein: Siegel's Hühneraugen-Zod hebt die Wurzeln von der Knochenhaut absolut und erschüttert das hartnäckigste Uebel in seinem Fundament.

Allein-Verkauf und ächt zu haben bei

**J. Jung, Friseur,**  
Schulgasse 15.

16948

**Anthracit-Kohlen,**

gewaschene Rußkohlen, Herdkohlen von den besten Zechen, sowie alle einschlagenden Artikel zu billigen Tagespreisen.

Kohlenhandlung von **A. Brunn, Moritzstraße 13,**  
12052 Inhaber des ehem. Aug. Koch'schen Kohlengeschäftes.

**Nussgries,**

vorzüglich geeignet für Kachel- und Säulenofenbrand, billigst zu haben in der

**Kohlen-, Coks- und Holz-Handlung**  
von **Wilh. Kessler, Schulgasse 2.**

16685

Zwei schöne Oleander billig zu verk. bei **Koch, Karlstraße 28.**



## Die Erben.

Erzählung von F. Arnefeldt.

(6. Forts.)

„Sie haben es ja garnicht gethan!“ rief Frau Schöne schnell, denn sie hatte es sozusagen auf eine Ueberrumpelung abgesehen. „Frau Schöne!“

Frau Schöne faßte ihr unter das Kinn und hob ihr den Kopf in die Höhe. „Es wird Ihnen schwer, mir die Unwahrheit zu sagen, Sie können mir dabei nicht in die Augen blicken,“ sagte sie. „Die kleine, schmale Hand da soll das Terzerol abgeschossen haben? Das machen Sie mir nicht weiß.“

„Ich bin ja auch ungeschickt genug zu Werke gegangen.“

„Na, wenn man Sie auf die Probe stellte, so würden Sie's wahrscheinlich noch viel ungeschickter machen. Wäre ich von der Polizei, ich ließe Sie jetzt einmal schießen, da würde sich's 'mal zeigen, daß Sie's garnicht können.“ Sie weidete sich einen Augenblick an dem Schreck, der sich in den Zügen ihrer Zuhörerin malte, und fuhr dann gutmütig fort: „Sie brauchen sich nicht zu ängstigen, ich behalte meine Weisheit für mich; was liegt mir denn daran, ob die hochweisen Herren vom Gericht hinter die Wahrheit kommen oder nicht. Aber wir könnten Sie dieselbe doch sagen.“

„Liebe, liebe Frau Schöne, quälen Sie mich nicht,“ bat Mary, in Thränen ausbrechend, und warf sich in die Arme der Wirthin. „Ich kann, ich kann Ihnen nichts Anderes sagen.“

„Aber es verhält sich nicht so,“ beharrte Frau Schöne eigensinnig.

„Ich kann Ihnen nichts Anderes sagen,“ wiederholte das junge Mädchen, stärker schluchzend, „treiben Sie mich nicht aus dem Asyl, das Sie mir großmüthig zugesagt haben; ich muß gehen, wenn Sie mich unablässig befragen.“

Frau Schöne versicherte ihr unter Liebkosungen, daß sie nie wieder auf die Angelegenheit zurückkommen werde, mit dem stillen Vorbehalt, dies noch einmal wieder zu thun, wenn sich eine ihr schädlich dünkende Gelegenheit dazu biete.

„So viel hat sie mir aber doch zugestanden, daß es sich anders verhält und sie es mir nicht sagen will oder kann,“ rümpfte sie sich später gegen ihren Mann, dem sie die Unterredung mittheilte.

„Sie kann nicht, Tinch,“ erwiderte der verständige Mann, „Du darfst nicht weiter in sie bringen.“

Der Arzt hatte dem jungen Mädchen gestattet, ihr Zimmer zu verlassen, an den Mahlzeiten ihrer Wirthin theilzunehmen und an sonnigen Tagen sich auf eine Viertelstunde im Freien zu ergehen; sie machte aber von der letzteren Erlaubniß gar keinen Gebrauch und kam auch in die Schöne'schen Wohnzimmer nur, wenn sie das Haus leer von Gästen wußte. Die große Vorsicht, mit welcher sie sich bei dem kurzen Wege über die Treppe in einen langen Shawl hüllte und Kopf und Gesicht mit dicken Schleiern bedeckte, schien auch weniger durch die Sorge für ihre Gesundheit als durch die Angst vor einer im Bereich der Möglichkeit liegenden unliebamen Begegnung bedingt zu werden.

„Sie fürchtet sich, es könne ihr Jemand aufklauern und das mißlungene Schurkenstück von Neuem verüben,“ sagte Frau Schöne; „wenn sie doch nur reden wollte, dann könnte man sie ja besser beschützen!“ Diesmal war Herr Schöne einverstanden, umsomehr, als es ihm aufgefallen war, daß ein fremder Herr im Lokal gewesen und jetzt, wo die Geschichte von dem räthselhaften Mord im Thiergarten schon lange zu den abgethanen Dingen gehörte, die Rede darauf gebracht und sich gekümmert bemüht hatte, von ihm Näheres über das junge Mädchen zu erfahren. Noch mehr, er glaubte bemerkt zu haben, daß ein Mann ein paar Mal im Dunkeln um's Haus geschlichen war und nach Mary's Fenster gespäht hatte. Dies Alles konnte Täuschung sein, und er war weit entfernt, das junge Mädchen durch die Mittheilung seiner Beobachtungen zu beunruhigen, ja, er hütete sich sogar, seiner Frau etwas davon zu sagen; er richtete es jedoch stets so ein, daß er Mary auf ihren kurzen Spaziergängen begleitete, und war ganz damit einverstanden, daß sie kein Verlangen äußerte, sich weiter als in die

nächste Umgebung seiner Wohnung zu wagen. Unter dem Vorgeben, sie fühle sich noch zu angegriffen, um Besorgungen zu machen, überließ sie es Frau Schöne, einzukaufen, was zur Ergänzung ihrer Garderobe nöthig war, schrieb auf, welche Bücher und welches Material zu Handarbeiten sie wünschte, saß den Tag über lesend oder nähend und stückend in ihrem Zimmer und kam erst Abends bei verschlossenen Thüren zu Plauderstunden in das Wohnzimmer ihrer Wirthin.

So vergingen Monate. Weihnachten kam, das neue Jahr brach an, und das nunmehr fast gänzlich hergestellte junge Mädchen befand sich noch immer im Schöne'schen Hause. Ihr Verhältniß zu dem Ehepaar hatte sich immer herzlicher gestaltet; Beiden war es, als sei Mary immer dagewesen, und sie konnten es sich kaum vorstellen, daß eine Zeit kommen könne, wo das liebe, bleiche Gesicht nicht mehr an ihrem Tische sitze, wo sie nicht mehr mit Frau Schöne plaudern, ihr entzückende Häubchen und Kragen anfertigen und Herr Schöne, der ein großer Musikfreund war, nichts mehr vorspielen werde.

Und auch Mary White schien nicht an eine Veränderung ihrer jetzigen Lebensweise zu denken, sie sprach ebenso wenig von ihren Plänen für die Zukunft wie von ihrer Vergangenheit, und mochte sie über letztere Manches anders angegeben haben, als sich dies in der That verhielt, in einer Beziehung hatte sie allem Anschein nach die Wahrheit gesprochen; sie mußte ganz allein auf der Welt stehen. So lange sie im Schöne'schen Hause weilte, hatte sie keinen Brief geschrieben und abgesandt; obgleich ihre Gesichte in den Zeitungen gestanden hatte, war von keiner Seite eine Erkundigung nach ihr eingelaufen.

Der Februar hatte mildes Wetter, dann aber anhaltenden Regen gebracht. Es hatte den ganzen Tag über „wie mit Kannen“ gegossen, so daß sich kein Besuch nach den Zelten gewagt hatte; auch am Abend hatten sich nur einige Stammgäste aus der nächsten Nähe zu einem Stet eingefunden, deren Bedienung Schöne dem Kellner überlassen konnte, und so saß er denn nach dem Abendessen gemüthlich in seinem Wohnzimmer, gegen dessen geschlossene Fensterläden der Regen prasselte, und freute sich auf den Augenblick, wo Mary das Klavier öffnen würde. Inzwischen blätterte er noch in den Zeitungen, deren er einige aus dem Gastzimmer mit hereingebracht hatte.

„Da hat eine solcher Erbschaftsgeschichten, die sonst immer wie Seeschlangen durch die Zeitungen gehen und nie zur Ruhe kommen können, doch wirklich einmal einen Abschluß gefunden,“ sagte er, von dem Blatt aufblickend.

„Was für eine Erbschaft?“ fragte seine Frau, welche eifrig die Nadeln eines wollenen Strickzugs in Bewegung setzte, während Mary, die soeben im Begriff gewesen, die Lichter am Klavier anzuzünden, in dieser Beschäftigung innehielt und, die Streichholzschachtel in der linken Hand, ein Streichholz zwischen Daumen und Zeigefinger der rechten, stehen blieb und lauschte.

„Die Sentra'sche Erbschaft,“ antwortete Herr Schöne und las dann laut: „Im November v. J. ist im Hannover'schen eine vielumstrittene Erbschaft, nämlich die Hinterlassenschaft des früher in holländischen Diensten gewesenen Major Sentra, endlich zur Vertheilung gekommen oder ist vielmehr nur zwei Erbberechtigten, dem Gutsbesitzer Gerstenberg auf Golbau und dessen ältester Tochter zugefallen. Man hatte geglaubt, daß noch andere Verwandte des Erblassers in Deutschland oder auch in England lebten, es hat sich jedoch trotz wiederholten Aufrufes Niemand gemeldet, und so ist die Summe, es heißt 6,000,000 Mark, dem Oberamtmann Gerstenberg und dessen Tochter ausgezahlt.“

Er ward hier in seiner Vorlesung unterbrochen. Mary hatte die Streichholzschachtel aus der Hand fallen lassen, so daß deren Inhalt am Fußboden verstreut lag. Herr Schöne sprang auf, um sie aufzuheben, und das brachte erst wieder Bewegung in das junge Mädchen, welches eine Minute wie erstarrt dagestanden hatte. (Fortf. f.)



# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 75.

Freitag den 29. März

1889.

## Ein leistungsfähiges Hamburger Haus

in Colonialwaaren en gros sucht einen tüchtigen Agenten für Wiesbaden und Umgegend, der die Detaillisten besucht. Offerten mit Referenzen und Bedingungen an Ky, Adresse: Otto Fritz & Co., Hamburg 8, neue Gröningerstraße 17.

Eine perfecte Cosium-Arbeiterin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Webergasse 43, III. 16941

## Unterricht.

### Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben.

Aufnahme neuer Schüler für die Vorschule und die Klassen Sexta bis Secunda der Gymnasien und Realschulen. Vorbereitung für alle Militär-Examina. Gute, billige Pension, auch für Schüler hiesiger Lehranstalten. Nähere Auskunft bei den Herren Pfarrer Bickel und Friedrich, sowie bei dem Unterzeichneten.

**Dr. F. Vonneilich, Taunusstrasse 26,** demnächst Mainzerstraße 3, in eigener Villa mit Garten, Spiel- und Turnplatz. 16450

Eine junge, staatl. gepr. Lehrerin mit guten Empf. erth. gegen mäßiges Honorar Privatunterricht. Näh. Exped. 13280

Eine staatlich geprüfte Lehrerin, Norddeutsche, welche viele Jahre in Paris und England war, wünscht Unterricht in der deutschen, englischen und französischen Sprache, sowie in wissenschaftlichen Fächern zu ertheilen. Näh. in der Buchhandlung von Moritz und Münzel, Wilhelmstraße.

Eine erfahrene Engländerin ertheilt Unterricht an Herren und Damen in ihrer Sprache. Pr. mäßig. Näh. Adberallee 28, I. Institutrice diplômée à Paris donne des leçons de français Louisenplatz 3, parterre.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 13279

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 12338

Leçons de français. 15, III, Adelhaidstrasse. 5699

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Rheinstraße 34, 1. Etage.

Spanisch, Portugiesisch, Italienisch wird in bester Aussprache gelehrt durch Deutsch, Englisch oder Französisch. Näh. Exp. 15880

Eine am Leipziger Conservatorium theoretisch und praktisch ausgebildete Musik-Lehrerin wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Näh. durch J. Chr. Glückliche. 6887

## Immobilien, Capitalien etc.

### Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen. Fernsprech-Anschluß 119. 161

**Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hôtel garni, am Curpark. Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt. Rentable und preiswürdige Objecte stets vorhanden.**

Ein Haus mit gangbarer Wirthschaft wird zu pachten event. zu kaufen gesucht. Anzahlung 6-7000 Mark. Offerten unter B. C. an die Exped. d. Bl. erbeten. 16961

## Jacob Schlink, Adlerstrasse 55.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art, Vermietungen von Villen, Wohnungen und Geschäftslocalen, Geld auf Hypoth. in jeder Höhe stets nachzuweisen. Gartenstraße 7 Villa zu verkaufen oder zu vermieten Näh. Bierstädterstraße 10.

## Haus,

nicht allzugroß, in der Taunusstraße, Elisabethenstraße oder vorderes Nerothal zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit näherer Beschreibung unter V. W. an die Exped. d. Bl. erbeten. 16639

Grundstück Ludwigstraße 10: Wohnhaus, Maschinen-Bäckerei, Stall, Wagenschuppen und Bauplatz an der Sommerstraße (beziehentlich an der neuen Quersfeldstraße) zu verkaufen. Frau Schuck, daselbst. 14108

Im Nerothal ist eine mit allem Comfort der Neuzeit versehene Villa, 10 Zimmer, 6 Mansarden und allem Zubehör, zu dem festen Preis von 70,000 Mk. zu verkaufen durch J. Chr. Glückliche. 16846



Villa im Nerothal, gegenüber dem „Krieger-Denkmal“, hochsein eingerichtet, zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von G. Blumer, Taunusstraße 55. 16946

Die prachtvolle Villa Jppels Privatstraße 4 ist wegen Sterbefall per sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glückliche. 16849

Villa Grubweg 7 zu verkaufen oder zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 1 Uhr und Nachm. zwischen 5 und 6 Uhr. 16431

Meine in fein., gef. Lage beleg. Villa, enth. 10 Zimmer und Zubeh., in sehr großem Garten, wovon 1 oder 2 Baupl. abzugeben werden können, bin ich gesonnen, preiswerth zu verk. Eine schöne Gelegenheit für eine Familie, welche speziell darauf sieht, in gesündester Lage Haus mit Garten zu besitzen, oder auch für Specul., welche das Terrain ausnützen wollen. Näh. unter C. P. 100 an die Exped.

Zu verkaufen wegen Sterbefall vordere Dohheimerstraße ein sehr rentables Eckhaus mit Vorgarten (enthält 16 Zimmer, Mansarden und Zubehör) zu dem festen Preis von 62,000 Mark, bei 12,000 Mk. Anzahlung durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glückliche. 16561

Ein gut gebautes, elegant eingerichtetes Haus, dicht der Adolphsallee, ist für 12,000 Mk. unter der Tare, da der Besitzer nicht hier wohnt, sehr rentabel, sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch J. Schlink, Adlerstraße 55.

Sonnenbergerstraße ist eine elegante Villa mit sämmtlichem Inventar und Mobiliar zu verkaufen. Dieselbe eignet sich vortreflich zur Errichtung eines feinen Fremden-Pensionats. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glückliche. 16562



**Müllerstraße, schöne Lage, rentables Haus mit Garten, preiswürdig (unter 60,000 Mk.) zu verkaufen durch J. Imand, Schützenhofstraße 1. 70**

**Bierstadterstraße, in schönster, freier Lage, ist per sofort eine mit allem Comfort der Neuzeit versehene Villa mit Garten für 48,000 Mk. zu verkaufen oder zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 16560**

**Abtheilungshalber sind zu verkaufen:**

**Ein zweistöckiges Wohnhaus** mit Frontspitze, offener Thorfahrt, großem Hof, Seiten- und Hintergebäude nebst circa 165 Du.-Mtr. Garten, geeignet für Bauplatz, für jeden Geschäftsbetrieb passend.

**Ein vierstöckiges Wohnhaus** in guter Lage, Eckhaus, in welchem seit mehreren Jahren **Bäckerei** mit gutem Erfolge betrieben wird, sich auch für sonstiges Ladengeschäft eignet.

**Ein dreistöckiges Wohnhaus** mit Hofraum und Werkstätt, sämmtlich gut rentirend. Näh. zu erfragen Walramstraße 10, Parterre, oder Frankenstraße 11, Parterre. 15145

**Eine kleine Villa, in unmittelbarer Nähe des Waldes, mit schönem Garten (circa 30 Ruthen) ist für 35,000 Mark zu verkaufen und eventuell sofort zu beziehen. Näh. durch J. Chr. Glücklich. 16559**

**Villa** an der Südseite der oberen Kapellenstraße, äußerst solid, elegant und stylgerecht gebaut, 57 Ruthen groß, zu verkaufen oder zu verm. Näh. Langgasse 37a. 14094

**Sonnenbergerstraße fürstliche Besingung mit Stallung, Remisen etc. zu verkaufen d. J. Chr. Glücklich. 13038**

**„Villa Louise“, Sonnenbergerstrasse 52, mit Pferde-stall und Remise zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim Eigenthümer, Dogheimerstraße 17, Parterre. 9295**

**Ein Haus mit Garten und fließendem Wasser, vorzüglich geeignet zur Gärtnerei und Wascherei (Wellriethal) ist Verhältnisse halber sofort sehr preiswerth zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 3469**

**Ein gut rentirendes Eckhaus, mit zwei flott gehenden Geschäften ist unter äußerst günstigen Bedingungen sehr preiswerth zu verkaufen durch Wilh. Kimpel, Sellenmundstraße 21. 14683**

**Blumenstraße ist eine schöne Villa zu verkaufen oder per 1. April anderweitig zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 13040**

**Wohnhaus** in d. Rheinstraße zu verk. Näh. Ströggasse 38, II. L. 12159  
**Villa** in Diebrich, Schiersteinerstraße 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 16453

**Am Rhein ist ein im besten Betriebe stehendes Fabrikantwesen als vortheilhafte Capital-Anlage zu verkaufen oder event. gegen ein Haus oder eine Villa in Wiesbaden zu vertauschen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 16843**

**Schöne Villa in Bad-Schwalbach, vorzügliche Lage, mit sehr großem Garten, krankheitshalber unter der Lage, unter sehr günstigen Bedingungen per sofort zu verk. oder gegen kleines Object hier oder am Rheine zu vertauschen. Näh. bei Otto Engel, Friedrichstraße 26. 16531**

**Zu verkaufen Villa am Rhein, am schönsten Punkte eines durch herrlichste und gesündeste Lage bevorzugten Rheinstädtchens, gleichzeitig vielbesuchter Bade- und Luftcurort mit prächtigen, ausgedehnten Promenaden — vollberechtigtes Gymnasium, höhere Töchterschule, 6 Mädchen-Pensionate — die Villa unmittelbar am Ufer des Rheines mit entzückender Aussicht, hochwasserfrei, neu, massiv erbaut, in bestem Zustande, daher sofort beziehbar, mit Terrasse und Balkon nach der Rheinseite, umgeben von Obst- und Ziergarten, ca. 86 Ruthen gross, enthaltend 8 grosse Zimmer mit 6 eleganten Porzellanöfen, 4 schöne Mansard-Zimmer, Speicher und 4 Kellerräume, mit Gas-einrichtung, eine Minute vom Bahnhofe und von der Dampfschiffsbrücke entfernt. — Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 16842**

**Das dicht bei der Station der Bahndamm nach dem Niederwald in Rüdesheim a. Rh. reizend gelegene Hotel-Restaurant „Zum National-Denkmal“ ist per sofort zu ver-pachten oder zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 15000**

**Zu verkaufen unter sehr günstigen Bedingungen eine herrschaftl. Besingung in prächtiger Gebirgsgegend Schlesiens, Schloss mit gr. Park und 40 Morgen Land durch die Immobilien-Agentur v. J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 15862**

**Zu verkaufen eine neu eingerichtete Mühle mit 2 Mahlgängen und 1 Puzgang, gangbarer Bäckerei und Deconomie, nahe bei Wiesbaden und in guter Getreide-Gegend. Auch eignet sich dieselbe zum Fabrikbetriebe aller Art. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 16351**  
**Villen-Bauplätze zu verkaufen. Plan und Näheres bei Adolph Hartmann, Schwalbacherstraße 41. 15962**  
**Ein H. Spezereigeschäft ist zu verkaufen. Näh. Exped. 15869**  
**Ein in Betrieb befindliches, kleineres Spezerei-Geschäft mit oder ohne Einrichtung zu vermieten. Näh. Exped. 15720**

**Verhältnisse halber ist per sofort ein flott-gehendes Cigarren-Geschäft in guter Lage zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 12659**

**6500 Mk. 1. Hypothek zu 5 % auf Haus und Land, Nähe von hier, gesucht. Off. erb. unter Ad. B. 60 an die Exp.**

## Hypotheken-Capital

zur ersten oder zweiten Stelle in beliebiger Höhe zu billigsten Zinsfuß, sowie die Cession von Restkauf-scheinen und Steuergeldern wird prompt besorgt durch Otto Engel, Bank-Com., Friedrichstraße 26. 16266

**12,000 Mk.** sind ohne Zwischenhändler auf gute 2. Hypothek oder prima Restkaufschilling auszuliehen. Offerten unter F. W. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16990

**9000—15,000 Mk.** auf gute Hypothek auszuliehen. Off. unter B. W. 79 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14838

**Capital. 200,000 Mk.** sollen ganz oder getheilt zu 3 1/4, 4 % bis zu 60 % der Tare hypo-thekarisch sicher gestellt werden. Offerten sub Z. 200 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16801



# Wohnungs-Anzeigen.

## Gesuche:

### Gesucht

eine Villa von 10 Zimmern zwischen Mainzer- und Parkstraße oder eine Etage von 10 Zimmern u. in bester Lage zum Juli oder October. Stallung u. erwünscht. Offerten unter Villa 100 an die Exped. d. Bl.

Ein kinderloses Ehepaar sucht eine Wohnung gegen etwaige Beaufsichtigung eines Hauses und Unterhaltung eines Gartens. Offerten unter C. K. 60 an die Exped. d. Bl. erbeten.

3 bis 4 hübsch möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in der Gegend der Kapellen- und Geisbergstraße oder im Parkviertel für einige Monate sofort zu mieten gesucht. Offerten unter S. S. 77 an die Exped.

Ein unmöbliertes Zimmer in der Nähe der Langgasse zu mieten gesucht. Näh. Exped. 15003

Ein Laden in bester Lage wird von einem prima Geschäftshause zu mieten gesucht. Off. unter W. H. 174 postlagernd Mainz erbeten.

Ein Laden, welcher sich für ein Barbier-Geschäft eignet, im Preise von 40 Mk. monatl. bis 1. oder 15. Mai gesucht. Offerten an M. Zindel in Offenbach a. M., kleiner Biergrund 20.

## Angebote:

Karstraße 1 ist die Frontspitz-Wohnung nebst Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 12339

Karstraße 4 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 14290

Adelheidstraße 42, Hinterh., 3 Zim. u. Zubeh. zu verm. Näh. im Vorderh. 1.12100

## Adelheidstrasse 52

ist das Parterre, bestehend aus 4 Zimmern u., und die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern u., zu vermieten. Näh. im Bau-Bureau Rheinstraße 88. 12113

Adelheidstraße 63, Südseite, eine schöne Parterre-Wohnung mit Vorgarten, bestehend aus 3 größeren Zimmern, Küche, einem hübschen Giebelzimmer, Mansarde u. s. w., auf 1. April zu verm. Näh. Schützenhofstraße 3 bei W. Bogler, Architect. 14165

Adelheidstraße 77 ist die 1. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 71, Parterre. 12120

Wöhrstraße 28, 1 St. links, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche vom 1. April an zu vermieten. 11817

Wöhrstraße 29 leere Stube mit oder ohne Küche z. vm. 16567

Wöhrstraße 40 2 Zimmer und Küche auf gleich zu verm. 16067

Wöhrstraße 47 ist im Hinterhaus eine Dachwohnung zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1 Stiege hoch rechts. 13046

Wöhrstraße 53 sind 2 kl. Wohnungen auf April zu verm. 12096

Wöhrstraße 53 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. April, event. früher, billig zu vermieten. 15635

Wöhrstraße 65 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine kleine Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 16793

Adolphsallee 6 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. 11590

Adolphsallee 6 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196

Adolphsallee 7 eine Parterre-Wohnung mit gedecktem Balkon per 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Auskunft im 1. Stod. 13054

Albrechtstraße 19, Ecke der Adolphsallee, ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 15823

Albrechtstraße 23a ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. 11580

Albrechtstraße 31b ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Moritzstraße 21. 27011

Albrechtstraße 23, nahe der Adolphsallee, ist die 1. Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Louisestraße 43, Etladen. 13921

Albrechtstr. 43 die Bel.-Et. v. 5 gr. Z. u. Zub., neu herger., zu ermäß. Preise z. v. N. das. 2 St. 15376

Bleichstraße 8, 1 St., 1 möbl. Zimmer billig zu verm. 15665

Bleichstraße 21 ist eine Mansarde auf 1. April zu verm. 15475

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 12885

Bleichstraße 24 ist eine schöne Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller u., per 1. April zu vermieten. 15407

## Blumenstrasse 4

sind die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern nebst Küche und 3 Zimmer im Souterrain, sowie die erste Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör und 2 Zimmer im Aufbau zu vermieten. Näheres Nicolastraße 5, Parterre. 11911

## Grosse Burgstrasse 4

ist die 2. Etage von 6 eleganten Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. St. 13480

Große Burgstraße 4 ist eine geräumige Mansarde mit Kochofen an kinderlose Leute per 1. April zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 42a, 3. Stod. 13481

Große Burgstraße 5, 3. Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 16954

Große Burgstraße 17 Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör per 1. April zu vermieten. 12110

Castellstraße 1 eine Wohnung, 3. St., 2 Zimmer 1 Küche, Zub. sowie 1 Zimmer, 1 Küche, Zub., auf 1. April zu verm. 12211

Castellstraße 2, 2 St., 2 Zimmer u. Küche auf 1. April z. vm. 12843

Castellstraße 4/5 eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. April oder Mai zu vermieten. 16100

Dambachthal 6a, 1. Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3. 11100

Delaspöckstraße sind 3 Zimmer und Küche auf April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Stod. 11391

Dohheimerstraße 6 ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör, sowie ein heizbarer Raum als Lagerraum oder Werkstätte zu vermieten. 12117

Dohheimerstraße 12 ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern mit Balkon, Veranda u. allem Zubehör auf gleich zu vm. 16568

Dohheimerstraße 17 ist eine Frontspitz-Wohnung zu verm. 16291

Dohheimerstraße 24 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Vorgartens, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Seitenbau links 1 Treppe. 11722

Dohheimerstraße 30a ist der 2. Stod, 5 Zimmer, Balkon, gleich oder später zu vermieten. 13272

Dohheimerstraße 46 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Ringstraße 2, Parterre. 11727

Elisabethenstraße 15 ist die Parterre-Wohnung, besteh. aus 5 Zim. u. Zubeh., auf 1. April zu verm. N. Spiegelgasse 6, I. 11131

Elisabethenstraße 17 ist eine Parterre-Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 11893

Emserstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, aus 7 Zimmern, Badecabinet, Zubehör und Gartenanteil bestehend, auf 1. April zu vermieten. Näh. Louiseplatz 6, Part. rechts. 13471

Emserstraße 20 eine Wohnung von 5 (auch 7) Zimmern, Bleichplatz, Trockenspeicher und allem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres im Hause Parterre. 13519

Emserstraße 46 ist eine Frontspitz-Wohnung von 4 Piecen per 1. April zu vermieten. Näh. Emserstraße 44, I. 14784

Emserstraße 61 Frontspitze von 2 graden Zimmern, 1 schräges Zimmer und Küche zu vermieten. 16082

Emserstraße 69, Bel.-Et., 5 Z. m. Balk. u. Gart. z. v. 13941

Emserstraße 75, Bel.-Etage, sind 4 Zimmer mit Veranda u. zu vermieten. 16104

Faulbrunnenstraße 12 ist eine Mansard-Wohnung an eine kinderlose Familie zu vermieten. 16527

Feldstraße 1 ist eine schöne Dachwohnung sofort zu verm. 16510



- Feldstraße 10 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit vollständigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 14318
- Feldstraße 13 ist eine Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 12957
- Feldstraße 15 ist eine Mansarde an eine einzelne, anständige Person zu vermieten. 16569
- Feldstraße 15 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten; auch ist daselbst ein Stall mit etwas Raum, für einen Metzger zc. geeignet, zu vermieten. 13528
- Frankenstraße 6 ist die Vel-Etage, bestehend aus 4 geräum. Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 16314
- Frankenstraße 9 sind zwei Wohnungen im 1. Stock von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 12195
- Frankenstraße 16 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Restauration „Turn-Verein“, Hellmündstraße 33. 11815

**Friedrichstraße 5**, nächst der Wilhelmstraße, herrschaftl. Vel-Etage, 7 Zim., Badez. u. sonst. Zubeh., April (od. früher) zu verm. Anz. 10—12 Uhr. N. Adelsheimstr. 42, I. 10931

**Verlängerte Friedrichstraße**, Neubau, 3 Treppen hoch, zwei hübsche Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 16275

### Villa Gartenstrasse 14

- von 15 Zimmern zc. zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 16053
- Geisbergstraße 6 sind mehrere schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. bei J. Chr. Glücklich. 6812
- Geisbergstraße 15 ist eine Frontspitzwohnung von 5 Räumen und Küche sofort zu vermieten. Gartenbenutzung. 16287
- Gemeindebadgäßchen 8 II. Dachwohnung zu verm. 13552
- Goldgasse 8 ist ein Dachlogis im Hinterhaus zu verm. 16294
- Göthestraße 5 im Hinterhause 1. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April an ruh. Leute zu vermieten. Näh. das. Part. St. oder Marktstr. 26, St. 12107
- Grabenstraße 28 eine Wohnung mit Glasabschluß zu vm. 13050

**Gustav-Adolfstrasse 5** sind 2 elegante Wohnungen von 5—6 Zimmern, sowie eine schöne Mansardwohnung und zwei große Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. Philippsbergstraße 13. 14656

Gustav-Adolphstraße 7 ist sofort oder 1. April eine Wohnung, Vel-Etage, von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 15571

### Gustav-Adolfstraße 9

- gesunde und praktisch eingerichtete Wohnungen von 4—5 oder 6 Zimmern mit hübschen, altdeutschen Sitz-Erkern und einem großen Balkon-Erker mit herrlicher Fernsicht, ferner eine Giebel-Wohnung von 2 Zimmern und Küche sind preiswürdig zu vermieten durch den Eigentümer Sch. Wollmerscheidt. 12390
- Helenenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. im Hinterh. 1 St. hoch. 11708
- Hellmündstraße 29 ein Logis von 3 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 14300
- Hellmündstraße 54, 1 St. h., 1 freundl. möbl. Zimmer z. vm. 16799
- Hermannstraße 4 ist die Balkon-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. 2. St. das. 12157
- Herrngartenstraße 15 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 10883
- Hirschgraben 4, Neubau, eine kleine abgeschlossene Wohnung zu vermieten. Näh. Schulberg 15, 1 Stiege. 14459
- Hochstätte 23 ist eine Wohnung zu vermieten. 14093
- Jahnstraße 17, 2 St. hoch, 3—4 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 11698
- Jahnstraße 24 ist eine Parterre-Wohnung von 3 oder 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 11698

**Kapellenstrasse 5**, 1 Stiege, 4 Zimmer, Küche und alles Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3. 12439

**Kapellenstrasse 2** schön möbl. Zimmer zu vermieten, Näh. Parterre links. 15973

**Kapellenstraße 33** ist das unterkellerte Erdgeschoss, 4 Zimmer und Zubehör, auch für ruhige Geschäfte passend, zu verm. N. Kapellenstraße 31. 5257

**Kapellenstrasse 67**, schönes, herrschaftl. Kochpart., zu verm. Salon, 5 Zimmer, Bad, Veranda, Gartenlaube, Küche, Keller zc. Näh. 2 Tr. h. 5991

**Kapellenstraße** ist eine freigelegene Villa mit größerem Garten per sofort unmöbliert zu vermieten oder zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 9824

**Karlstraße 2 II. Wohnung zu vermieten. Preis 200 Mark. Näh. Wörthstraße 22, II.** 15413

**Karlstraße 15** ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller zc., auf 1. April 1889 zu vermieten. Näh. im Comptoir daselbst. 11223

**Karlstraße 17**, 3 St. rechts, wegen Abreise zum 1. Juli 1 schön. Logis, bestehend in Salon mit Erker, 2 Zimmern, Küche, Speisel., Keller und 2 ger. Mans., zu vm. Anz. von 11—5 Uhr. 16283

**Karlstraße 27** ein Logis von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 18091

**Karlstraße 29** eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11811

**Karlstraße 30** ist eine Mansarde zu vermieten. 16369

**Kellerstraße 10** Wohn., 3 Z., Abschl. u. Zubeh. bill. zu vm. 15567

**Kirchgasse 2a**, Hinterhaus, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Comptoir. 12226

**Kirchgasse 2b** (neues Haus) eine Wohnung in der 3. Etage, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schmalbacherstraße im Laden. 12904

**Kirchgasse 8** ist ein unmöbl. Zimmer auf 1. April zu vm. 16359

**Kirchgasse 9**, 1. Etage, abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 16285

**Kirchgasse 11** ist in der 3. Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Speisekammer und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Sternitzki, Grabenstr. 2. 13273

**Kirchgasse 13** ist eine neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 8271

**Kirchgasse 23**, 2 St., ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 16903

**Kirchgasse 35** ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde, für 440 Mk. zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 16843

**Kirchgasse 37** zwei Zimmer, eine Küche zc. zu vermieten. 6813

**Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36** möbl. Z. u. Küche z. v. 6473

**Langgasse 37a** (Goldgasse 23) ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit allem Zubehör per 1. April oder früher zu verm. 13764

**Leberberg 5**, „Villa Albion“, ist die möbl. Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 15568

**Lehrstraße 12** sind zwei kleine Dachwohnungen auf 1. April zu vermieten. 16381

**Ecke der Lehr- und Röderstraße 29** neu hergerichtete Mansardwohnung an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. 11260

**Louisenplatz 2** ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu vermieten. 16623

**Louisenstraße 5**, Vel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 16041

**Einzusehen von 11—3 Uhr.**

**Villa Mainzerstraße 17** auf 1. October cr. für mehrere Jahre zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr Vormittags. Näheres Mainzerstraße 15a beim Gärtner. 16380

**Mainzerstraße 24**, Landhaus, 2 einzelne, schöne Zimmer möbliert, sofort zu vermieten. 16533



Mainzerstraße 48 sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern, Küche, Badezimmer und sonstigem Zubehör zu vermieten. 8514  
**Mainzerstraße 58** (früher 44) Parterre-Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. No. 56. 11607  
 Mainzerstraße 66 ist die Bel-Etage, 5—6 Zimmer u., sofort oder später billig zu vermieten. Näh. daselbst. 16333  
**Marktstraße 19a** ist der 1. Stock, bestehend aus 8 Zimmern, 1 Küche und Zubehör, ganz oder getheilt per April z. v. 10420

**Marktstraße ist eine Bel-Etage, 8 Zimmer und Zubehör, per sofort zu vermieten. Dieselbe eignet sich vorzüglich für Bureau, Confections-Geschäft u. Näh. durch J. Chr. Glücklich.** 16847

Mehrgasse 15 eine Dachwohnung zu vermieten. 16097  
 Mehrgasse 35 eine Wohnung auf 1. April zu verm. 14286  
 Michelsberg 10 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 16514  
**Michelsberg 21** ist der 2. Stock mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10912  
 Moritzstraße 20 sind 2 einzelne Mansarden zu verm. 15799  
 Moritzstraße 23 Mansarde zu vermieten. 16840  
**Moritzstraße 26** ist im ersten Stock eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. 12073  
 Moritzstraße 28 ist im Hinterhaus ein Zimmer zu verm. 15458  
 Moritzstraße 52, 1. Obergesch., 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenspeichers (kein Hinterhaus, kein Seitenbau, dagegen großer Hof und Gärten) per 1. April zu vermieten. 15212

**Mühlgasse 13** ist der 3. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 11366

Müllerstraße 1 sind 1 Treppe hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie 2 Treppen hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 5416

Müllerstraße 2, Parterre, 2 Zimmer und Zubehör, für eine einzelne Dame passend, zu vermieten. Näh. bei **W. Müller**, Glisabethenstraße 2. 15454

Müllerstraße 3 sind zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 16857

Nerostraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 8097

Nerostraße 32 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 11957

Nerostraße 32 ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 13850

Nerostraße 35 sind 2 Zimmer, 1 Küche, Kammer und Zubeh., sowie 1 fl. Werkstätte zu verm. Alles Nähere Kapellenstr. 4. 16535

**Vorderes Nerothal sind 3—4 möblierte Zimmer zusammen oder getheilt per sofort zu vermieten durch J. Chr. Glücklich.** 12134

Nicolastraße 21, Bel-Etage, 7 Zimmer u. zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 6, Parterre. 10259

**Nicolastraße 22** ist eine elegante Wohnung, Salon, 4 Zimmer, Badezimmer, Balkon, zum 1. April Umstände halber billig zu vermieten. Einzusehen von 11—6 Uhr. Näh. 4. Etage. 15671

Nicolastraße 32, 3. Obergesch., 5 Zimmer und Zubehör (Badekabinett) zu verm. Näh. Erdgesch. rechts. 16330

**Oranienstraße 16** ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 15403

Oranienstraße 18, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 17008

**Oranienstraße 27**, Bel-Etage, 3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 12822

Oranienstraße 27 sind zwei gutmöblierte Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 16593

**Philippstraße 7**, Hochparterre, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller und Zubehör (event. auch 3 Zimmer und Zubehör), zu vermieten. 14827

**Philippstraße 8**, Bel-Etage rechts, drei Zimmer mit Zubehör (Balkon) auf 1. April preiswürdig zu verm. 13747

**Philippstraße 9** ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör nebst Balkon, zu vermieten. Näh. bei **E. Kneisel**, Platterstraße 12. 15607

Philippstraße 17/19 eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Friedrichstr. 20. 11899

**Philippstraße 23** Wohnung von 4—5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 16578

Platterstraße 36 sind 2 ineinandergehende Zimmer z. verm. 15383

Quersfeldstraße 2 sind auf gleich 2 möblierte Zimmer billigst zu vermieten (auf Wunsch mit Kost). 17009

**Rheinbahnstraße 2** ist das **Hoch-Parterre**, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. 2 1/2 Tr. h. 15406

**Rheinstraße 7** Part. schön möblierte Zimmer zu verm. 16565

Rheinstraße 20 ist die Bel-Etage mit fünf oder sechs Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst zwei Stiegen hoch. 12627

Rheinstraße 40 im Hinterhaus ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. im Vorderhaus. 15565

**Rheinstraße 56** Hochparterre-Wohnung, 3—4 Zimmer mit Balkon, Zubehör, auch Vorgarten, zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr. 15570

**Rheinstraße 81** sind im 3. St. 4 Zim. m. Balk. u. **Rheinstr. 83**, Hochpart., 4 bis 5 Zim. z. verm. Näh. Rheinstr. 81, Part. 13056

## Rheinstrasse 91a

sind Wohnungen von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. im Bureau, Rheinstraße 88. 11512

Westl. Ringstraße 8 ist ein großes, freundliches Zimmer mit sep. Eingang, möbl. oder unmöbl., auf 1. April zu verm. 16521

Röderallee 4 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 11356

## Röderallee 16

ist eine freundliche Wohnung von 3 auch 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 16529

Röderallee 20 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 15236

**Röderallee 32** ist eine Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 12649

**Röderstraße 15 nette bürgerl. Wohnung, 2 Zimm., Küche, zum 1. April billig zu vermieten.** 16114

**Röderstraße 21** ist eine schöne Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die **Frontspitzwohnung** zu vermieten. Näh. Steingasse 32. 13510

**Röderstrasse 37** (nahe der Taunusstraße) ist eine Wohnung, aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. bestehend, neu hergerichtet, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **A. H. Linnenkohl**, **Ellenbogengasse 15**. 16108

Röderberg 23 sind mehrere Wohnungen nebst Waschküche und Trockenspeicher auf 1. April oder 1. Juli zu vermieten; daselbst ist ein schöner, großer **Laden** nebst Ladenstube und Wohnung zu vermieten. 16328

Röderberg 26 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 16880

Röderberg 32 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 13943

Röderberg 38 ist eine Wohnung auf 1. April zu verm. 16077

**Röderberg 39** ist eine Wohnung von 1 auch 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 16101

Schiersteinerweg 8 ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 14801

**Schlachthausstraße 1a** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 13037

Schlachthausstraße 1b zwei schöne Zimmer zu vermieten. Näh. bei **A. Brunn**, Moritzstraße 13. 16061

**Schulberg 13**, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. No. 15, 1 Stiege rechts. 16348

Schulgasse 6 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. April zu vermieten. Näheres bei **Wilh. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15. 16348

**Schwalbacherstraße 37** ist der untere Stock des Vorderhauses auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus 1 Stiege hoch bei **Broe. Blum**. 14964



**Schützenhoffstraße 15 Villa mit Garten, 11 Zimmer,**  
auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen.

**Schützenhoffstraße 14 ist die Bel-Etage, in No. 16**  
die 2. Etage, bestehend aus je 6 Zimmern nebst Zu-  
behör und 2 Balkons, auf gleich resp. 1. April 1889 zu  
vermieten. Eingesehen von 11—1 Uhr. Näh. bei dem  
Besitzer Schützenhoffstraße 16, I. 9827

**Schwalbacherstraße 69 eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche,**  
auf 1. April zu vermieten. 14978

**Schwalbacherstraße 73 eine kleine Wohnung, sowie eine**  
Dachwohnung, jede 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. 4708

**Schwalbacherstraße 75 ist eine abgeschlossene Wohnung von**  
3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 13950

**Schwalbacherstraße 79 ist eine kl. Wohnung 1 St. hoch und**  
eine Mansardwohnung zu vermieten. 15202

**Kleine Schwalbacherstraße 4, Neubau, sind 5 Zimmer**  
nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11232

**Kleine Schwalbacherstraße 8 (Neubau) 3 event. 5 Zim-**  
mer mit Zubehör zu vermieten. 13338

**Kl. Schwalbacherstraße 16 sind 2 Wohnungen von 3 Zimmern,**  
Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 14002

**Spiegelgasse 8 eine Mansarde mit Bett zu vermieten. 15948**

**Steingasse 10 ist ein kleines Logis zu vermieten. 15847**

**Steingasse 13 ist eine Wohnung auf 1. April zu verm. 15566**

**Steingasse 20 ist ein Logis im Hinterhause zu vermieten.**  
Näh. **Steingasse 15.** 13411

**Steingasse 28 ist eine kl. Wohnung sof. od. später zu verm. 16602**

**Stiftstraße 13 in dem neuerbauten Hause ist noch eine schöne**  
Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April  
zu vermieten. 12097

**Stiftstraße 21, 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller und Man-**  
sarden per 1. April zu vermieten. 16736

**Stiftstraße 22 ist das Hoch-Parterre von 3 geräumigen Zim-**  
mern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 11840

**Stiftstraße 25, Bel-Etage, sind 5 Zimmer mit Zubehör per**  
1. Juli oder früher zu verm. Einzuf. von 10—12 u. 3—4 Uhr.

**Verlängerte Stiftstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern,**  
Küche und Zubehör zu verm. Näh. Nerothal 6. 11933

**Stiftstraße, Bel-Etage, ist ein schön möblirter**  
Salon mit Schlafzimmer an ruhige Leute zu ver-  
mieten durch J. Chr. Glücklich. 16845

## Taunusstrasse I („Berliner Hof“)

ist eine **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 1 Salon, 5 Zim.,  
Küche u. Zubehör mit Badeeinrichtung etc., p. 1. April zu vm. 12924

**Taunusstraße 1, „Berliner Hof“, ist eine Wohnung in der**  
zweiten Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, auf  
1. April d. J. zu vermieten. 12521

**Taunusstraße 10, nahe dem Kochbrunnen, möblirte Zimmer**  
mit oder ohne Pension zu vermieten. 16829

**Taunusstraße 10 im Seitenbau 2 Zimmer, Küche und Zubehör**  
zu vermieten.

**Taunusstraße 32, Bel-Etage, 5 Zimmer auf Juli zu verm.**  
Taunusstraße 38 möbl. Zimmer zu vermieten. 15264

**Taunusstraße 41 ist eine Frontspitzwohnung an ruhige Mieter**  
zu vermieten. Näh. im Laden. 15241

**Taunusstraße 43 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern,**  
1 Cabinet, Küche und Mansarde, auf gleich oder später zu ver-  
mieten. Näheres daselbst. 16981

**Taunusstraße 43 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern, Küche und**  
Zubehör auf 1. April zu vm. Näh. das. im Möbelgeschäft. 15097

**Walfmühlstraße 19 freundl. Wohnung von 2 Zimmern und**  
Küche (hinter Glasabschluß) per 1. April zu vermieten. 15377

**Walfmühlstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern,**  
Küche und Keller zu vermieten. 3441

**Walramstraße 3 und Frankenstraße 10 sind abgeschlossene**  
Wohnungen von 2, 3, 4 und 6 Zimmern, Küche etc. auf  
1. April zu vermieten. 11844

**Walramstraße 5 auf 1. April ein schönes Dachlogis zu v. 15464**

**Walramstraße 10 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern**  
und Küche auf 1. April zu vermieten. 11460

**Walramstraße 18 eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute**  
zu vermieten. Näheres im Laden. 15029

**Walramstraße 24, Ecke der Sedaustraße, ist eine**  
Wohnung, bestehend in 4 Zimmern mit Balkon, Küche und  
Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11576

**Webergasse 14, Eingang kleine Webergasse 18, ist die zweite**  
Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Mansarden, per  
1. April d. J. zu verm. Näh. Webergasse 12. 12520

**Webergasse 33 eine ganz neue Mansardwohnung an einzelne**  
Person oder kleine Familie per 1. April zu vermieten. Näh.  
Langgasse 44 im Schuhladen. 15804

**Webergasse 39 ist eine große Mansarde an eine einzelne**  
Person zu verm. Näh. bei C. W. Leber, Saalgasse 2. 16059

**Weilstraße 6 ist 1 schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zube-**  
hör auf 1. April zu vermieten. 8104

**Weilstraße 8, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. April**  
zu vermieten. Näheres Parterre bis 2 Uhr Nachmittags. 13066

**Weilstraße 11, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Zubehör**  
zu vermieten. 16304

**Weilstraße 15 eine Wohnung und zwei Werkstätten auf**  
1. April zu vermieten. 14141

**Weilstraße 15 Mansarde mit Bett auf gleich zu verm. 14142**

**Weilstraße 25 heizbare Dachstube zu vermieten. 14159**

**Weilstraße 26 ist der erste Stock (ganz oder getheilt) auf**  
1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 14658

**Weilstraße 36 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst**  
Zubehör auf 1. April zu vermieten. 13814

**Wörthstraße 1 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zu-**  
behör oder eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 4 Zimmern  
und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 83

**Wörthstraße 18 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 2 Zimmer,**  
Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 12509

**Eine große Villa, dicht am Curpark, 16 Zimmer enthaltend**  
und von großem Garten umgeben, sofort ganz oder getheilt  
zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 8269

**Das Haus Friedrichstraße 21 ist ganz oder**  
getheilt zum 1. Juli auf längere Zeit zu vermieten. Näh.  
Wilhelmstraße 42a im 2. Stock. 16312

**In unserem Neubau neben dem Schlachthaus sind**  
Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche und  
Zubehör, sowie Stallungen und Remisen  
per April zu vermieten.

## Gebrüder Kahn,

Kirchgasse 19. 11086



**3** Zimmer u. Küche mit Zubehör für 250 Mk.  
zu vermieten bei J. Ph. Sprenger  
am Schiersteinerweg. 11195

In schönster, ruhiger Lage sind in einer feinen, herrschaft-  
lichen Villa 2 Etagen von je 6 Zimmern und Zubehör,  
gr. Garten per sofort unmöblirt zu vermieten, auch ist  
die Villa zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von  
J. Chr. Glücklich. 13712

Eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör und  
Gartenbenutzung, in ruhigem Hause ist auf 1. April oder früher  
zu vermieten. Näh. **Rheinstraße 34, 3 Tr. rechts.** 14133

Eine Wohnung, 1. Etage, am Kochbrunnenplatz, bestehend aus  
7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten.  
Näh. Kochbrunnenplatz 3. 15865

In meinem Hause **Albrechtstraße 39** ist der 2. Stock im Hinter-  
haus, 3 Zimmer, Küche, Dachstube und 2 Keller, auf 1. April  
zu vermieten. **Karl Müller, Weilstraße 9.** 14609

Eine schöne Wohnung mit Zubehör und großer, heller Werkstatt in  
der Nähe des Kochbrunnens ist sehr preiswerth zu vermieten  
durch J. Chr. Glücklich. 14945

Eine schöne, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller  
nebst Zubehör per 1. April zu vermieten bei Gärtner **Claudi,**  
Weilstraße. 15249



Eine kleine Wohnung ist zu vermieten. Näh. bei **H. Haas**, Webergasse 23, 1. Stiege hoch. 15121  
 Drei Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. Häfnergasse 11. 15588  
 Ein Zimmer und Küche zu vermieten Adlerstraße 13, P. 15615  
 Al. Wohnung per 1. Juli zu verm. Näh. Michelsberg 28. 16526  
 Eine Wohnung (3 Zimmer, Küche und Keller), möbliert oder unmöbliert, auch mit Pension, sowie einzelne Zimmer sofort zu vermieten Frankenstraße 22, 1. Stiege. 16524  
 Eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche ist an ruhige Leute zum 1. April zu verm. Näh. Frankenstraße 22, I. 16671  
 Eine Parterre-Wohnung nach dem Garten von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Lehrstraße 21. 15627  
 Eine schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, im Hinterhaus für 192 Mk. zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 18. 16785  
 Ein fl. Dachlogis an ruhige Leute zu verm. Hellmundstr. 36. 15800  
 Wohnung von 4 schönen Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten in dem Landhaus Balkmühlstraße 27. 16536  
 Eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Miether zu vermieten Neubauerstraße 10. 14651  
 Eine kleine Mansardwohnung an eine einzelne Person zu vermieten Moritzstraße 12, Seitenbau. 14787  
 Eine Mansard-Wohnung zu vermieten Welltrichstraße 39, P. 15860  
 Eine leere Stube zu vermieten Mauergasse 10. 13639  
 Ein grades Zimmer bei den Mansarden ist zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 18, Parterre. 16816  
 Ein neuhergerichtete, unmöbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 65. 16534  
 Zwei Mansarden an kinderl. Leute zu verm. Faulbrunnenstr. 10. 9695  
 Mansarde an eine ruhige Person zu verm. Kirchgasse 9. 16284  
 Eine Mansarde an eine einzelne Person billig zu vermieten. Näh. Walramstraße 37, Parterre. 16530  
 Eine schöne Mansarde zu verm. Näh. Schulberg 15, 1. St. r. und einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten Leberberg 3. 14800  
**Möblierte Wohnungen**  
 Eine elegant möbl. Wohnung von 6 Zimmern mit Küche auf gleich zu verm. Wilhelmstraße 40. 14138  
**Möblierte Wohnung Adelheidstraße 16.** 16867  
**Möbliertes Gartenhaus, Grünweg 4, 5 Zimmer** und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einsicht daselbst. Näh. Kapellenstraße 31. 15172  
 Möblierte Zimmer, auch Küche zu verm. Kapellenstraße 16. 14946  
 3 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in seinem Hause zum 20. ds. Mts. oder 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 15758  
 Zwei gut möblierte Zimmer zu verm. Kapellenstraße 2a, II. 9862  
**Salon** mit Cabinet an einen Herrn zu verm. Näh. Exped. 12673  
 Ein bis zwei Zimmer mit oder ohne Möbel, sowie mit oder ohne Pension zu vermieten Karlstraße 44, 2 Treppen links. 16512  
 Wohn- und Schlafzimmer möbl. zu verm. Wörthstraße 5, II. 16259  
**Möbl. Zimmer** mit oder ohne Pension zu vermieten Ellenbogengasse 13, 1. St. 15636  
 Möbl. Zimmer zu vermieten Walramstraße 4, Part. 15605  
**Möbl. Part.-Zimmer zu verm. Bahnhofstr. 6.** 14815  
**Villa Geisbergstraße 19 möbl. Zimmer z. vm.** 12089  
 In der Villa Partweg 4, 1. Etage, sind bequem möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Schöne gesunde Lage. Näh. bei Herrn **Glücklich**, Nerostraße 6.  
**Möblierte Zimmer** zum April zu vermieten Burgstraße 14.  
 Ein fein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer ist per sofort oder später zu verm. Loutsenstraße 37, 2. Etage. 16471  
 Gut möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Mehrgasse 26. 16342  
 Gr., möbl. Parterrezimmer zu vermieten Welltrichstraße 5. 15074  
 Ein f. möbl. Parterrezimmer mit sep. Eingang, nach dem Garten gelegen, zu vermieten Mainzerstraße 46, Parterre. 15564  
 Ein freundliches, möbliertes Zimmer ist auf 1. April oder früher zu vermieten Adolphsallee 4, 3 Treppen. 16308  
 Ein möbl. Parterrezimmer zu vermieten Geisbergstraße 16. 16320  
 Ein großes, möbl. Zimmer zu vermieten Goldg. 2a, 2. St. I. 16355  
 Ein großes, möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Helenestraße 12. 16221  
 Gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension Moritzstraße 1, 2. St. 16808  
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Häfnergasse 19, II. 16945

Ein möbl. Zimmer auf 1. April zu vermieten Adlerstr. 10. 16298  
**Möbl. Zimmer** auf 1. April zu verm. Adelheidstraße 45, II. 11608  
**Nähe dem Curhause**, Webergasse 6, II, ein großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 14328  
 Ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Bleichstraße 7, P. 16425  
 Elegant möbl. Zimmer mit oder ohne Pension in seinem Hause in bester Lage zu vermieten. Näh. Exped. 16701  
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Michelsberg 18, 2. St.  
 Möbl. Zimmer für 10 Mk. zu verm. Dranienstr. 22, Hh. P. 16739  
 G. gut möbl. Zimmer zum 1. April zu vm. Frankenstr. 6, II. 15043  
 Ein möbliertes Parterrezimmer zu verm. Dranienstraße 8. 13867  
 Ein schönes, möbliertes Zimmer ist zu vermieten Moritzstraße 9 im 2. Hinterhaus. 16103  
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schillerplatz 4, 3. St. 16376  
**Ein schön möbliertes Zimmer** zu vermieten Schwalbacherstraße 45, 1. Etage links. 16772  
 Ein schönes Zimmer (Parterre) mit oder ohne Pension bei einer gebildeten Dame. Offerten unter **L. H. II** an die Expedition b. M. erbeten. 16929  
 Schön möbl. Zimmer zu vermieten (auf Wunsch mit Pension) Nerostraße 17. 17052  
 Ein schönes, möbl. Zimmer, auf Wunsch 2, mit sep. Eingang wird sofort sehr billig abgegeben Helenestraße 15, 1. St.  
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Stiftstraße 21, Part. 16925  
 Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Mehrgasse 3, 2. St. 16885  
**Möbl. Zimmer m. Pension monatl. 40 Mk.** Emserstraße 19.  
**Möbl. Zimmer zu vermieten Lehrstraße 31.** 16144  
 Ein möbliertes Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 27, Frontspitze.  
 Ein einfach möbl. Zimmer auf 15. April zu vermieten Moritzstraße 25, Hinterhaus, 1. Treppe. 16996  
 Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Lehrstraße 16, Part.  
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 58, 2. St. r. 16977  
 Eine möbl. Mansarde an einen jungen Mann zu verm. Loutsenstraße 27, Seitenbau, 2. Stiege hoch. 16621  
 Zahnstraße 3, Hh., 1. Stock r., finden anst. Leute Kost u. Logis. 2 reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Mehrg. 18. 16851  
**Untere Friedrichstraße 16** sind 2 schöne, helle und geräumige, neu hergerichtete Läden, für Möbel-, Manufactur-, Weißwaaren-, Confections- u. Geschäfte sich besonders eignend, vom 1. April ab zu vermieten. Näh. daselbst im Seitenb. 15984  
**Läden, großer, geräumiger, für jedes Geschäft passend**, mit daranstoßender Wohnung ist sofort preiswürdig zu verm. Näh. Moritzstraße 16. 8604  
**Bahnhofstraße 5 Läden ev. mit groß. Keller** auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. 11734

**Grabenstraße 2**, nächst der Marktstraße, ist der von Herrn Sternikli benutzte Laden, mit Eingang von der Straße, per April zu vermieten.  
**Hermann Hertz.** 13058

**Läden mit Wohn. zu verm. Zahnstraße 21. M. I. r.** 13689  
**Walramstraße 5** ist ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. 14668  
 Delaspöckstraße 4, Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 15402  
**Kleine Burgstrasse 12, nächst der**  
**Laden mit Wohnung, zum 1. October zu vermieten.** 15824  
**Nerostraße 20, Laden, geräumiger, event. mit Werkstätte zum 1. October zu verm.**  
**N. bei Franz Schade, kleine Burgstraße 12.** 15825  
 auf Mai zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 9 im 1. Stock. 16102  
**Ein Laden mit Ladenzimmer** in der Langgasse per 1. April anderweitig zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 16350  
 Ein Laden mit oder ohne Logis zu vermieten Kirchgasse 15 im Laden. 16555



**In bester Geschäftslage ist ein sehr geräumiger Laden mit heller Schreibstube und großen Lager- bezw. Arbeitsräumen per Frühjahr 1890 zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl.** 16343

**Laden mit Wohnung zu vermieten Adelsheidstraße 18.** 1330

Baden mit anst. Cabinet auf 1. April zu verm. Nerostr. 10. 14569

## Laden zu vermieten.

Der seither von meinem Bruder **Wilh. Linnenkohl** benutzte Laden nebst daranstößendem Zimmer, event. einer geräumigen, schönen Mansard-Wohnung, ist per 1. Mai oder später zu vermieten.

**A. H. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15. 16707

**Ein Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten Mauergasse 7, nahe der Marktstraße. **C. Thon.** 16541

**Laden** auf 1. Juli zu vermieten Goldgasse 2a. 16834

**Magazinraum** auf gleich zu vermieten Bleichstraße 9. 1517

**Großer Lagerraum** zu vermieten Dohheimerstraße 6. 16832

**Werkstätte** auf 1. April zu verm. Schwalbacherstr. 43. 14430

Die seither von der Loge Hohenzollern benutzten Räumlichkeiten Marktstraße 14 (vis-à-vis dem tgl. Schlosse), bestehend aus 1 Saal und 7 Zimmern, sind alsbald zu verm. Nähere Auskunft erteilt Herr **H. Mitwich**, Emserstr. 29. 12168

**Eine Werkstätte** zu verm. H. Schwalbacherstraße 14. 14669

**Goldgasse 8** ist eine helle **Werkstätte** zu verm. 16295

3 gr. Keller monatl. 10 Mk. (auch getheilt), zu verm. Emserstr. 19.

**Zwei Weinkeller**, auch getheilt, zu verm. Taunusstraße 38. 12771

**Ein großer, gut temperirter Weinkeller ist zu verpachten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich.** 16844

**Friedrichstraße 41** ein geräumiger **Weinkeller** zu verm. 5515

**Stallung** für vier Pferde nebst Wagenraum und Wohnung auf gleich zu vermieten Walfmühlstraße 29. 9088

**Stallung** für 1—2 Pferde mit Geschirrkammer und Bodenraum ist Morigstraße 23 auf gleich oder später zu verm. 11880

**Pferdestall** für 4—5 Pferde nebst großem Futterraum und Wagen-Remise auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **J. Blumenthal**, Morigstraße 6. 14170

**Friedrichstraße 36** ein **Pferdestall** auf 1. April zu vm. 14439

**Stallung** für 3 Pferde zu vermieten Louisenstraße 41. 15631

**Kirchgasse 30** ist ein **Kohlen-Lager** zu vermieten. Näheres Häfnergasse 11. 13762

**Tennelbachthal 186** (bei Sonnenbergerstraße, nahe dem Walde und den Guranlagen) ist die Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, großer Balkon und Garten-antheil (eventuell zwei Siebelzimmer) auf 1. April sehr preiswürdig zu vermieten. Näheres daselbst. 15010

**Eine Wohnung** von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör (nahe der Bahn und dem Park) zu vermieten. Näh. in **Wosbach**, Bahnhofstraße 3. 14268

**In Schierstein**, Lehrstraße, ist eine kleine, sehr freundliche Wohnung für unter 100 Mk. an eine stille Familie zu vermieten. Näh. bei Frau **Mahr**, Colonialwaaren-Geschäft daselbst. 15922

## Uferstraße 25 in Mainz

(Neubau), Parterre, erster, zweiter und dritter Stock, 6 Zimmer, Mansarden und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, Balkon mit herrlicher Aussicht auf den Rhein und Taunus und Balkon vom Schlafzimmer nach den Gärten, zu vermieten. Näheres bei **P. Sieberling**, Wiesbaden, Wilhelmstraße 34, oder in Mainz, Uferstraße 45. 11956

**Schüler u. a. junge Leute** finden **Pension** zu mäßigen Preisen bei c. Familie. Referenzen durch **Dr. Spiess**, Rheinstr. 66, Tel. **Spiess**, Kellerstr. 3, Fr. **Pfr. Auler**, Weillstr. 19. 14493

## Bad Ems.

**Ein zu jedem Geschäftsbetrieb geeigneter Laden mit großem Schaufenster in bester Geschäftslage zu vermieten. Näh. Exped.** 16636

## Fremden-Pension

**„Villa Margaretha“,**

**Gartenstraße 10.**

**4 Sonnenzimmer** (Bel-Etage, Südseite) frei geworden. 15762

Zu einem Kinde, das die Schule besucht, wird ein anderes in Pension gesucht. Näh. Frankfurterstraße 12.

Es finden zu Ostern noch einige Schüler **Pension**. N. G. 14104

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 28. März 1889.)

### Adler:

Mohr, Bau-Inspect., Warburg.  
Liessenhoff, Bauunternehmer, Lethmathe.  
Geigenmüller, Dr. med., Miehlen.  
Schröder, Fbkb., Oberlahnstein.  
Schwob, Kfm., Köln.  
Lobbenberg, Kfm., Köln.  
Manz, Kfm., Dresden.  
Sauter, Kfm., Zürich.  
Kupper, Kfm., Aderberg.  
Goldberg, Kfm., Berlin.  
Franz, Kfm., Berlin.

### Alleeaal:

Englerth, Fr. m. Tocht., Eltville.  
Pagenstecher, Fr., Osnabrück.

### Bären:

Graef, Hptm., Landau.  
Belle vue:  
Choteck, Graf, Ungarn.  
Choteck, Comtesse m. Bd., Ungarn.  
Deinhardt, 2 Frs., Coblenz.

### Central-Hotel:

Bickel, Apotheker m. Fr., Nassau.  
Jonas, m. Fr., Düsseldorf.  
Jungbluth, Kfm., Soest.

### Hotel Deutsches Reich:

v. Esdorf, Offizier, Berlin.

### Einhorn:

Freund, Kfm., Frankfurt.  
Wieder, Kfm., Nürnberg.  
Rosenstrin, Kfm., Hamburg.  
Stadelmann, Kfm., Aschaffenburg.  
Baumgartner, Kalligraph, Saalburg.  
Rosenthal, Kfm., Frankenthal.  
Auerbach, Kfm., Frankfurt.  
Rose, Dr., Linz.  
Schiring, Kfm., Magdeburg.  
Pasqué, Köln.

### Eisenbahn-Hotel:

Jaser, Kfm., München.  
Meier, Kfm., Crefeld.  
Würzburger, Kfm., Aschaffenburg.  
Klingel, Kfm., Auerbach.

### Engel:

Christiani, Fr., Königsberg.  
Mendthal, Königsberg.  
Mendthal, Fr., Königsberg.

### Zum Erbprinz:

Hauff, Kfm., Darmstadt.  
Bocker, Bistich.

### Grüner Wald:

Koschens, Kfm. m. Fr., Elberfeld.  
Polatsch, Kfm., Schweinfurt.  
Veller, Kfm., Frankfurt.

### Hotel „Zum Hahn“:

Kreker, Recklinghausen.  
Backhaus, Fr., Düsseldorf.

### Goldene Kette:

Roulin, Fr., Schweiz.  
Popp, Fr., Diez.

### Goldenes Kreuz:

Krämer, Fr., Essenheim.  
Overhoff, Traben.

### Nassauer Hof:

Cockburn-Hood, General m. Fr. u. Bed., London.

### Cur-Anstalt Nerothal:

Wolff, Kfm., Köln.

### Nonnenhof:

Pollach, Kfm., Aachen.  
Witz, Kfm., Mählausen.  
Steiner, Kfm., Köln.  
Cellarius, Decan., Battenberg.  
Scholl, Rent. m. Fr., Darmstadt.  
Altmann, Rent. m. Fr., Darmstadt.

### Pfälzer Hof:

Kulamper, Monteur, Frankfurt.  
Löw, Monteur, Frankfurt.  
Görtz, Kfm., Weilburg.  
Schäfer, 2 Frs., Flacht.

### Rhein-Hotel & Dépendance:

v. Melchior, Exc., Generalleut., Bonn.  
Balcke, Kfm., Bremen.  
Norton, Fr. m. Tocht., London.

### Schützenhof:

Snell, Cand. med., Hildesheim.  
Ellstätter, Karlsruhe.

### Weisser Schwan:

Morgenstern, Kfm., Leipzig.

### Taunus-Hotel:

Cramer, Schweinfurt.  
Wagner, Nassau.  
Schöne, Prof. Dr., Königsberg.  
Kuznitsky, Cand. med., Diedenhofen.  
Malkfort, m. Fr., Basel.  
Linken, m. Bed., Strassburg.

### Hotel Victoria:

Voigt, Prediger, Offenbach.  
Wallenstein, Capellmeister, Frankfurt.  
Hameln.

### Hotel Vogel:

Michards, Fr., Cardiss.  
Marychurch, Cardiss.  
Wagner, Kfm., Nassau.

### Hotel Weins:

Körner, Assessor, Wehen.  
Barth, Kfm., Köln.  
Follenius, Assessor, Bockenheim.  
Kayser, Kfm., Fulda.  
Pfeiffer, Fr. Dr., Berlin.  
Pfeiffer, Fr., Berlin.

### In Privathäusern:

Pension Internationale:  
Nicolay, Fr., Dehra.  
Wilkinson, Fr. m. Tocht., Brüssel.  
Black, Fr. m. 3 Töcht., Irland.  
Le Motte, Fr., England.



## Einladung zum Bezug des „Wiesbadener Tagblatt“.

Daselbe — gegründet 1832 — erscheint in einer Auflage von

== 10,000 Exemplaren ==

und darf sich somit nicht nur das älteste und eingebürgertste, sondern auch das am meisten verbreitete Blatt der Stadt Wiesbaden nennen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags und bringt, außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, insbesondere die ausführlichen Listen der Preussischen Classen-Lotterie, die tägliche Fremdenliste, Fremdenführer, Theaterzettel, Berichte des Standesamts, Fahrten-Pläne, Schiffsnachrichten, Witterungsberichte, Geldpreise &c. &c.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über heimische und provinzielle Tagesereignisse, über die Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, des Bezirks- und Stadt-Ausschusses, das Vereinswesen &c.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild sowohl über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, als auch über diejenigen im Auslande. Das „Wiesbadener Tagblatt“ bringt unter der Ueberschrift „Neueste Nachrichten“ auch Draht-Newsungen wichtigen Inhalts gleichzeitig mit anderen, auf gleiche Weise bedienten Morgenzeitungen, gibt „Haus- und Landwirtschaftliche Winke“, liefert Sport- und Patentberichte und Mittheilungen aus „Bädern und Sommerfrischen“.

In seinem Unterhaltungstheil bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinen Lesern stets fesselnde größere wie kleinere Erzählungen, Baudereien, Lebensbilder, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze und ein reichhaltiges Vermischtes.

Zur Veröffentlichung von

### Anzeigen aller Art

ist das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Blättern das geeignetste und billigste und durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung, namentlich auch in Fremdenkreisen, von unübertroffener Wirkung.

### Der Anzeigen-Preis

beträgt für die einmal gefaltene Carmond-Belle 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen und zwar bei:  
3maliger Wiederholung . . . 10%,  
4-6maliger . . . 20%,  
7maliger und öfterer Wiederholung 25%.

Reclamen: 30 Pfennig die einseitige Petitzeile.  
Einzeln Nummern und Belege 10 Pfennig.  
Beilage-Gebühr Mark 15 für die Stadt-Auflage, für die Gesamt-Auflage Mark 18 pro Beilage.  
Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig.  
Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

### Der vierteljährliche Bezugs-Preis

des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden Mark 1.50; Bringerlohn in's Haus 35 Pfennig.

Bestellungen auf das mit dem 1. April 1889 beginnende neue Vierteljahr beliebe man für

hier . . . im Verlag, Langgasse 27,

auswärts . . . bei den zunächst gelegenen Postämtern (Zeitungspostverzeichniß No. 6873) zu machen.

Außerdem haben wir an den größeren Nachbarorten Zweig-Expeditionen errichtet und zwar in:

Biebrich-Mosbach . . . . .	bei Theodor Roemer,
Bierstadt . . . . .	Friedrich Bing,
Dohheim . . . . .	Friedrich Ott,
Erbenheim . . . . .	Ortsdiener Stasch,
Rambach . . . . .	Frau Schlink Bwe.,
Schierstein . . . . .	Conrad Speth,
Sonnenberg . . . . .	Christ. Wiesendorn;

daselbst werden Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von Mark 1.93 für das Vierteljahr einschließlich Bringerlohn, jederzeit entgegen genommen.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der hiesigen Stadt bitten wir, um eine pünktliche Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, im Verlag, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Zustellungsboten — erfolgen zu lassen.

**Poliren n. Mattiren** aller modernen und antiken Möbel gewissenhaft und gründlich. Reparaturen billigt. Bestellungen auch per Postkarte **Moritzstraße 48.** 13277

Feine Harzer edle **Concurrenz-Sänger**, auf allen Ausstellungen prämiirt, sind zu verk. bei **J. Enkirch**, Marktstr. 29, II.

Eine Collection **Schmetterlinge**, bessere Sachen, systematisch nach Dr. Staudinger geordnet, ist zu verk. Näh. Exped. 16993

Ein in hiesiger Blindenschule erzogenes, blindes Mädchen bittet dringend um Arbeit im **Stuhl-flechten**, um seinen Unterhalt zu verdienen. Näh. bei **Opticus Knaus**, Webergasse 28 und Lehrstraße 16. \*

Ein Bett mit **Sprungrahme** 35 Mk., ein großes **Sopha** 24 Mark, ein **Schreibtisch** mit **Aufsatz** 28 Mark, **Rommode** 10 Mark, 3 **Deckbetten** à 10 Mark und **Kopfstützen** à 3 Mark **Louisenstraße 41**, Parterre, zu verkaufen.



**Bekanntmachung.**

Betr.: Das Musterungsgeschäft pro 1889.

Das diesjährige Musterungsgeschäft im Stadtkreise Wiesbaden findet am 1., 2., 3., 4., 5. und 6. April statt und zwar kommen am 1. April die 1867 und früher Geborenen, erstere bis einschließlich des Buchstabens M, am 2. April der Rest der 1867 Geborenen und die 1868 Geborenen bis einschließlich des Buchstabens M, am 3. April der Rest der 1868 Geborenen, am 4. April die 1869 Geborenen mit den Anfangsbuchstaben A bis incl. M, am 5. April der Rest des Jahrganges 1869 zur Vorstellung.

Am 6. April findet die Losung, sowie die Classification der Reservisten, Landwehrlente und Ersatz-Reservisten statt. Wer seine Losnummer selbst ziehen will, hat im Losungs-Termin zu erscheinen, für die Nichterschienebenen wird durch ein Mitglied der Ersatz-Commission gelöst. Die Gesuche um Befreiung oder Zurückstellung vom Militärdienst werden an dem Tage, an welchem die Reclamanten zur Vorstellung kommen, nach Beendigung der Musterung vorgenommen. Dabei müssen diejenigen Angehörigen (Eltern und Brüder über 16 Jahre), wegen deren event. Erwerbsunfähigkeit die Zurückstellung resp. Befreiung eines Ersatzpflichtigen beantragt worden ist, zugegen, oder, im Falle sie durch Krankheit am persönlichen Erscheinen verhindert sind, durch ein ärztliches Attest entschuldigt sein, da sonst keine Berücksichtigung stattfinden kann. Ist ein solches Attest von einem nicht amtlich angestellten Arzt ausgestellt, so muß es polizeilich beglaubigt sein.

Die Ersatzpflichtigen haben sich an den betreffenden Tagen pünktlich um 7 Uhr Morgens im „Saalbau Nerothal“, Stiftstraße 16, im sauberen Anzuge, mit einem reinen Hemde bekleidet und sauber gewaschen der Commission vorzustellen. Stöße dürfen in das Musterungsgelokal nicht mitgebracht, auch darf in demselben nicht geraucht werden. Wer gegen diese Anordnungen verstößt, in betrunkenem Zustande erscheint, oder sich während des Geschäftes in einen solchen versetzt, den Anordnungen des Aushebungs-personals und der commandirten Schutzleute nicht Folge leistet, oder sonst die regelmäßige Abhaltung des Geschäftes stört, wird mit einer **Geldstrafe bis zu 30 Mark** bestraft.

Unpünktliches Erscheinen, Fehlen ohne genügenden Entschuldigungsgrund, Entfernung während des Geschäftes ohne Erlaubnis wird nach § 26 ad 7 der Wehr-Ordnung vom 22. November 1888 mit **Geldstrafe bis zu 30 Mark** oder **verhältnismäßiger Haft** geahndet und kann außerdem vorzugsweise Einstellung, Behandlung als unsicherer Dienstpflichtiger, sowie den Verlust des etwaigen Anspruchs auf Befreiung oder Zurückstellung vom Militärdienst aus Reclamationsgründen zur Folge haben.

Die Militärpflichtigen der älteren Jahrgänge, welche im vorigen Jahre oder früher gelöst haben, haben ihre **Losungsscheine** mitzubringen.

Wiesbaden, den 1. März 1889.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Commission

des Stadtkreises Wiesbaden.

Kgl. Polizei-Präsident. J. B.: Höhn.

**Bekanntmachung.**

Zu den **Control-Versammlungen im Frühjahr 1889** haben zu erscheinen: a) die zur Verfügung der Ersatzbehörden Entlassenen, b) die zur Verfügung der Truppendeile Beurlaubten, c) sämtliche Mannschaften der Reserve und d) sämtliche Mannschaften der Landwehr ersten Aufgebots mit Ausschluß derjenigen, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1877 in den activen Dienst getreten sind, e) sämtliche Mannschaften der Ersatz-Reserve, und werden dieselben für den **Stadtkreis Wiesbaden** im Hofe der Infanterie-Kaserne wie folgt, abgehalten:

Am 6. April 1889, Vormittags 10 Uhr, für die Mannschaften der Landwehr ersten Aufgebots aus den Jahresklassen 1876 und 1877.

Am 6. April 1889, Nachmittags 2 Uhr, für die Mannschaften der Landwehr ersten Aufgebots aus den Jahresklassen 1878 und 1879.

Am 8. April 1889, Vormittags 10 Uhr, für die Mannschaften der Landwehr ersten Aufgebots und der Reserve aus den Jahresklassen 1880 und 1881.

Am 8. April 1889, Nachmittags 2 Uhr, für die Mannschaften der Reserve aus den Jahresklassen 1882 und 1883.

Am 9. April 1889, Vormittags 10 Uhr, für die Mannschaften der Reserve aus den Jahresklassen 1884 und 1885.

Am 9. April 1889, Nachmittags 2 Uhr, für die Mannschaften der Reserve aus den Jahresklassen 1886, 1887 und 1888 und die zur Verfügung der Truppendeile Beurlaubten, sowie die zur Verfügung der Ersatzbehörden Entlassenen.

Am 11. April 1889, Vormittags 10 Uhr, für die Mannschaften der Ersatz-Reserve aus den Jahresklassen 1878, 1879, 1880, 1881 und 1882.

Am 11. April 1889, Nachmittags 2 Uhr, für die Mannschaften der Ersatz-Reserve aus den Jahresklassen 1883 und 1884.

Am 12. April 1889, Vormittags 10 Uhr, für die Mannschaften der Ersatz-Reserve aus den Jahresklassen 1885, 1886, 1887 und 1888.

Hierbei wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß auf jedem Militärpasse die Jahresklasse verzeichnet ist, zu welcher der Passinhaber gehört.

Wiesbaden, den 23. Februar 1889.

Königliches Bezirks-Commando.

Vorstehendes wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 27. Februar 1889.

Der Polizei-Präsident. J. B.: Höhn.

Ein neues **Sopha** (Halb-Barock) billig zu verkaufen Welltrifstraße 40, Seitenbau. 16538

**Holzversteigerung.**

Montag den 1. April d. J. sollen in dem Stadtwalde, Distrikt „Kohlheck“, folgende Holzsortimente: 6 Rm. eichenen Prügelholz, 28 Rm. birkenes Prügelholz, 175 Stück eichene Wellen und 4325 Stück buchene Plätterwellen öffentlich meistbietend versteigert werden. **Sammelplatz Morgens 9 Uhr vor Clarenthal.** Auf Verlangen wird den Steigern bis zum 1. September d. J. Credit bewilligt.

Wiesbaden, 27. März 1889. Die Bürgermeisterei.

**Bekanntmachung.**

Die **Lieferung von 24 Garten-Tischen** für den Concertplatz und zwar: **12 viereckige Tische**, 1,60 Meter lang, 80 Centimeter breit, **12 runde Tische**, 1,20 Meter Durchmesser, soll im Submissionswege vergeben werden. Die Platten der Tische müssen aus trockenem, nicht harzendem Kiefernholz, die Füße aus Eisen hergestellt und mit Querleisten in Kiefernholz (welche als Fußbänke dienen können) versehen sein. Die Lieferung der Tische hat **ohne Anfrich** zu erfolgen. Submissions-Offerten, denen Muster oder Muster-Zeichnungen beigelegt werden können, sind verschlossen mit der Aufschrift: **„Submission auf Lieferung von Garten-Tischen“** bis **Donnerstag den 11. April Vormittags 10 Uhr** an den Unterzeichneten einzureichen. Die näheren Bedingungen können auf dem Bureau der Curverwaltung eingesehen werden.

Wiesbaden, den 27. März 1889.

Der Cur-Director.

F. Heyl.

**Curhaus zu Wiesbaden.**

Cycus von 11 öffentlichen Vorlesungen.

Montag den 1. April Abends 8 Uhr:

**Elfte und letzte öffentliche Vorlesung.**

Frau von Wilbrandt-Baudius.

Thema:

I. Ein Gespräch. 1) Gedichte in Prosa von Iwan Turgénjoff. 2) Gedichte von Paul Heyse und Adolf Wilbrandt. 3) „Deutsches Glück“ von Carmen Sylva. 4) Aus dem Kleinleben von Hermine Villingen.

II. Humoristisches von Eduard Pözl, V. Chiavacci, Richard Leander; aus „Frau Kaudel's Gardinenpredigt“ von Douglas Serrold.

Eintrittspreise:

Numerirter Platz: 2 Mark; nichtnumerirter Platz: 1 Mark 50 Pf.

Nichtnumerirter Platz für Schüler hiesiger Lehr- und Erziehungs-Anstalten: 1 Mark.

Der Cur-Director: F. Heyl.

**Mainzer Tagblatt**

Mainzer Zeitung.

Erscheint 7 Mal wöchentlich.

Gelesenste Provinzialzeitung im Großherzogthum Hessen.

Redacteur: Wilhelm Jacoby.

Abonnements für das nächste Quartal zu **M. 2.65** mit Bestellgeld nehmen alle Postanstalten an. Einziges Blatt in Mainz, in welchem sich **sämtliche amtlichen Anzeigen** vereinigen finden, daher **unentbehrlich** für die Geschäftswelt. Geeignete Verbreitung von Inseraten, die Beträge 20 Pf.

**Heiraths-Gesuch.**

Junger Mann mit Verm. wünscht mit einer kath., j. Dame, mit 5000 bis 10,000 Mark barem Vermögen, in Correspondenz zu treten. Elternlose Damen bevorzugt. Offerten unter **A. Z. 17** an **Haasenstein & Vogler, Frankfurt am Main**, erbeten.

Im **Liefern und Sehen von Porzellan-Defen**, sowie im **Umsetzen, Putzen und Reparieren** empfiehlt sich bestens **Carl Zembrod, Ellenbogengasse 6.** 15420



## Versicherungs-Actien.

An- und Verkauf

mittelt  
44 (H. opt. 785/3.)  
20 Alterwall, Hamburg.

## J. Frommont, Herrnschneider,

32 Römerberg 32,

lehrt sich das Eintreffen einer großen Auswahl Neuheiten  
für Frühjahr- und Sommer-Saison ergebenst anzuzeigen.  
Die Anzüge werden elegant und unter Garantie angefertigt.

## Ausverkauf

aller Arten Herren-, Frauen- und Kinderkleider, Weiß-  
und Manufacturwaren, sowie alle in unser Fach ein-  
schlagende Artikel wegen Geschäfts-Übergabe. 17096

Kirchgasse G. Naurath, Kirchgasse  
27. 27.

## Guter Mittagstisch

haben Friedrichstraße 18, 2. Etage. 17103

Ital. Eier 25 Stück Mk. 1.55, Ostseier Mk. 1.45,  
bayer. Eier Mk. 1.35 u. Mk. 1.25 Friedrichstr. 14. 17082

Zu verkaufen, besonders für Kranke, täglich frisch gelegte  
Eier per Stück 10 Pf. Geisbergstraße 36.

Herren-Anzüge werden angefertigt, getragene werden ge-  
wünscht und ausgebessert Nerostraße 34 bei Doppelstein.

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und  
reparirt. A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 19278

Eine neue Theke zu verkaufen.

15426 Fleischmann, Langgasse 7.

Waschbütten jeder Größe sind zu verkaufen  
Mörkstraße 12 im Hinterhaus.

## Zu verkaufen:

Gaslampen mit Rohr, 1 Kessel, 1 kleiner Ofen,  
Glaschilder, 1 Nähmaschine, diverse Putzstände,  
Tische und Bretter. 17105

Emma Wörner, Taunusstraße 9.

Glaschen werden zum höchsten Preise angekauft  
Mörkstraße 12 im Hinterhaus.

Ein Mantelofen, eine Vabbütte und eine gute haltene  
Marquise billig zu verkaufen Mörkstraße 13, 2. Stock.

Saatgerste, Saathaser und Seckartoffeln  
in mehreren bewährten Sorten zu  
haben bei Landwirth W. Kraft, Dohheimerstraße 18. 16818

## Zimmerspähne

fortwährend karrenweise zu haben bei H. Gerner, Feldstr. 6.

Zu „Hof Lindenthal“ sind wegen Verkleinerung  
der Wirtschaft ein 1jähr., starkes und zugleich schönes,  
braunes, hannöv. Fohlen und von zwei vorzüglichen  
Wagenpferden „eines“ nach Wahl zu verkaufen.

## Graupapagei,

jungh, jung und anfangend zu sprechen, abzugeben  
Michelsberg 28, Hinterhaus.

Eine Bernhardiner Gündin, sehr wachsam, 8 Monate  
alt, mit Steuermarkte für 85 Mark zu verkaufen Taunus-  
straße 10, 1/2 Etage. 16830

Ein halbwachsendes Gündchen billig zu verk. Mörk. Exp. 17062

40.  
Jahrgang.

## Mainzer Anzeiger.

Unstreitig das billigste und verbreitetste  
aller hiesigen Tagesblätter.

40.  
Jahrgang.

Der Mainzer Anzeiger erscheint täglich mit Ausnahme des  
Montags.

Der Mainzer Anzeiger wird sich auch fernerhin bestreben, durch  
immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem  
Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inseriren-  
den Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu  
bieten, zumal der Inseratentheil unseres Blattes noch an 74 Plakatstellen  
täglich an den frequentesten Ecken der Stadt, in Castel und in Zahl-  
bach angeschlagen wird.

Der Mainzer Anzeiger ist das verbreitetste und eingebürgertste  
aller in Mainz erscheinenden Localblätter; derselbe bringt außer den Ver-  
öffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekannt-  
machungen, Marktberichte, Verloosungen, Civilstands-Register, Witterungs-  
berichte, Gelbesourie &c. &c.

Der redactionelle Theil des Mainzer Anzeiger enthält stets die  
neuesten Berichte über locale Tages-Ereignisse &c.

In seinem Feuilleton bietet der Mainzer Anzeiger seinem Leser-  
kreis stets ansprechende Novellen, Biographien &c.

Dem Mainzer Anzeiger wird jeden Sonntag und  
Donnerstag, also zwei Mal die Woche, das Unterhaltungsblatt „Der  
Hausfreund“ gratis beigegeben. — Dasselbe enthält fesselnde Er-  
zählungen, Gedichte, Preisräthsel &c. &c. in reicher Auswahl.

Der Mainzer Anzeiger kostet durch die Post bezogen Mk. 1.80  
vierteljährlich ohne Postzuschlag.

Der Insertionspreis beträgt für die einmal gespaltene Petitzeile 20 Pfg.,  
bei öfterer Wiederholung Preisermäßigung.

Zur Veröffentlichung von

## Anzeigen aller Art

ist daher der Mainzer Anzeiger von allen in Mainz und der Um-  
gebung erscheinenden Localblättern das geeignetste und billigste, da er das  
verbreitetste Blatt ist und sichert durch seine starke Verbreitung in allen  
Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das neue Quartal beliebe man auswärts bei den  
zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Auch erscheint daselbst im 26. Jahrgange jeden Monat  
acht Mal am 1., 4., 8., 11., 15., 19., 23. und 27., die

## Deutsche Weinzeitung,

älteste im Weinhandel verbreitetste und unter Mitwirkung gebiegender  
Fachleute den Handels-Interessen entsprechend redigirtes Fachblatt. — Für  
Weinversteigerungs-Anzeigen sowohl als auch für sonstige Fach-Annoncen  
wirksamste Verbreitung. Abonnementspreis incl. Bestellgebühr pro Jahr  
Mk. 12. Insertionspreis 30 Pfg. die sechsgepaltene Petitzeile.

Prompteste Mittheilung aller Vorkommnisse.

Schnellste Verbreitung für Fachinserate.

## Ein Frack

für einen Kellner ist billig  
abzugeben Adolphsallee

No. 4, 1. Etage.  
Fast neuer Tuchrock und Hose zu verkaufen  
Mörkstraße 9, II. Et.

Eine schwarze Sammt-Taille billig zu verkaufen  
Weilstraße 19, 2. Etage.

Oranienstraße 9 kann zu jeder Tageszeit  
Wasche gemangelt werden. 17118

Ein gebrauchter Blüthner'scher Stuhlflügel billig zu  
verkaufen Rheinstraße 35, II.

Ein Plüsch-Sopha, Tische, zwei Fenster-Marquisen, Lampen,  
Vorhänge, Küchengeschirr, Weinflaschen u. s. w. zu verkaufen  
Zahnstraße 10, 1 Etage hoch.

Sopha zu verkaufen Taunusstraße 36, 2. Etage.

Eine gebrauchte Bettstelle mit Strohsack ist billigst abzu-  
geben Schulberg 3. 17089

Zwei Rouleaux, Mosaik-Arbeit, Glasmalerei imitirend, zu  
verkaufen Dohheimerstraße 18, II. L.

Ein schöner Brand Backsteine zu verkaufen.  
Näheres Expedition. 15826

Der Dünger von ca. 20 Pferden ist  
vom 1. April ab auf ein weiteres Jahr zu  
vergeben. Näheres im Bureau der

Wiesbadener Straßenbahnen,  
Louisenstraße 6.



## Todes - Anzeige.

Gestern starb nach langem, schwerem Leiden unser geliebter Sohn, Gatte,  
Vater und Schwiegervater, der

Königl. Hof-Kunstfeuerwerker  
**Wilhelm Becker.**

Wiesbaden, den 28. März 1889.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag den 30. März Nachmittags 3½ Uhr vom Sterbehause,  
Dotzheimerstrasse 56, aus statt.

17117

Das Bank- und Wechsel-Geschäft

von

**Gebrüder Oppenheim in Mainz**

(seither Schusterstrasse)

befindet sich jetzt

(No. 20472)

335

**Endwigsstraße No. 10.**

**William Remmé,**

27 Schwalbacherstraße 27,

ist zu sprechen für unbemittelte Wagenfranke nur Mittwochs  
und Samstags von 12—1 Uhr.

**Möbel. Zu billigen Betten.**

Preisen

verkaufe ich Kleider- und Küchenschränke, Kommoden,  
Tische, Stühle, Spiegel, Sophas, ganze Ausstat-  
tungen. Specialität in Betten, Matratzen schon von  
10 Mk., Strohsäcke 6 Mk., Deckbetten 16 Mk. und Kissen  
6 Mk. an. Phil. Lauth, Marktstraße 12, 1 Tr. 14786

In meiner

**Damenschneiderei**

werden Costüme zu billigstem Preis elegant und rasch  
angefertigt schon von 10 Mark an, Confirmanden-  
kleider von 5 Mark an. Schnittmuster werden nach  
Maß zugeschnitten.

Frauendant Meyer, Schillerplatz 3, II.

Costüme werden zu 8—10 Mk., Hauskleider zu 3 Mk.  
angefertigt Herrmühlgasse 3, 2 Etiegen hoch links.

**Taxationen** aller Art werden ausgeführt von  
Ferd. Müller, Friedrichstraße 8. 213



## Teppich-Versteigerung.

**Heute Freitag**

den 29. März c., Morgens 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr Ferd. Müller hier wegen Geschäfts-Aufgabe in dessen Laden

**Ecke der Friedrich- und Delaspéestraße**

Salon-Teppiche, Brüsseler Teppiche, Sopha- und Bett-Vorlagen in Arminster, Belour und Brüssel, Reste Läufer, Portièren, Vorhänge, Tischdecken u. s. w. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Anschaffungspreises.

**Wilh. Klotz, Auktionator und Taxator,**  
Bureau: kleine Schwalbacherstraße 8.

839

## Platinographie

ist nichts Neues, sondern wurde das verbesserte Verfahren von mir erfunden und eingeführt zuerst in meinem Atelier zu Paris im Jahre 1885, bald darauf in meinem Frankfurter Etablissement. In Paris sind die ersten Ateliers meinem Beispiele nach und nach gefolgt. Die jetzt von hiesigen Geschäften ausgestellten Platinographien entsprechen keineswegs meinem Verfahren.

In spätestens 14 Tagen wird zugleich mit Eröffnung meines hiesigen Ateliers die Ausstellung der Platinographien stattfinden.

Beweis für das Obengesagte sind die Tausende meiner Platinographien, welche seit Jahren im Besitze des Publikums sind.

**Wilhelmstrasse,**  
Eingang Louisenstrasse.

**O. van Bosch,**

Königl. Preuss. Hof-Photograph.

Königl. Grossbritann. Diplômé.

Hof-Photograph Sr. Maj. des Königs von Serbien.

Hof-Photograph Sr. Maj. des Königs von Portugal.

Inhaber des Ehren diploms, goldener Medaillen und höchster Auszeichnungen.

## Meier's Weinstube,

Louisenstrasse 12.

Reichhaltige Speisenkarte und vorzügliche  
Weine empfiehlt

**Carl Weygandt.**

Webergasse 54 sind alle Arten Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. Chr. Gerhard, Tapeziter. 11084

**Sopha's,** fertige Betten, sowie einzelne Theile derselben zu billigen Preisen.  
C. Schäfer, Frankenstrasse 5. 16400

## Bekanntmachung.

Heute Freitag den 29. März, Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen Verkauf des Hauses

**10 Bahnhofstraße 10**

nachverzeichnete Möbel zc. öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigert:

Mehrere Betten, einzelne Plumeaux, Kissen, Kommoden, Tische, Stühle, Blumentische, 4 Chambreläden, verschied. Herde, 1 Regen-Pumpe, 1 Windmühle, 1 Wasserkasten, 1 Brückenwaage, 1 Schalwaage, 200 Fruchtstücke, 1 Oelkasten, verschiedene Aushängesenster, Verschläge, diverse Hobeln, 1 kupferner Kessel, Silber, Flügelthüren zc.

**Ferd. Marx Nachf.,**  
Auktionator und Taxator,  
2b Kirchgasse 2b.

238



## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Eine jg. Frau sucht Monatstelle. N. Steingasse 10, 1 St., Wbhs.  
Eine reinliche Frau sucht Monatstelle oder Beschäftigung im  
Buzen bei Herrschaften. Näh. Schulgasse 10, 2 St.

Eine Köchin, die schon viele Jahre in Herrschaftshäusern, Hotels  
und Restaurationen fungierte, sucht Stelle in einem Hotel. Gute  
Zeugnisse stehen zur Verfügung. Näh. Schwalbacherstr. 29, 1 St. l.

Eine gutempfohlene Frau sucht in einem Haushalt oder bei einer  
leidenden Dame Stundenarbeit. Näh. Exped. 16978

Ein junges, erfahrene, braves Kindermädchen sucht Stelle bei  
1 oder 2 Kindern, oder auch für Hausarbeit. Näh. Moritzstraße 48,  
Seitenbau, 2 Stiegen hoch.

Ein junges, reinliches Mädchen wünscht Stellung. Näh. Karl-  
straße 82, Hinterhaus, 1 Stiege rechts.

Ein junges Hausmädchen, welches von seiner Herrschaft empfohlen  
wird, sucht Stelle. Näh. Wilhelmstraße 2a, 3. Etage.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für Haus- und Küchen-  
arbeit. Näh. Bleichstraße 18.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Haus-  
mädchen. Näh. Kirchgasse 2a, Parterre.

Ein solides Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht auf gleich  
Stelle. Näh. Adlerstraße 29, II.

Ein ordentliches, fleißiges, tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich  
kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle.  
Näh. Herrngartenstraße 6, Parterre.

Ein 16 jähriges Mädchen von auswärts sucht eine Stelle als  
Kinderädchen oder auch für leichte Hausarbeit. Näh. Kirch-  
gasse 23, Hinterhaus, 2 Stiegen.

Ein tüchtiges, selbstständiges Mädchen sucht Stelle  
in ein besseres Herrschaftshaus; daselbe würde auch  
als besseres Hausmädchen Stelle annehmen. Näh. Exped. 17070

Ein besseres Mädchen, welches Kleidermachen, sonstiges Nähen  
und Handarbeiten kann, sucht Stelle in einem feineren Hause oder  
bei einzelner Dame. Näh. v. 2—6 Uhr Nachm. Bleichstr. 25, 3. St.

Ein braves Mädchen aus guter Familie, das alle Hausarbeit  
versteht, etwas kochen kann und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle.  
Näh. Adlerstraße 59, Hinterhaus, 1 Stiege rechts.

Ein starkes Mädchen sucht Stelle. Näh. Feldstraße 25, 4 St.

Ein israelitisches Mädchen, welches perfect kochen kann, sucht  
Stelle. Näh. bei Frau Harzheim, Messergasse 20.

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht Stelle. Näh.  
Rheinstraße 48, 1 St. h.

Ein junges Mädchen von auswärts, aus guter Familie, in  
Haus- und Handarbeiten bewandert, sucht unter bescheidenen An-  
sprüchen passende Stelle in kleiner Familie als Stütze der Haus-  
frau oder Gesellschafterin. Off. sub M. Th. 31 an die Exped.

**Zwei junge, anständige Fräulein, Thüringerinnen,  
suchen Stellung in besserem Restaurant oder Café als Büffet-  
damen. Offerten unter D. A. 5694 an Rudolf Mosse,  
Frankfurt a. M. (F. opt. 154/3.) 64**

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann,  
sucht passende Stelle, auch als Beiköchin. Näheres  
Burgstraße 16, 1. Stock.

Ein anständiges, tüchtiges Fräulein, im Schneidern, sowie in  
allen Handarbeiten durchaus erfahren, sucht Stelle als Kammer-  
jungfer. Näh. Bonifenzplatz 1 im Hinterbau.

Ein Hausmädchen sucht Stelle. Näh. Karlstraße 13, Parterre.

Ein junges, anständiges Mädchen sucht Stelle. Näh. Gold-  
gasse 2a im Seitenbau, 2 Stiegen hoch, bei L. Heid.

Ein starker, zuverlässiger Bursche, welcher schon  
mehr bei Herrschaften gefahren hat, sucht Stelle  
als Kutscher oder Diener und kann 8.—10. April  
eintreten. Näh. Saalgasse 36 im Hofe.

### Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen kann unter günstigen Bedingungen sich  
als Kindergärtnerin ausbilden. Näheres Friedrichstraße 23,  
1 Stiege hoch, zwischen 12 und 2 Uhr. 15969

Eine tüchtige, selbstständige Arbeiterin in ein hiesiges Pu-  
geschäft auf dauernd gesucht. Näh. Exped. 16950

## Modes.

Eine tüchtige, erste und zweite Arbeiterin wird für dauernd  
gesucht. Näh. Exped. 16631

## Modes.

### Erste Arbeiterin

bei gutem Salair nach auswärts gesucht. Näh. Karlstraße 3, I.  
Mantelarbeiterinnen gesucht große Burgstraße 5. 16974  
Mehrere tüchtige Costüm-Arbeiterinnen gesucht.

Geschw. Broelsch. 17068  
Kleidermacherinnen gesucht Webergasse 48. 17104

### Ein Lehrmädchen

wird für ein feines Mode- und Confections-Geschäft in Detail-  
Verkauf gesucht. Näh. Exped. 16632

In ein Kurz-, Weiß- und Wollwaren-Geschäft wird ein  
Lehrmädchen per sofort gesucht. Näh. Exped. 16699

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen  
und Zuschneiden gründlich erlernen bei

Louise Uhlitzsch, Mauergasse 14, II.

Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, gef. N. Exped. 17078

Eine perfecte Büglerin gesucht Römerberg 34.

Nicolasstraße 6 ein Monatmädchen für Morgens gesucht.

Ein Monatmädchen gesucht. Näh. nur zwischen 11 und  
12 Uhr Röderallee 28a, 2. Etage. 17071

Eine reinl. Monatfrau gef. Herrngartenstraße 9, Stb. 17069

Ein junges Mädchen als Aufwartung gesucht  
Taunusstraße 10, 1/2 Etage.

Ein fleißiges, braves Mädchen für den ganzen Tag gesucht  
Bahnhofstraße 18, 1. Stock.

Eine tüchtige Zeitungsträgerin bei hohem Verdienste gesucht.  
Näh. Reisebureau, Taunusstraße 7. 17099

Feinbürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen auf sofort oder  
1. April gesucht. Näheres Kirchgasse 2, 1. Stock. 16667

Gesucht Herrschaftsköchinnen, feinbürgerliche  
Köchinnen, Zimmermädchen, Mädchen für allein,  
verschiedene Bonnen, Zimmermädchen in Pension,  
mehrere Hotellköchinnen, Küchenhaushälterin und  
einfache Hausmädchen durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 17045  
Eine perfecte Köchin gegen hohen Lohn nach außerhalb gesucht.  
Näheres Friedrichstraße 12. 17083

## Gesucht

für eine Herrschaft nach Berlin eine perfecte Köchin, welche etwas  
Hausarbeit mitübernimmt. Meldungen im „Rhein-Hotel“.

Ein einfaches Mädchen vom Lande wird sofort gesucht  
Helmstraße 25, Parterre links. 16325

Ein kräftiges und reinliches Mädchen für alle Arbeit gesucht  
Mühlgasse 7, Parterre. 16658

Ein Mädchen vom Lande sofort gesucht Schulgasse 4. 16548

Adlerstraße 53 wird ein ordentliches Mädchen für Haus- und  
Küchenarbeit gesucht. 16758

Ein tüchtiges Mädchen, welches perfect kochen kann,  
sogleich gesucht in der „Villa Panorama“. 16918

Ein Mädchen für alle Arbeit wird auf 1. April gesucht Lang-  
gasse 34. 16976

Eine Dame gehesten Alters aus feiner Familie zur selbst-  
ständigen Führung eines größeren Haushaltes gesucht in der  
„Villa Panorama“. 16865

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht  
Rheinstraße 21. 16828

gehesten Alters, auf 1. April  
gesucht Webergasse 50, 16895

Mehrgeladen.  
Gesucht ein kräftiges Mädchen für Hausarbeit.

C. Claes, Bahnhofstraße 5. 16923



Ein braves, starkes Mädchen gesucht Säuerergasse 11. 16805  
 Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, auf bald gesucht Nicolassstraße 32 bei **Fr. Beckel**. 16991  
 Ein Mädchen gesucht Wellritzsstraße 28.  
 Ein in Haus- und Küchenarbeit erfahrenes Mädchen wird sogleich oder zum 1. April Zahnstraße 1, 2 Etiegen, gesucht.  
 Ein Mädchen zu einem Kinde gesucht große Burgstraße 12 im Handschuh-Laden. 17024  
 Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen für Hausarbeit gesucht. Näh. Emserstraße 7.  
 Gesucht ein einfaches Mädchen Wellritzsstraße 21.  
 Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen auf sogleich gesucht Helenenstraße 14, 1. St. 16939  
 Ein Mädchen für leichte Arbeit gesucht Mauerergasse 14. 16860  
 Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen, welches auch bürgerlich kochen kann, gesucht Kirchgasse 2, Ekladen. 17034  
 Ein reinliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Goldgasse 2a. 17076  
 Kindermädchen gesucht Wellritzsstraße 8, erster Stock.  
 Ein Mädchen wird gesucht Frankenstraße 2, 1. Stock.  
 Ein braves, älteres Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, wird bei gutem Lohn gesucht. Näh. Michelsberg 18. 17053  
**Dienstmädchen auf gleich gesucht Marktstraße 8, Wirthschaft.**  
 Ein braves Mädchen, welches in allen Haus- und Küchenarbeiten erfahren ist und Liebe zu Kindern hat, zum 15. April nach Viebrich gesucht. Näheres heute Nachmittag zwischen 4 und 6 Uhr in Wiesbaden, H. Schwalbacherstraße 2, Part. 17086  
 Ein anständiges Mädchen, das Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, wird in kleiner Familie zum 10. April gesucht Adelsheidstraße 10, Hof, 1 Treppe, von 4—5 Uhr Nachmittags.  
 Ein junges Mädchen vom Lande für Küche und Hausarbeit gesucht Marktstraße 30 im Papierladen. 17107  
 Nach **Eltsville**, Viebricherstraße 267, ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. 16603  
**Hotelpersonal** placirt stets das Bur. „**Germania**“. 17045  
 Zur Aushilfe zum Beistehen der Geschäftsbücher ein zuverlässiger Buchhalter mit schöner Handschrift gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Ch. G. H. 44 an die Exped. 16964  
 Ein tüchtiger Schreiner gesucht Herrngartenstraße 9. 17030

### Schreiner, Lackirer, Tapezirer,

nur tüchtige Möbelarbeiter, werden gesucht. 17078

### Martin Jourdan, Rheinische Möbelfabrik, Mainz.

Tüchtiger Lackirer-Gehülfe gesucht. 16496  
**F. Elsholz**, Nerostraße 23.  
 Tüchtige Lünchergehülfen (Gypsarbeiter) gesucht. Näh. Faulbrunnstraße 3.  
 Ein tüchtiger Tapezirergehülfe gesucht bei 16733  
**A. Leicher**, Tapezirer, Adelsheidstraße 42.  
 Tapezirergehülfe gesucht bei 17091  
**Theodor Sator**, Louisenstraße 5.  
 2—3 tüchtige Schneidergehülfen gesucht Kirchgasse 2a.  
 Schneidergehülfe gesucht Schwalbacherstraße 22. 16800

### Für Schneider!

Einige tüchtige Rockarbeiter für die Werkstatt gesucht Taunusstraße 25. 17014  
 Ein solider Arbeiter, der die Mineralwasser-Fabrikation versteht, gesucht. Näh. Exped. 16997

### Hotel I. Ranges am Rhein

sucht für Jahresstellen einen tüchtigen Chef, eine erfahrene Kaffeeköchin, zwei tüchtige Zimmermädchen. Offerten unter K. W. 46 an die Exped.

### Ein Lehrling

16630

kann in ein Mode- und Confections-Geschäft mit Detail-Verkauf aller einschlagenden Artikel obiger Branchen eintreten. Es wird demselben besonders Gelegenheit gegeben, die ganze Buchführung mit Monats- und Jahres-Abschlüssen zc. zu erlernen. Näh. Exped.

### Lehrling

findet in einem Bank-Geschäft Stellung. Offerten unter „Lehrling“ an die Exped. d. Bl. 17032

Lehrling in ein hiesiges Tuchgeschäft gesucht. Näh. Webergasse 29. 17007

Für mein Strumpf- und Tricotwaaren-Geschäft suche ich unter günstigen Bedingungen einen Lehrling.  
**Ludwig Hess**, Webergasse 4. 15008

Lehrjunge mit gutem Schulzeugniß auf dem Bureau der General-Agentur und Weinhandlung **Adelsheidstraße 42, I**, gesucht. 17057

Lehrling oder Lehrmädchen unter günstigen Bedingungen gesucht von **Ludw. Becker**, Papierhandlung, 12 kleine Burgstraße 12. 16868

### Lehrling,

16932

ein kräftiger, kann unter günstigen Bedingungen eintreten bei **Heinrich Kranz**, Zeugschmied, Grabenstraße 4.

Ein Schreiner-Lehrling gesucht Moritzstraße 9. 16003

Spenglerlehrling ges. **Franz Schmitt**, Hellmundstr. 37, Werkst. 16495

Ein Lackirer-Lehrling gesucht Nerostraße 23. 16788

Ein Tapezirerlehrling ges. bei **W. Klein**, Rheinstr. 20. 16788

Einem Lehrling sucht **A. Leicher**, Tapezirer, Adelsheidstraße 42. 16145

Ein Junge in die Lehre gesucht von

**Fr. Rohr**, Tapezirer, Taunusstraße 16. 16935

Ein Lehrling gesucht **Wilh. Bilse**, Tapezirer. 16299

Ein braver Junge kann das Tapezirer-Geschäft erlernen bei **J. Linkenbach**, Nerostraße 35. 17072

### Lehrling sucht

**St. Hoffmann**, Hof-Kunstgärtner, kleine Burgstraße 8. 16058

Friseur-Lehrling gesucht.

**Carl Brodtmann**, Schützenhofstraße 1. 17019

Ein Conditor-Lehrling findet Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 16162

Ein braver, junger Mann wird als Hausbursche gesucht Langgasse 30. 16412

Ein kräftiger Hausbursche gesucht.

**C. W. Leber**, Bahnhofstraße 8. 16890

Hausbursche gesucht.

**J. Rapp**, Goldgasse 2. 16783

Hausbursche gesucht Kirchgasse 22. 17040

Ein zuverlässiger Schweizer wird gesucht. Näheres Exped. 16921

Ein braver Fuhrknecht vom Lande gesucht Marktstraße 4.

Auf Hofgut **Geißberg** wird sogleich ein zuverlässiger, nüchtern, junger Mann zu den Ackerpferden gesucht. Nur Solche, die gute Atteste aufzuweisen haben und mit der Ackerwirtschaft vertraut sind, werden berücksichtigt.

Ein zuverlässiger Bursche findet Stellung als Postillon bei **Carl Heurich**, Posthalter, Viebrich a. Rh.

Eintritt sofort. Unter Lohn und Aussicht auf Anstellung im Postdienst. 17077



# Für Confirmations- und Festgeschenke

empfehle noch eine grosse Auswahl **Gold- und Silbersachen** (Bracelets, Brochen, Ohrringe, Serviettenbänder, Salatbestecke, Zuckerzangen, Thee- und Mocalöffel, Vorlegebestecke etc.) mit ganz bedeutendem Rabatt.

**J. H. Heimerdinger,**

Königl. Hof-Juwelier, Wilhelmstrasse 32.

17095

## Antiquitäten aller Art

aus der Renaissance in grosser Auswahl. Reelle Preise.

**J. G. Goldschmid,**  
neue Colonnade 4.

17063

**Feinste Toilette-Seifen und Parfümerien,  
Zahnbürsten und Nagelbürsten,  
Zahnpulver und Zahn-Pasta,  
Schwämme in großer Auswahl und bester  
Qualität**

empfehlen **Willy Graefe, Droguerie, Webergasse 24.**  
Von April an 50 Langgasse 50. 16411

## H. F. Langert, Gütersloh i. Westf.,

offeriert in nur hochfeiner Winterwaare:

<b>Ia Cervelatwurst</b> (Rindsdarm)	per Pfund 115 Pfg.
<b>Ia "</b> (Fettdarm)	125 "
<b>Ia Schinkenwurst</b> , gröber gewürzt	100 "
<b>Ia westf. Schinken</b> (Rundschnitt)	85 "

Verfandt-Geschäft von nur echten westf. Fleischwaaren.

9468

## Ggmonder Schellfische

eingetroffen. **Chr. Keiper, Webergasse 34.**

**Antiquitäten** und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.  
208 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstrasse 12.**

**Eine Kissengarnitur, Divan** (zweifig.) und **4 Sessel,**  
**longue** billig zu verkaufen bei  
16254 **Peter Weiss, Tapeziter, Kirchgasse 30.**

**Bicyclette** zu kaufen gesucht. Karte mit  
Fabrikangabe unter **H. P.**  
postlagernd Mainz.

**Stochherde,** sauber und massiv gearbeitet, empfiehlt  
in allen Größen schon von **40 Mk.**  
an **Bernh. Helmsen,** kleine Dogheimerstrasse 4. 16776

**Gastrone,** sehr schön, groß, sofort billig zu ver-  
kaufen Taunusstrasse 9.  
17080 **C. A. Otto.**

## Ein Crude-Ofen

im besten Stand ist zu verkaufen und anzusehen Marktstrasse 13  
im Hofe. 17025

## Cur-Verein.

### General-Versammlung

**Samstag den 30. März a. e. Abends 8 Uhr**  
im Saale des

„Hotel zum Schützenhof“ Schützenhofstrasse 4.

### Tagesordnung:

- 1) Bericht über die Thätigkeit des Vereins im abgelaufenen Verwaltungsjahre;
- 2) Rechnungsablage des Cassiers und Wahl einer Commission von drei Mitgliedern zur Prüfung dieser Rechnung;
- 3) Wahl von 25 Vorstandsmitgliedern pro 1889;
- 4) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Wir laden alle Interessenten zu dieser Versammlung ergebenst ein.

Wiesbaden, den 25. März 1889.

17066

### Das Directorium des Cur-Vereins:

**Dr. Emil Pfeiffer, pract. Arzt. F. Heyl, Cur-Director.**  
**Chr. Kalkbrenner, W. Neuendorf, Georg Rühl.**



Den Empfang neuer  
Sendungen 16056

## Kinderwagen

von Mk. 10.— an bis  
zu den elegantesten in  
jeder Art, darunter viele  
Neuheiten, zeigt er-  
gebenst an

**Caspar Führer's  
Bazar,**  
(Inhaber: J. F. Führer),  
**2 Kirchgasse 2,**  
Filiale: **Marktstr. 29.**

## Für Mechaniker, Schlosser etc.

Für ein mechanisches Geschäft mit Schlosserei  
ist das vorhandene **Werkzeug etc.** abzugeben;  
dasselbe kann mit und ohne Werkstätte sofort  
übernommen werden. Näh. Friedrichstrasse 8.

1 Bettstelle mit Sprungrahmen, 1 Tisch, und Rahmen zu einer  
spanischen Wand sof. bill. zu verk. Friedrichstr. 19, Seitenb., 1 Et.



## Lokales und Provinzielles.

\* **Die Aufführung des Luther-Festspiels** von Hans Herrig in der Meisahn des Königl. Schlosses ist bekanntlich für den Monat Juli d. J. geplant. Ein anderes Lokal war nicht zu beschaffen, da Curiaal und Theater unzulänglich und die beiden evangelischen Kirchen wegen beschränkter Räume bezw. acustischer Verhältnisse ungeeignet sind. Die Meisahn des Königl. Schlosses, welche von den beteiligten Behörden mit großem Entgegenkommen zur Verfügung gestellt wurde, diente bis zum vollendeten Neubau der Hauptkirche 1863 jahrelang zur Abhaltung des Gottesdienstes der evangelischen Gemeinde und dürfte sich jetzt auch für die beabsichtigten kirchlichen Darstellungen nach Vornahme entsprechender Reparaturen vorzüglich eignen. Um nun die Vorarbeiten zu dem Unternehmen, welche ein provisorisches Comité seither schon ziemlich gefördert hat, ihrer endgültigen Erledigung zuzuführen, ist am Mittwoch Abend im Saale des „Hotel Schützenhof“ ein großes Comité gebildet worden, das aus über 100 Mitgliedern aus allen Ständen und Berufsständen besteht. Herr Gangleiter a. D., Handelskammer-Syndicus Klindt, Vorsitzender des provisorischen Comité's, gab nach Eröffnung der Verhandlungen ein kurzes, klares Bild davon, bis wohin die in den weitesten Kreisen einer sympathischen Aufnahme begegnende Angelegenheit bereits gediehen ist. Diefelbe ist angeregt worden in den Zweigvereinen des evangelischen Bundes und der Lutherfestsung und Herrig's Festspiel wurde deshalb gewählt, weil es unter denjenigen gleicher Tendenz das bei Weitem wirksamste und einfachste ist. Außerdem unterstreicht es sich von den anderen durch Kürze und Einfachheit seiner Inszenierung. Es schließt sich hierin an die bekannten Oberammergau's Passionsspiele an. Bei der Wahl des Stückes war das Comité ferner von den großen Grundfragen geleitet, die Kaiser Friedrich bei Gelegenheit ausgesprochen und durch die er humanen und duldsamen, aber auch echt protestantischen Sinn der evangelischen Kirche empfiehlt. Das Herrig'sche Werk ist bis jetzt aufgeführt worden in Worms, Hanau, Nordhausen, Magdeburg, Halberstadt, Dresden, Görlitz, Wittenberg, Halle, Braunschweig, Stettin und anderen deutschen Städten und wird geplant in Stuttgart, Heidelberg und sogar Köln. Ueberall sind durch die Aufführungen namhafte Beträge für kirchliche Zwecke erübrigt worden und es besteht auch hier die Hoffnung auf gleich günstige Ergebnisse. Für die Inszenierung des Stückes hatte der Autor zwei Künstler vorgeschlagen, den Ober-Regisseur Cassia in Halle und den Theater-Director Hehler in Straßburg. Das provisorische Comité entschied sich für den Letzteren, weil er an den meisten Orten mit der gleichen Aufgabe betraut war, auch das gesammte Material für die Inszenierung, namentlich Costüme und Waffen liefern kann. Alle Berichte der Presse, welche dem provisorischen Comité über die Leistungen des Herrn Hehler zugekommen sind, sprechen sich in geradezu enthusiastischer Weise über denselben aus. Herr Hehler stellt den Luther selbst dar und hat das Herrig'sche Festspiel schon 116 Mal vor ca. 100,000 Zuschauern aufgeführt. Die vorgestrige Versammlung genehmigte die mit Herrn Hehler getroffenen Abmachungen über dessen Honorar etc. und nahm ferner davon Kenntnis, daß die zwanzig Rollen des Stückes bereits besetzt sind. Dieselben sind für Dilettanten berechnet. Die vorstehenden Gesänge sollen von Gesangsvereinen und dem evangelischen Kirchenchor ausgeführt werden. Die Widmung des Vorstandes des größeren Comité's wurde in folgender Weise vorgenommen: Herr Oberbürgermeister Dr. v. Ibell Ehrenpräsident, Herr Gangleiter a. D., Handelskammer-Syndicus Klindt erster Vorsitzender, Herr Erster Pfarrer Videl dessen Stellvertreter, Herr Student der Theologie Conrad Schriftführer, Herr Gymnasiallehrer Hochhuth dessen Stellvertreter. Der von Herrn Klindt zur Verlesung gebrachte Aufruf an die hiesige protestantische Einwohnerschaft fand allgemeiner Billigung. In demselben wird betont, daß der hauptsächlichste Zweck des Festspiels die Hebung des evangelischen Bewußtseins sein solle. Zum Schluß der mehrstündigen Verhandlung wurden noch ein Bau- und Finanz-Ausschuß, ein Musik- und Gesangs-Ausschuß, ein Bühnen-Ausschuß, ein Preis-Ausschuß, ein juristischer Beirat und ein geschäftsführender Ausschuß gewählt und zur Zeichnung eines Garantiefonds bis zu 10,000 M. aufgefordert. Am 6. April wird Herr Director Hehler aus Straßburg hier ankommen, um am Abend im selben Lokale dem größeren Comité einen eingehenden Vortrag über die geplante Unternehmung und ihre Ausführung zu halten.

\* **Die öffentliche Turn-Prüfung des Königl. Gymnasiums** fand am Mittwoch Nachmittag statt und vereinigten die Angehörigen der Brüsklinge, sowie die Freunde der Anstalt in großer Zahl. Die sich auf 6 Klassen und den Gymnastiken-Turnverein erstreckende Vorführung lieferte den vollgültigen Beweis, daß dem Ziele, welches dem Leiter des hiesigen Gymnasiums, Herrn Director Dr. Baehler, nach dem Wortlaute seiner, die Festlichkeit beschließenden Ansprache vorsteht: eine allseitige Körperpflege der Schöle als Gegengewicht gegen die geistige Ausbildung, an der Anstalt mit ungewöhnlichem Eifer und dem schönsten Erfolge nachgetrebt wird. Ueber den Werth der dargebotenen Leistungen, wie über die geschickte, abwechslungsreiche Anordnung der ganzen Veranstaltung war man im Publikum einmütig des Lobes voll. Die einzelnen Nummern des Programms boten Gelegenheit, den hohen Stand der turnerischen Ausbildung an Freiübungen auf der Stelle, an Übungen mit Holz-, Eisen- und Langstäben, am Klettertafel, Sprunggestell, Pferd und Boß zu

erkennen. Red und Barren blieben speziell dem Gymnastiken-Turnverein vorbehalten, der durch die Bravour seiner Vorführungen an beiden Geräten wiederholt die Zuschauer zu stürmischen Beifälle hinzureißen wußte. Eine sehr anmuthige Unterbrechung der Turnübungen boten die verschiedenen kunstvollen und schwierigen Reigen nach den Melodien bekannter Lieder, darunter zwei von dem Turnlehrer Herrn Güll entworfene. Die von Herrn Director Dr. Baehler mit einer schwungvollen Rede eingeleitete und mit einem enthusiastisch aufgenommenen Hoch auf Kaiser Wilhelm endigende Preisvertheilung ergab die Diplomirung von sechs Schülern mit je einem künstlerisch ausgestatteten Gedächtniß. Als die besten Turner der Anstalt hatten sich die beiden Primaner Friedrich und Olfen erwiesen.

(\*) **Im „Wiesbadener Lehrer-Verein“** hält in der morgen Samstag, Abends 8 Uhr, im „Nonnenhof“ stattfindenden Monats-Versammlung Herr Lehrer Jakob einen Vortrag über den Jugend-Schriftsteller und Fabeldichter Wilhelm Hen, dessen Geburtstag am 26. März d. J. zum hundertsten Male wiedergekehrt ist. Außerdem kommen wichtige Vereins-Angelegenheiten zur Verhandlung.

\* **Schreib-Cursus.** Man schreibt uns: Die Schönschreibkunst, obgleich jetzt mehr gepflegt als früher, ist verhältnismäßig wenig cultivirt und gar Mancher würde Etwas darum geben, könnte er auf schnellstem Wege das in der Jugend Versäumte nachholen oder seiner im Laufe der Zeit verdorbenen Handschrift wieder aufhelfen. Ein solcher Helfer, welcher Gelegenheit hatte, eine ausgezeichnete Lehrmethode des gegenwärtig wieder in Wiesbaden anwesenden Hof-Kalligraphen Gander aus Mainz kennen zu lernen, kann die Versicherung geben, daß mit ihrer Hilfe in der kurzen Frist von nur zwölf Lehrstunden wirklich bewundernswürdige Resultate erzielt werden; die verdorbenen Handschriften gestalten sich unter Herrn Gander's Leitung zu den schönsten und leserlichsten um, so daß man Schriften, von ein und derselben Hand geschrieben, nach Ablauf solcher kurzer Unterrichtszeit nicht wieder als zusammengehörig erkennen kann. Außerdem ist die rationelle Lehrmethode des Herrn Gander eine so schnelle und von dem gewöhnlichen Unterrichte so sehr verschiedene, daß nicht nur jüngere Leute, sondern auch Männer in schon vorgerücktem Alter, sowie Damen, sich derselben mit sicherem Erfolge bedienen können.

(\*) **Die Frühjahrs-Ferien** werden an den hiesigen Elementar- und Mittelschulen nach der gewohnten Weise in der Charwoche beginnen und bis zum 6. Mai dauern, an welchem Tage das neue Schuljahr seinen Anfang nimmt.

\* **Personalien.** An Stelle des wegen Krankheit ausgeschiedenen Hilfsvollziehungsbeamten Peter Trappmann bei der Königl. Steuerkassette 1 hier ist der Militärärzter J. A. Heinrich Schulze zum Hilfsvollziehungsbeamten der genannten Kasse ernannt.

\* **Todesfall.** Der Hof-Kunstfeuerwerker Herr Wilhelm Becker hier, dessen untechnische Leistungen man besonders bei den Gartenfesten der Cur-Direction zu bewundern Gelegenheit fand, ist am Mittwoch Nachmittag, 47 Jahre alt, gestorben.

\* **Einer der neuen Infanterie-Offizier-Häbel** ist gegenwärtig in der hiesigen Militär-Effekten-Handlung von Chr. Fißler, Schwabacherstraße 4, ausgestellt. Trotz breiter Klinge und schwerem Gefäß entbehrt die Waffe nicht einer gewissen Eleganz.

\* **Gütertrennung.** Die Eheleute Gustav Weidenfeller und Elise Weidenfeller, geb. Biegel, dahier machen im „Amtsblatt“ bekannt, daß sie laut notariellem Ehevertrag vom 28. Februar 1888 für ihre ehelichen Güterrechtsverhältnisse die nassauische Erbschaftsgemeinschaft ausgeschlossen haben.

\* **Die „Nachtzeit“.** Die Polizei-Verordnung, wonach zum Umzug bestimmte Fuhrwerke an den drei ersten Tagen des Quartals auch ohne besondere polizeiliche Erlaubniß längere Zeit in den Straßen halten dürfen, wird theilweise so aufgefaßt, als habe der Miether eine dreitägige Mietzeit. Das ist ein Irrthum. Der betreffende Reumiether zahlt die Miethe vom ersten ab und hat von diesem Zeitpunkte an auch allein das Recht zum Genuß der Wohnung. Die Miethe wird nur bis zum letzten des Quartals bezahlt und mit diesem Tage ist die Wohnung zu räumen.

\* **Gestühwechel.** Die Villa Sonnenbergerstraße 55 ist durch Kauf aus dem Besitze des Herrn Rentners Becker in denjenigen des Herrn Hauptmann a. D. Julius Kern aus Sameln an der Weser übergegangen. Das Geschäft wurde vermittelt und abgeschlossen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich dahier.

\* **Die Vacanen-Liste für Militär-Anwärter No. 13** liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

(\*) **Siebrich, 28. März.** Der hiesige Männer-Gesangsverein „Eintracht“ rüftr eifrig auf den Gesang-Wettstreit, der im nächsten Sommer in Coblenz veranstaltet werden wird. Die Proben werden fleißig besucht und Vorstand und Vereins-Mitglieder sind eifrig bemüht, den Verein durch Zuführung tüchtiger, neuer Mitglieder zu kräftigen. Möge das eifrige Streben vom besten Erfolg gekrönt sein!

a. **Eltsville, 27. März.** Heute wurde Herr Bürgermeister J. F. Germer'sheimer in einer besonderen Gemeinderathssitzung durch Herrn Landrath von Dewitz in sein Amt eingeführt und vereidigt. Zu Ehren



dieses Ereignisses waren fast sämtliche Häuser mit Flaggen geschmückt. — Gestern verunglückte ein hiesiger Fuhrmann, der über dem Rheine für ein hiesiges Geschäft Wein holte, in Castel, indem er vom Wagen fiel und von dem mit einem Stüde Wein beladenen Wagen berast gedrückt wurde, daß er schwere Verletzungen am Kopfe und an der Brust erlitt, und bedenklich darniederliegt. — Vom „Krieger-Verein“ dahier ist für das kommende Jahr ein gemeinschaftlicher Besuch der Schlachtfelder von Weisenburg, Wörth, und Metz geplant und deshalb eine Reiseflotte angelegt worden, damit durch kleinere Anlagen den Mitgliedern die allmähliche Beschaffung des Reisegeldes erleichtert werde. — Mit dem 1. April tritt eine Aenderung des Fahrplanes ein, indem der erste Zug nach Wiesbaden dahier schon um 6<sup>30</sup> Morgens statt 6<sup>45</sup> fährt. — Da am 1. Sept. d. J. die Eisenbahn Wiesbaden-Schwalbach eröffnet werden wird, so wird die Eisenbahnverbindung per Omnibus von hier nach Schwalbach eingestellt werden. Dem Vernehmen nach ist sogar die Einhaltung dieser Omnibusfahrten schon für diesen Sommer in Frage gestellt. Auswärtige und hiesige Interessenten haben daher an die Eisenbahn-Direction eine Petition um Beibehaltung dieser Fahrten gerichtet.

○ **Mittwoch a. M., 27. März.** Durch die Main-Canalisierung wird der Schiffsverkehr auf dem Main immer reger, namentlich passirten die Schleppzüge in fast ununterbrochener Reihe die letzten Tage an unserer Stadt vorbei oder landeten am hiesigen Ufer, um insbesondere die sehr geliebten Steinkohlen-Vorräthe wieder zu ersetzen. Vorgestern gingen 95, gestern 112 Kohlenfuhrwerke vom Main über die hiesige Stadtmauer. — Die Veranstaltungen des katholischen Paramenten-Vereins dahier, welche sowohl im Casino-Saale wie im Saale des kathol. Gesellenhauses in den letzten Tagen stattfanden, hatten sich eines zahlreichen Besuches zu erfreuen, so daß für die Bekleidung armer Erbkommunikanten bezw. Confirmanten hinreichend gesorgt werden kann, da ein Ertrag von nahezu 400 M. erzielt wurde. Die veranstaltete theatrale Aufführung von „Molière's „Claudia Procula“ war in jeder Hinsicht vorzüglich und alle Zuschauer waren einig in der rückhaltlosen Anerkennung und im Lobe der Leistungen aller Mitwirkenden. — Auch die beiden Vorträge des katholischen Stadtpfarrers Herrn Siering im hiesigen Fortbildungs-Verein über „Jerusalem und Golgatha“ hatten sich einer zahlreichen Zuhörerschaft zu erfreuen und wurde dem Herrn Redner, der vor sechs Jahren eine Reise nach dem heil. Lande gemacht hatte, wärmster Dank für die ebenso interessante wie anschauliche Darstellung von Land und Leuten daselbst ausgesprochen. — Es erhält sich das Gerücht, daß die erledigte katholische Pfarrei Schwanheim, bekanntlich eine der besser dotirten in der Diözese Limburg, dem Herrn Pfarrer Schnellting zu Hagenburg (früher in Sonnenberg) übertragen worden sei. — Heute früh ist der älteste Bürgermeister des hiesigen Kreises, Herr Faust zu Oberlieberbach, nach längerem Leiden im 75. Lebensjahre mit Tod abgegangen. Der Verstorbenen war ein sehr gewissenhafter Gemeindevorstand und sichert ihm seine segensreiche Wirksamkeit für Gemeinde und Staat ein ehrendes Andenken nach allen Seiten hin.

\* **Parante Lehrerstellen.** Die Lehrerstellen zu Lunnau, königlichen Kreises Oberlahn, mit einem decretlichen Gehalte von 900 Mk.; zu Ober- und Niedermellingen, im Untermainkreise, mit einem decretlichen Gehalte von 1050 Mk.; zu Mittershausen, im Kreise Dill, mit einem decretlichen Gehalte von 900 Mk., und die erste Lehrerstelle zu Seckbach, im Landkreise Frankfurt a. M., sollen bis zum 1. Mai l. J. anderweitig besetzt werden. Das Gehalt bei letzterer beträgt bis zu fünfzehn Dienstjahren jährlich 990 Mk., vom 16. bis zu 25 Jahren 1080 Mk., von 25 und mehr Jahren 1170 Mk. neben freier Wohnung. Anmeldungen für dieselben sind bis zum 15. für Ober- und Niedermellingen bis zum 20. April l. J. durch die Herren Schul-Inspectoren bei königlicher Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen, zu Wiesbaden einzureichen.

## Kunst, Wissenschaft, Literatur.

△ **Königliche Schauspiele.** In dem einkünftigen Ballet „Die Phantasie“ von H. Balbo zeigte unsere geniale Balletmeisterin wieder auf's Neue, daß man auch ohne die großen Mittel der großen Hoftheater Bedeutendes zu leisten im Stande sei. Ein Hirtentnabe (Hr. v. Kornaghi), der seine Einbildungskraft an Märchen entzündet, die in lebenden Bildern (Die drei Parzen, Die Tapferkeit, Die Liebe, Der Ruhm, Die Jagd nach dem Glück) vorgeführt werden, folgt der Phantasie (Hr. Schrader) trotz der Warnungen seiner Geliebten und kehrt als ein vom Schicksal Gebrochener und Genarrter zurück. Die Braut findet er nicht mehr, aber die Phantasie tritt nun auch wieder als Trösterin ein und gaukelt ihm die sieben Bilder der Erinnerung vor. Dies ist der Faden, an dem sich eine Fülle hübscher Bilder, reizvoller und anmuthiger Gruppirungen und Tänze aneinander reihen. In der Jugend läßt die Phantasie — nach Angabe des Ballets wenigstens — einen wohlthätigen Einfluß aus, verlockt später zu falschem Streben und beglückt das Alter in der Erinnerung. Von den lebenden Bildern ragte vor allen anderen das letzte hervor, „Die Jagd nach dem Glück“, gestellt nach dem bekannten Bild Henneberg's in der Berliner Nationalgalerie. Die Gestalten der Bilder fanden sich zum Schluß wieder zusammen, was ein ganz prächtiges Schlusstableau (die Erinnerung) abgab. Von den vorkommenden Tänzen sind besonders No. 3 und 4, „pas plastique“ und „sedna d'ensemble“, zu erwähnen. Auch der niedliche Kindertanz fand reichen Beifall. Hr. v. Kornaghi entfaltete eine reiche Mimik und glänzende technische

Virtuosität, Hr. Schrader sah entzückt aus wie immer und tanzte voll Anmuth, auch die Damen Bethge, Fuchs und Seill zeichneten sich aus. Das Publikum spendete reichen Beifall, Hr. Balbo wurde zum Schluß gerufen.

\* **Noire t.** In Mainz verschied vorgestern Professor Dr. Ludwig Noire, der namentlich als philosophischer Schriftsteller einen Namen von bestem Klang hatte, aber auch durch seine langjährige Thätigkeit als Lehrer am Mainzer Gymnasium sich einen vorzüglichen Ruf erworben und durch seine geistvolle Lehrmethode einen großen Kreis von Schülern gefunden hatte, die ihm mit unbegrenzter Verehrung ergeben sind. Noire hat ein Alter von 80 Jahren erreicht. Aus Wiesbaden, wo er für seine Nervenleiden Linderung zu finden hoffte und den vorigen Sommer verbrachte, kehrte er nur noch angegriffener zurück und mußte dem Schicksal ganz anheimfallen. Vor einigen Jahren erging an ihn ein Ruf an die Universität zu Rüttich, den er inbegriffen ablehnte, da er in seiner Mainzer Stellung mehr Ruhe zu seinen literarischen Arbeiten finden zu können glaubte und er gerade in letzter Zeit mit einem umfassenden Werke über Aesthetik beschäftigt war. Dasselbe ist leider unvollendet geblieben. Auf philosophischem Gebiete ging sein Streben dahin, im Anschluß an Spinoza und Schopenhauer sowie an die Ergebnisse der modernen Naturforschung ein System monistischer Weltanschauung zu begründen. Zu seinen bedeutendsten philosophischen Werken gehören: „Der Ursprung der Sprache“, „Das Werkzeug und seine Bedeutung für die Entwicklungsgeschichte der Menschheit“, „Logos“ und „Die Entwicklung der abendländischen Philosophie bis zur Kritik der reinen Vernunft“.

\* **Gedenkfeste.** In Leima, dem Geburtsorte des Fabeldichters Wilhelm Heß, wurde am 26. d. M., zur 100jährigen Erinnerung seiner Geburt, eine Gedenktafel unter entsprechenden Feierlichkeiten enthüllt. Auch in Mittershausen, wo Heß gestorben ist und begraben liegt, wurde des Tages durch eine Gedächtnisfeier an Heß's Grab gedacht, ebenso wie in den meisten Ortschaften des Herzogthums in den Schulen besondere Heß-Feiern stattfanden.

\* **Literarisches Preisausschreiben.** Die Verlagsbuchhandlung von Gebrüder Neigel in Augsburg erließ am Geburtstag des Prinz-Regenten von Bayern ein Preisausschreiben, welches 300 Mark für die beste Volkserzählung aussetzt, die einen Vorgang aus der bayerischen Vaterlandsgeschichte behandelt und in dem weitbekannten „Bayerischen Königsalmanach“ für 1890 Aufnahme finden soll. Das Preisgericht besteht aus den Schriftstellern Dr. Herm. Bings, Professor Dr. Heigel und Dr. Bormann.

## Deutsches Reich.

\* **Hof- und Personal-Nachrichten.** Der Kaiser soll bei dem jüngsten parlamentarischen Diner beim Reichskanzler u. A. gesagt haben: „Eine neue Zeit beginnt. Ich bleibe der König, aber ich verführe persönlich mit der Volksvertretung. Mein Großvater stand dem noch ferner. Ich bin ein Kind der neuen Zeit.“ — Im Befinden des Generalstabsarztes v. Bauer ist eine Besserung eingetreten.

\* **In der Anklagesache gegen die Berliner „Volkzeitung“** waren am Mittwoch die Redacteure Oldenburg und Mehling als Beschuldigte, Goldheim und Ledebour als Zeugen vorgeladen. Es handelte sich um eine Anklage wegen Bismarck- und Majestätsbeleidigung. Die Zeugen Goldheim und Ledebour wurden mit je 100 Mk. wegen Zeugnis-Verweigerung in Strafe genommen und es wurde für sie ein neuer Termin auf den 4. April angesetzt unter Androhung von Haft bei fortgesetzter Weigerung. Die Anklage erfolgte nicht wegen des Artikels vom 18. März, auf den hin das Verbot der Zeitung erfolgt ist, wohl aber wegen des Artikels vom 9. März über den verstorbenen Kaiser Wilhelm, der eine Majestätsbeleidigung enthalten haben soll, und wegen eines Artikels vom 15. Februar, auf den hin Fürst Bismarck Strafantrag wegen Beleidigung gestellt hat. — Die Deutsch-Freistimmigen Berlins beabsichtigen, durch Veranstaltung von Versammlungen gegen das Verbot der „Volkzeitung“ Verwahrung einzulegen. Die Gelegenheit soll auch dazu benutzt werden, gegen die Bestimmungen der Novelle zum Sozialistengesetz Stellung zu nehmen.

\* **Preussischer Landtag.** Im Abgeordnetenhaus erfolgte vorgestern die Verathung des Antrags v. Huene, betreffend die Ueberweisung der halben Grund- und Gebäudesteuer an die Communen. — Abg. v. Huene: Seine Freunde, welche den Antrag nur unterstützten, tragen nicht die Verantwortung für den Antrag; er trüge sie allein. Er gebe zu, daß arme Kreise nach seinem Antrag geringer bedacht würden als die reichen; aber die reichen zahlten auch die größeren Steuern und hätten mehr Ausgaben. Seit der Staat größere Lasten den Communen aufgebürdet, liege es nahe, daß der Staat zu Gunsten der Communen auf einen Theil der Grund- und Gebäudesteuer verzichte; vor Allem müßten die Zuschläge zu dieser Steuer fallen. Die mittlere Lage der Landwirtschaft verträge solche doppelte Steuer nicht. Jede andere Steuer sei gerechter, weil sie sich nach der Leistungsfähigkeit richte. Die Grund- und Gebäudesteuer nehme auf die Leistungsfähigkeit der Grundbesitzer keine Rücksicht. Er könne sich allerdings kein Gesetz nur gleichzeitig mit dem projectirten neuen Einkommensteuergesetz eingeführt denken. — Abg. v. Meyer (Arnswalde): Das Einkommen aus Böden und Eisenbahnen



sei unsicher; sicher sei nur die Grund- und Gebäudesteuer; deshalb müsse man an derselben festhalten. Die Ueberschüsse sollte man zur Staatsschuldentilgung verwenden. Auf den Kopf der Bevölkerung treffen 24 M. der Staatsschuld. Daher sei er gegen den Antrag Huene. — Abg. Humann spricht sich für Commissions-Berathung aus. — Abg. v. Jedditz: Prinzipiell sei er für den Antrag. Allein der Staat könne zur Zeit keine Steuer nicht entbehren. Erst müsse die geplante Einkommensteuer-Reform vorausgehen; dann sei der geplante Antrag berechtigt. Dagegen sei er gegen die Aufhebung der Zuschläge. Er sei für Commissions-Berathung. — Aehnlich spricht sich Abg. Kröcher aus. Dieser wendet sich gegen den Vorwurf der agrarischen Unberücksichtigung. Der Antrag berücksichtige hauptsächlich den kleineren Grundbesitz. Die Conservativen machten die Gesetzgebung aus dem Leben heraus, die Liberalen in das Leben hinein. Auch er erwarte eine Einkommensteuer-Reform, welche die Fassung und Annahme des Antrags bedinge. — Abg. Kantsch sucht nachzuweisen, daß die Industriellen von der Gemeinde größeren Vortheil haben, lobt die Vortheile der lex Huene und macht aufmerksam auf einen Artikel der „Kreuzzeitung“, wonach die Nationalliberalen principiell gegen den Antrag seien. — Abg. Enneccerus: Der Wunsch sei der Vater jener Nachricht der „Kreuzzeitung“ gewesen. Die Nationalliberalen seien principiell für den Antrag Huene. Dagegen macht er eine Reihe von Bedenken geltend und wünscht Commissionsberathung. — Abg. Richter glaubt, daß der Antrag in seine annehmbare Fassung gebracht werden könne. Huene wolle sich nur aus den Fesseln der Autorität lex Huene befreien. Der Finanzminister sei nur anwesend, um zu sehen, wie er durch ein neues Einkommensteuergesetz den Ausfall durch die beantragte Ueberschüssigkeit doppelt und dreifach decke. Redner weist nach, daß der Antrag vorzugsweise für die Gutsbesitzer vorthellhaft sei. Vor Allem sei daher eine neue Landgemeinde-Ordnung nöthig. — Finanzminister Scholz weist den Vorwurf der Blumacher zurück. Die Regierung stehe dem Antrag Huene auf Entlastung der Kommunen principiell sympathisch gegenüber, dagegen habe sie praktische Bedenken. Man könne, wie Jedlitz angeführt habe, den Antrag Huene nur auf Grund des Etats, also auf Grund des kommenden Einkommensteuergesetzes, berathen. Dieses sei zwar noch nicht ausgearbeitet, werde aber rechtzeitig zur Commissionsberathung des Antrages erscheinen. — Abg. v. Schorlemer-Alst plaidirt in längerer Rede für den Antrag. Derselbe geht an eine Ber Commission.

\* **Parlamentarisches.** Im Reichstage wird, wie die „Nat.-Ztg.“ mittheilt, eine Resolution vorbereitet, durch welche die Regierung aufgefordert werden soll, mit England und Frankreich zu verhandeln, um vom Senegal bis nach Kamerun einen Zoll auf den Branntwein zu legen, viermal so hoch wie an der Goldküste, zwanzig mal so hoch wie der in Lagos. — Zur zweiten Lesung des Polizeilostengesetzes beantragt ein freiconservativer Abgeordneter die jährlichen Beiträge der Städte in folgender Weise festzusetzen: a. die Stadtgemeinde Berlin je 150 M., b. die Stadtgemeinden von mehr als 75,000 Einwohnern je 70 Pf., c) die Stadtgemeinden von weniger als 75,000 Einwohnern je 40 Pf. für jeden Kopf der Bevölkerung.

\* **Ueber das neue Sozialistengesetz** wird jetzt ergänzend mitgetheilt, daß die Ausweisungen von Personen, die einmal auf Grund der Bestimmungen dieses Gesetzes bestraft worden sind, und das dauernde Verbot einer Zeitung der Polizeibehörde erst dann zusteht, wenn die zweite Verurtheilung erfolgt, und zwar innerhalb eines bestimmten Zeitraums. Neuerdings macht sich in Reichstagskreisen die Ansicht geltend, daß der Gesetzentwurf, wenn er an den Reichstag gelangt, nicht a limbo abgelehnt, sondern von den Cartellparteien an eine Commission verwiesen werden wird. — Ueber die Novelle bemerkt die „Nordd. Allg. Ztg.“: „Bei den Raisonnements ohne Kenntniß der bestrittenen Sache, scheint man nur in trübem Wasser unrichtiger Voraussetzungen bessere Chancen gegen die Vorlage zu suchen.“ — Die „Nationalliberale Correspondenz“ meint, die Urheber des Entwurfs seien selbst von der Unannehmbarkeit der Vorlage überzeugt. Gegen die Sozialdemokratie sei ein dauerndes Spezialgesetz erforderlich, nur auf solcher Grundlage sei eine Verständigung möglich. — Die „Germania“ nennt das Gesetz einen Beitrag zu einer projectirten Milderung des Rechts und der Freiheit, dessen Ablehnung sei der einzige Wunsch des Blattes.

\* **Die neue Gründungs-Aera.** Die dem preussischen Finanzminister nahestehenden „Verl. Pol. Nachrichten“ weisen auf die Gefahr hin, welche den Capitalisten durch die neue Gründungs-Aera drohe. Alle Lehren der siebziger Jahre seien vergessen. Seitens der Regierung wie der gesetzgebenden Körperschaften sei alles geschehen, was bezüglich der Ergreifung von vorbeugenden Maßnahmen geschehen konnte. Es sei nicht nur dem in den siebziger Jahren noch vorgekommenen Mißbrauch ein Ziel gesetzt, daß Staatsbeamte sich an solchen Gründungen betheiligen, es sei auch durch das Actiengesetz vom 18. Juli 1884 dafür Sorge getragen, daß eine Verschleierung der wahren Verhältnisse der zu gründenden Unternehmungen ausgeschlossen erscheine. Je kleiner die Gründung sei, um so gefährvoller sei sie, und gerade aus den kleinen Aktien-Unternehmungen drohen, wenn nicht der Vermehrung derselben Einhalt geboten werde, dem Publikum die größten Verluste.

Auf dem Wege der Gesetzgebung könne auf diesem Gebiete kaum noch etwas geschehen, aber die Frage liege vor, ob nicht die Börsenvorstände, die schon mehrfach strenge Grundsätze für die Zulassung von Papieren aufgestellt hätten, von ihrer Nachbefugniß insoweit Gebrauch machen könnten, daß sie neue Actien-Unternehmen mit zu kleinem Capital, vielleicht solchem unter 5 Millionen Mark, von der Notirung an den Börsen ausschließen. Sicherlich würden infolge eines solchen Schrittes ein Duzend und noch mehr der gegenwärtig geplanten Gründungen unterbleiben und das Publikum vor Verlusten geschützt bleiben, deren Eintritt für die Börse selbst nur schädlich sein könne.

\* **Militärisches.** Es verlautet, daß zu den Herbstübungen in diesem Jahre die Offiziere des Beurlaubtenstandes möglichst bis an die gesetzlich zulässige Grenze herangezogen werden sollen und zwar hauptsächlich mit Rücksicht auf die Ausbildung zu Compagnieführern.

\* **Der Wiemann-Dampfer „Martha“** vollendete in Hamburg in der Nacht zum Mittwoch seine Ausrüstung, nahm die Offiziere und einen Theil der Unteroffiziere der Expedition an Bord und verließ Morgens unter Führung des Capitäns Hasewinkel den Hamburger Hafen nach Sansibar. Zwei weitere Dampfer folgen am Ende der Woche. Die „Martha“ fährt neben der Reichsflagge eine blaue Flagge mit weißem W im Top.

\* **Landshau im Reiche.** Das Reichsgericht hat die Revision des wegen Majestätsbeleidigung verurtheilten Redacteurs der „Nordhäuser Zeitung“, Dr. Kühne, verworfen. — Premier-Lieutenant Kund, der bekannte Afrikareisende, der sich zur Zeit mit Lieutenant Tappenbeck auf einer vom Auswärtigen Amt ausgerichteten Expedition im Hinterland von Kamerun befindet, ist zum Hauptmann befördert. — Herr Funert erklärt im „Verl. Volksbl.“, der Unterricht für die Kinder der Freien Gemeinde sei bisher weder polizeilich „inhibirt“, noch ihm von untergeordneten Polizeioorganen verboten worden; vielmehr habe er am 23. März die Oberabtheilung der Schulschule unterrichtet. Nur durch die Totalverweigerung von Seiten des Wirthes Rickardt sei der Unterricht der Unterabtheilung verhindert worden. Die Polizei sei in keiner Weise direct eingeschritten. — Die Leiche v. Barnhüllers wurde nach Würtemberg zur Beisetzung überführt. — Aus Kamerun ist die erste Sendung Cacao hier eingetroffen; derselbe erweist sich als ein vortreffliches Erzeugniß, welches dem der benachbarten Insel Fernando Po nicht nachsteht.

## Ausland.

\* **Oesterreich-Ungarn.** In Klausenburg haben Tumulte stattgefunden. Der Pöbel durchzog lärmend die Straßen und warf am Polizeigebäude sämtliche Fenster ein. Militär zerstreute die Menge und stellte die Ruhe her. In Budapest scheinen die Demonstrationen beendet zu sein. Die Polizei hat auf den Straßen alle Vorkehrungen unterlassen. — Gegen den Abgeordneten Lukats von der äußersten Linken gedenkt der Ober-Curator einen Prozeß einzuleiten wegen dessen in Stuhlweissenburg gehaltenen Rede, in welcher er die Ritter vom goldenen Fleck Schurken genannt. Sämmtliche Mitglieder des Herrscherhauses gehören diesem Orden an.

Die halbamtliche „Wiener Abendpost“ erklärt gegenüber den Mittheilungen mehrerer Blätter, daß keinerlei Verhandlungen zwischen dem Unterrichtsminister Gautsch und Professor Eduard Such wegen Zuriinnahme seines Entlassungs-Gesuchs als Rector der Universität stattgefunden haben.

\* **Frankreich.** Antoine hielt beim Studenten-Bunsch eine sehr friedliche Rede. Frankreich brauche Freiheit im Innern, Würde nach Außen und keine Eroberungen. — Boulanger wird am Sonntag die angekündigte Rede in Bourges schwerlich halten können. Dicht neben der vorjährigen Halswunde von Floquet's Degen hat sich ein Geschwür gebildet, welches sehr schmerzt. Die Ohnmacht vom Sonntag entstand infolge von Morphinum-Einspritzung behufs Schmerzstillung. Die Dosis ist zu stark gewesen. — Carnot empfing den serbischen Gesandten Marinowitsch, der ihm den Thronwechsel notifizirte. — Der Minister des Innern, Constans, schickte die nach Paris gekommenen Präfecten auf ihre Posten zurück und untersagte allen Beamten, ihre Sige ohne Urlaub zu verlassen. — Der „National“ spricht von einem neuen Zwist im Schooße des Cabinets. Tirard sei über das Eingreifen Rouvier's in der Angelegenheit des „Comptoir d'Escompte“ beunruhigt; Rouvier, Constans und Thevenet seien für sofortige energische Maßregeln gegen die Boulangeristen; Freycinet und Fallières seien dagegen und hielten die größte Umsicht für geboten; Freycinet wolle demissioniren. Die republikanische Union des Senats berieht die Lage unter dem Vorfige Tolain's; sie erwartet die Ausdehnung der Verfolgungen vor dem 2. April, sowie energische Maßregeln angesichts der Umtriebe gegen die Sicherheit.



des Staates. — Der „Agence Havas“ zufolge wäre Graf Herbert Bismarck unter dem Pseudonym „Fürst Pleß“ aus London in Paris eingetroffen. Die „Agence Havas“ verwechselt offenbar den hiesigen Botschafts-Secretär Pleß mit seinem Vorgesetzten.

\* **Schweiz.** Bei der Vereidigung der 1500 am Donnerstag ins Tessin rückenden Soldaten stellte die Militärdirection die dortige Situation als nicht beruhigter hin. Laut Aussage des Führers des soeben zurückkehrenden Bataillons ist der Willkomm, den dasselbe an manchen Orten des Cantons gefunden hat, durchaus nicht ein guter zu nennen gewesen. — Der Nationalrath genehmigte einstimmig den Handelsvertrag mit Italien.

\* **England.** Graf Herbert Bismarck hat am Montag an einem Diner in der Wohnung Lord Salisbury's Theil genommen und bei dieser Gelegenheit mit dem gleichfalls eingeladenen Lord Hartington eine längere Unterredung gehabt. Auch Balfour soll dabei gewesen sein. Graf Bismarck verließ Lord Roseberry's Landsitz und arbeitete den Tag über in der deutschen Botschaft. Seine Abreise ist auf den Freitag festgesetzt.

Im Unterhause beantragte Burton eine Resolution zu Gunsten der Verhinderung einer Konferenz der Mächte nach London behufs Ergreifung wirksamer Massregeln zur Unterdrückung des Sklavenhandels, der Unterstaatssecretär des Aeusseren, Ferguson, erklärte, die Regierung sei unabhängig bemüht, den Sklavenhandel in Ostafrika mit Unterstützung Deutschlands zu beseitigen, an der dortigen Küste sei der Sklavenhandel zur See seit Monaten unterdrückt und es sei nicht der geringste Grund vorhanden, um zu glauben, daß das Verhalten Deutschlands in Ostafrika zur Vermehrung des Sklavenhandels führe. Lord Salisbury habe die belgische Regierung im September vorigen Jahres angefordert, die Mächte zur Beschickung einer solchen Konferenz zu veranlassen und Belgien habe den Vorschlag angenommen. Die Vorgänge in Ostafrika hätten jedoch die Unterhandlungen unterbrochen; die Frage sei deshalb vertagt. Die Regierung sei bereit, den Antrag Burton's anzunehmen, falls Burton denselben dahin abändere, daß die Regierung bei den Mächten anfragen möge, ob sie geneigt seien, die in Aussicht genommene Konferenz zu beschicken. Der Antrag wurde mit dieser Abänderung angenommen.

\* **Dänemark.** In gut unterrichteten Kreisen wird behauptet, daß die Regierung am Samstag das Folkething auflösen werde und die Neuwahlen im Mai vornehmen lassen wolle.

\* **Italien.** Die Personal-Veränderungen im Vatican sollen sich nicht auf die Neubesezung des Staatssecretariats beschränken und dürfen, wie zuverlässig versichert wird, auf die eigenste Initiative des Papstes zurückgeführt werden. In dem Bestreben, Garantien für ein zukünftig besseres Verhältnis des Papstthums zu Italien zu schaffen, beabsichtigt Leo, die einflussreichen Kämmerer allmählich von den von Pius ernannten Cardinälen auf gemäßigtere, nicht wie diese zu einer Politik starrer Verneinung verpflichtete Kirchenfürsten zu übertragen. Gegenüber der einflussreichen Opposition soll in dieser Richtung ganz allmählich vorgegangen werden.

\* **Spanien.** Die Königin Victoria von England ist in San Sebastian am Mittwoch Nachmittag eingetroffen. Bei ihrer Begegnung mit der Königin von Spanien brach die zahlreich versammelte Menge in lebhafteste Juraus aus. Die Abreise erfolgte um 5 Uhr. Die Königin von Spanien und die Spitzen der Behörden gaben der Scheidenden bis zum Abschied. Die gegenseitige Verabschiedung war die herzlichste. Eine Deputation der Provinzial-Vertretung hatte der Königin Victoria bei ihrer Ankunft ein prächtiges Bouquet überreicht. Am Nachmittag wohnten die Herrschaften auf dem Hauptplatze den dort arrangierten Nationaltänzen bei und hörten die Gesänge an.

\* **Serbien.** Der Erzmetsropolit Michael richtete aus Moskau ein Telegramm an den Regenten Mistic, worin er den jungen König Alexander zu seiner Thronbesteigung beglückwünscht. — Ex-König Milan wird, wie aus Belgrad gemeldet wird, am Freitag 12 Uhr Mittags mit dem Orientzug nach Konstantinopel abreisen. — Der türkische Gesandte in Belgrad hat nach Konstantinopel gemeldet, daß die radicale Partei auf die Rückkehr der Königin Natalie nach Serbien bestehe.

Zankow wurde auf mehrere Stunden von dem Minister des Innern, Tauschanovic, und dem Minister des Aeusseren, Gruic, empfangen und von dem russischen Gesandten Versiani zum Diner gebeten. Durch den Minister des Innern wurde Zankow eine Audienz bei dem Ex-König Milan nach, um denselben als Slave für seine patriotische That, die Abdankung, zu danken.

\* **Rumänien.** In der Kammer kündigte Minister Rosetti die demnächstige Vorlage eines Schriftstückes an, worin Prinz Wilhelm, der älteste Sohn des Fürsten Leopold von Hohenzollern, des Bruders des Königs von Rumänien, die Erklärung

abgibt, daß er zu Gunsten seines jüngeren Bruders Ferdinand auf die Thronfolge in Rumänien verzichte.

\* **Griechenland.** Der Deputirte Titus brachte einen Gesekentwurf ein, welcher die Regierung ermächtigt, eine Anleihe von 80 Millionen zum Bau einer internationalen Eisenbahn vom Piräus nach Larissa aufzunehmen. Der Bau soll auf dem Submissionswege vergeben werden.

## Gandel, Industrie, Statistik.

\* **Marktberichte.** Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 28. März. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 13 Mt. 60 Pf. bis 15 Mt. 20 Pf., Nichtstroh 6 Mt. bis 7 Mt. 40 Pf., Heu 5 Mt. 60 Pf. bis 9 Mt. 20 Pf. Der Fruchtmarkt dahier beginnt vom 4. April d. S. ab Vormittags um 9 Uhr. — Fruchtmarkt zu Limburg vom 27. März. Die Preise stellten sich pro Malter: Rother Weizen 16 Mt. 45 Pf., weisser Weizen 16 Mt. 30 Pf., Korn 12 Mt. 25 Pf., Gerste 8 Mt. 90 Pf., Hafer 7 Mt. 5 Pf.

## Land- und hauswirthschaftliche Winke.

\* **Das Brod** erhält man 6 Wochen frisch, ohne daß es schimmelt, wenn man die Laibe, sobald sie aus dem Ofen kommen, in einen Wehsack bringt, in dem noch Wehl hängen muß, den Sack zubündet und denselben an einem luftigen Ort frei aufhängt. Beim Gebrauch bestreicht man es mit einer in Wasser getauchten Bürste und legt es in den Keller, damit die Rinde weich wird, worauf es wie frisches Brod schmeckt.

\* **Die Verfälschung von Schweineschmalz** mit Baumwollsamendöl wird neuerdings in Amerika wieder in schwunghafter Weise betrieben. Die Gesundheits-Commission im Canton St. Gallen nahm daher Veranlassung, sich das verdächtige Schmalz etwas näher anzusehen. Die Chemiker untersuchten 77 Proben des eingeführten amerikanischen billigen Schmalzes und siehe da, nicht weniger als 43 derselben waren mit mehr oder weniger Baumwollsamendöl — verbeizt.

\* **Gutes Mittel gegen Schlaflosigkeit.** Diejenigen Personen, welche an Mangel von Schlaf leiden, mögen folgendes einfaches, bewährtes und von Aerzten empfohlenes Mittel dagegen versuchen. Nachdem man sich hingelegt hat, athme man langsam und stetig lange Athemzüge von genau derselben Länge ein und aus. Diese Athemzüge müssen viel länger sein als diejenigen beim gewöhnlichen Athmen, aber auch nicht so stark, um die Circulation durch die äußerste Anstrengung der Lunge zu fördern. Jedermann, der Willensstärke genug besitzt, alle seine Aufmerksamkeit fortwährend einer derartigen Ein- und Ausathmung zu schenken, kann sich selbst unter den ungünstigsten Verhältnissen zu einem gesunden Schlaf verhelfen, den sich gewiss ein Jeder gern wünscht. Diese Prozedur ist kurz, einfach, gut und — kostet nichts.

\* **Um die niedrigste Temperatur** der folgenden Nacht und die Mitteltemperatur des folgenden Tages zu bestimmen, ermittelte der Genfer Astronom A. Kammermann ein Verfahren, das von Jedermann leicht durchgeführt werden kann. Er hat nämlich gefunden, daß die tiefste Temperatur der nächsten Nacht um 4° C. niedriger ist, als die Temperatur, welche das feuchte Thermometer am Nachmittage des vorhergehenden Tages zeigt. Um die Prognose für die nächste Nacht zu stellen, hat man daher von der Temperatur, welche das feuchte Thermometer am Nachmittage zeigt, 4° C. zu subtrahiren. Um die Temperatur eines feuchten Thermometers zu messen, unwidelt man die Kugel eines Thermometers mit Leinwand oder Musselin und hält dies mittelst eines Bündels Baumwollfäden, das mit einem Wassergefäß und dieser Umhüllung verbunden ist, stets feucht und stellt es an einen vor Sonnenstrahlen geschützten Ort. Ergibt die Differenz eine Temperatur unter Null, dann ist ein Nachtfrost zu erwarten. Durch eine ähnliche Methode ist es nach den „Industrieblätter“ Dr. Trosta auch gelungen, die „mittlere Temperatur“ des nächsten Tages vorauszubestimmen zu können. Er fand hierüber folgende Regel: Die Temperatur um 8 Uhr Morgens (= der mittleren Tages-temperatur) übersteigt die des nächtlichen Minimums um so viel Grade, wie Stunden seit dem Aufgange der Sonne verlossen sind. An einem Beispiele mag jetzt gezeigt werden, wie eine Prognose mit Hilfe dieser Regel zu stellen ist: Man bestimme die Temperatur des nächtlichen Minimums (Thauptpunktes) am Nachmittage; sie sei gleich 9° C. — Die Sonne gehe um 6 Uhr auf. Dann ist die Mitteltemperatur des folgenden Tages (= 9 + 8 - 6) = 11° C.

\* **Reine Hände.** Wohl Mancher hat nach gethauer Arbeit seine liebe Noth, seinen von der Arbeit geschwärtzten Händen ein etwas besseres Aussehen zu geben. Wenn auch schwarze Hände keine Schande sind, im Gegentheil dem Inhaber das Zeugniß eines „schweren“ Arbeiters verleihen, so wünscht doch wohl die Mehrzahl derselben zeitweise auch einmal hübsche, reine Hände zu haben. Um nun den Leuten all diese verschiedenen Reinigungs-Versuche mit Petroleum, Oelen, Sand, Säuren u. zu ersparen, wollen wir hier ein leichtes Mittel verrathe, welches nur Wenigen bekannt sein dürfte, durch dessen fortgesetzten Gebrauch man sich der schönsten reinen Hände erfreuen kann, während man nur halb so viel Seife dazu gebraucht, wie sonst. Nachdem man die Hände wie gewöhnlich mit Seife abgerieben hat, nehme man zu dem Schäume eine gute Prise gepulverten, calcinirten Soda und wasche sie mit derselben ordentlich durch. Wenn es einigermaßen angeht, so nehme man warmes Wasser; man wird von der überraschenden Wirkung dieses billigen Mittels erfreut sein und nicht wieder davon abgehen. Zugleich kann die beruhigende Versicherung gegeben werden, daß dasselbe die Haut in keiner Weise angreift, im Gegentheil hat man im



Winter infolge des regelrechten Wachsens noch nie über aufgeprungene Hände zu klagen gehabt. Pulverisierte, calcinierte Soda ist in jeder Droguenhandlung das Pfund für ungefähr 20 Pfg. zu haben.

**\* Neuer Wäscheplan.** Die nachbeschriebene Appreturmasse verleiht der Startewäsche beim Bügeln einen sehr schönen Glanz. Diese Composition besteht nach Huddingsfelds Angabe aus 50 g Walrat, 50 g arabischem Gummi, 50 g Borax, 125 g Glycerin und 725 g weidem Wasser. Dieses Gemenge wird so lange gelocht, bis sich Alles gelöst hat, und nach dem Abkühlen in Flaschen abgegossen, in denen die Flüssigkeit wohl verschlossen bis zum späteren Gebrauch aufbewahrt wird. Der Ansatz mit Stärke geschieht auf die Weise, daß man auf einen Liter Wasser, welches zum Auflösen der Stärke beim Kochen derselben dient, 40 Theelöffel von der betreffenden Appreturmasse hinzugibt.

**\* Der Haarwechsel der Pferde,** welcher bekanntlich jedes Frühjahr stattfindet, ist ein wichtiger Vorgang, der im innigen Zusammenhange mit den Lebensverhältnissen der Pferde steht. Wie die Erfahrung lehrt, haben die Pferde während des Haarwechsels stets weniger Kraft und Energie und sind empfindlicher gegen Witterungs- und andere äußere Einflüsse. Bei kräftlichen und schwächlichen Pferden findet der Haarwechsel häufig nur unvollständig statt, und wenn er unterbrochen wird, treten bei demselben mancherlei Krankheitszustände auf. Während des Haarwechsels ist daher besonders vorsichtige Behandlung der Pferde notwendig; man muß sie gegen Kälte und vor greuelm Wechsel in der Lebens- und Fütterungsweise schützen, sie recht fleißig putzen und ihnen leicht verdauliches Futter verabreichen. Sollten dennoch Störungen im Haarwechsel eintreten oder will dieser nicht erfolgen, dann empfiehlt sich außer Warmhalten und Putzen besonders eine die Hautthätigkeit fördernde Nahrung, z. B. angebrühtes Gerstenschrot, Leinöl oder Leinamenmehl zusammen mit genügend viel Kochsalz zum Futter zu verabreichen. Auch Mohrrüben sind ein gutes Futter. Erhaltungskrankheiten entstehen im Winter und Frühjahr auch häufig dadurch, daß die Thiere in zu heißen, dunkligen Stallungen stehen und bei rauhem, schlechtem Wetter ohne gute Kreuze und Nierenbedeckungen ins Freie kommen. Es ist der gewöhnliche Fehler, die Pferdebedeckung zu spät anzulegen.

### Vermischtes.

**\* Vom Tage.** Prinz Alexander von Battenberg wohnt mit seiner Gemahlin noch immer in Mailand und soll sich sehr belustigt über die Darstellung des Pariser „Figaro“, betreffs seiner Vermählung, ausgesprochen haben. Er erklärte dieselbe jeder Begründung entbehrend. — In Mainz entstand Mittwoch Nacht um 1 Uhr in einer Schenke der Frühjahrsmeise Feuer; das rasche Einschreiten der Feuerwehr verhinderte ein größeres Brandunglück; die Bude selbst ist zwar vollständig zerstört, aber das Feuer blieb auf seinen Dächern beschränkt. — In Suresnes bei Paris fand zwischen den Journalisten Foucher und Lissagary ein Duell statt. Der Erstere wurde an der rechten Brust durch einen tiefen Gegenstoß verwundet, dem reichlicher Blutverlust folgte. — Der ermordete Geisendörfer hatte auf der Rückfahrt von Genua in Monte Carlo gespielt und 1000 Franc gewonnen. Die Mörder folgten ihm und tödteten ihn, wie der Zustand des Corps zeigt, nach heftigem Kampfe. Nach den neueren Erhebungen scheint es jedoch ausgeschlossen, daß der Mord an dem jungen Geisendörfer ein Raubmord gewesen ist; das Motiv dürfte vielmehr in der Eifersucht zu suchen sein.

**\* Ueberschwemmungen im Osten der Monarchie.** Vom 27. März: Die Wirthschaft der Bosen steigt stetig rapide; ein Theil der Straßen der Unterstadt steht bereits unter Wasser. Die Feuerwehr errichtet Laufbrücken; ein ferneres Steigen ist sicher zu erwarten. — Das Wasser der Brahe bei Bromberg ist rapid gewachsen und in der Stadt über die Ufer getreten. Die Kasernenstraße ist überschwemmt. Das Hochwasser ist zurückzuführen auf das Hochwasser der Weichsel infolge einer Eisverstopfung bei Kulm. Die Weichsel-Niederung ist überschwemmt.

**\* Der „Kölner Männergesang-Verein“** rüstet sich zu seinem Römerrzuge: Am 18. April soll die Reise über die Alpen angetreten werden, und neben dem deutschen Liede wird auch der echte rheinische Humor die Fahrt nach Italien mitmachen. Ein herzlicher Empfang ist den Kölner Gästen im Voraus gesichert und behufs Erwidderung der zu erwartenden freundschaftlichen Begrüßungen studiren diese, wie die „Kölische Volkszeitung“ humoristisch ausführt, schon jetzt Hals über Kopf italienisch, üben Neben- und Trinkprüche in der Sprache Dantes ein und haben sich bei einem Sprachlehrer den Satz überlegen lassen: „Gibgetzche mit Ries und e Glas Wieß.“ Eine fürsorgliche Gattin hielt dieser Tage ihrem Gatten folgende Standrede: „Liebe Mann, no bedrag Dich got bei dei itäljänische Urgelkäl un bräng och dinge schöne Liror wider mit heim. Gevö da Lazzaronis en Offer, dat se Dich nit mit Mejer steche un fall en Winedig nit us em Naache. Gang mer nu nit zo noh an der Krater vum Vesuv! Wan ha zu speien anfängt, dann löch Dich, un wann Do en Rom Mädcher mit schwage Hoore un schwage Auge süßh, dann dau Dich av. Ich speden der da Rabah mit Woosch, Ries un Schinte, un bräng mer och jett mei. Größ der Ränning Humbert un sag im, ich hätt singe Käst, die mei Urgele un Kape en Külle wore, ald mändh Zweipenningsstüd gegeve.“

**\* In einer Klinik der Universität Kiel** erschien, wie man der „Täg. Rundsch.“ mittheilt, vor einiger Zeit ein stämmiger Landmann, anscheinend in der Mitte der vierziger Jahre stehend, und bot dem Professor N. sein Skelett zum Verkauf an. Über mein Vetter, meinte dieser, und musterte den Mann, der — ein Bild strotzender Gesundheit — vor ihm stand, da würden wir doch am Ende lange warten müssen, bis wir unsern Besitz antreten könnten. — Was wollten Sie denn mit dem Gelde anfangen? — „Herr Professor“, antwortete der Gefragte, „ich wollte damit nach Australien auswandern!“

**\* Nach dem „Gil-Blas“** steht in dem aristokratischen Cercle de l'Union in Paris ein Ereigniß bevor: Der General Marquis de Galliffet will seinen Austritt nehmen wegen eines Zerwürfisses mit dem englischen Botschafter Lord Lytton. Dieser hatte, wie es scheint, dem Gelüste, die Bekanntschaft Boulanger's zu machen, nicht widerstehen können, und den Abgeordneten Marquis de Breteuil gebeten, dieselbe zu vermitteln, was bei einem intimen Diner geschah. Der General de Galliffet ist aber ein erbitterter Gegner des anderen Generals und bewies dies erst neulich, als er auf dem costumirten Ballé bei Frau Bulog, der Gattin des Eigentümers der „Revue des Deux-Mondes“, in venezianischem Mantel, mit einer falschen Nase versehen, an der ein Galgen mit einem baumelnden Boulanger hing, erschien. Als er hörte, was Lord Lytton gethan, soll er zu Herrn Carnot und zu den Ministern gegangen sein und gesprochen haben: Der Vorwand der Verbannung ist gefunden. Der Graf von Paris wurde des Landes verwiesen, weil er die Botschafter der fremden Mächte empfing, als wäre er der Souverän. Herr Boulanger hat den englischen Botschafter empfangen — mer weiß, vielleicht auch den Prinzen von Wales — alle Bräutenden verurtheilen die gleiche Strafe; hinaus mit ihm! Im Elisee wie auf den Ministerien erhielt der Marquis de Galliffet aber den Rath, sich nicht weiter zu bemühen, und das Versprechen, der Herzog von Anjou sollte nächstens heimberufen werden. Seitdem soll aber der General Brugère bei einem diplomatischen Empfange Lord Lytton Vorstellungen über seine Beziehungen zu Boulanger gemacht haben, was dieser sehr übel aufnahm, obwohl der Chef des militärischen Hauses des Präsidenten der Republik versicherte, er spreche nur in seinem Namen und hätte keinerlei Auftrag. Der Botschafter und der Marquis de Breteuil führten die Bemerkungen Brugère's auf den General de Galliffet zurück, im Cercle de l'Union entstand ein grobhartiger Streit, die meisten Royalisten desselben stellten sich auf die Seite des Boulangerismus und machten den republikanischen Marquis das Leben so sauer, daß er den Club verlassen will.

**\* Eine seltsame Entdeckung.** Aus Paris schreibt man dem „N. B. Tagbl.“: In der Privat-Irrenanstalt des Dr. Dupuis ist seit anderthalb Jahren eine junge Rusin internirt, die infolge einer unglücklichen Liebe wahnsinnig geworden ist. Das Mädchen, im Gespräche völlig unverständlich, hat eine Singstimme, die, nach Aussage von Sachverständigen phänomenal genannt werden muß. Das Notenblatt in der Hand, vermag die Irrsinnige den Takt, die Vorseichnungen genau einzuhalten und weicht nicht im Mindesten davon ab. Man plant, zu einem wohlthätigen Zwecke das Mädchen, dessen Geisteszustand als hoffnungslos gilt, in einem Concerte auftreten zu lassen, doch muß man hierzu noch die Einwilligung der Familie einholen. Das arme Mädchen hat drei Rollen: die Ophelia, Julia und die Margarethe bereits vollständig inne.

**\* „Geist“-reiche Unterhaltungen.** Russische Blätter berichten: In eine Garnisonsstadt im Innern Rußlands kam unlängst ein General aus Petersburg zur Inspicirung. Nach der Revision betrat der Inspecteur auch die Offiziersspecie-Anstalt und erblickte dabei auf dem Buffet eine Reihe Flaschen, auf denen anstatt der gewöhnlichen kaufmännischen Etiquetten, weiße Blättchen aufgeklebt waren, die nur einen Buchstaben aufwiesen. Die Flaschen standen in Reih' und Glied alphabetisch geordnet. „Was hat dies zu bedeuten?“ fragt der General den ihn führenden Lieutenant. — „Das ist eine Offizierscharade, Excellenz“, antwortete verlegen der Offizier. Der General erkundigt sich nun näher und erhält folgende Auskunft: „In jeder Flasche befindet sich eine andere Bliqueurforte. Bei den Sitzungen des Offiziersclubs mischt einer von uns diese verschiedenen Sorten in ein Glas und die älteren und erfahrenen Mitglieder des Clubs errathen, sobald sie diese Mischung gerunken haben, aus welchen Sorten sie zusammengesetzt war und nennen das betreffende Wort.“ „Das ist ja originell“, meinte der General, „können Sie denn auch so gut ratzen?“ — „Wenn Excellenz befehlen, kann ich es“, erwiderte der Offizier. Der General trat an das Buffet und mischte ein Glas, während der Examinand, mit dem Gesichte gegen die Wand gekehrt, am anderen Ende des Saales stand. — „Ihm ratzen Sie, was dies bedeutet“, sprach der General, indem er dem Offizier das Glas reichte. Dieser trank es in einem Zuge aus, schnalzte mit der Zunge und sprach: „Das war „Anna“, Excellenz!“ — „Bravo!“ rief der General, „dazu gehört wohl viel Uebung!“ — „O Excellenz, „Anna“, das ist nicht schwer, aber wir haben unter uns einen Hauptmann, der kann sogar „Rebutabnezar“ errathen.“

**\* Für das in New-York bevorstehende amerikanische Schach-Turnier** sind 21 Anmeldungen eingegangen. Die gestellten Bedingungen sind, daß jeder Schachspieler 2 Partien mit jedem anderen Spieler spielen soll. Die Preise, 7 an Zahl, nämlich 1000 Doll., 750 Doll., 600 Doll., 500 Doll., 400 Doll., 300 Doll. und 200 Doll., werden nach der Anzahl der von jedem Spieler gewonnenen Partien zuerkannt. Das Spiel beginnt jeden Tag um 1 Uhr Nachmittags und dauert bis 11 Uhr Abends, aber von 5 bis 7 Uhr findet eine Pause statt.

**\* Untersuchungen über die menschliche Kraft.** Zu welcher Stunde des Tages ist der Mensch am stärksten? Diese Frage werden die meisten Menschen voreilig beantworten: „Frühzeitig nach dem Aufstehen!“ Dies ist aber keineswegs richtig. Im Gegentheil, nach den letzten Experimenten des Dr. Buch mit dem sogenannten Dynamometer ist der Mensch früh, wenn er das Bett verläßt, am schwächsten. Unsere Muskelkraft steigert sich schon bedeutend nach dem Frühstück und erreicht den höchsten Grad nach dem Mittagessen. Darauf sinkt sie wieder für einige Stunden, hebt sich aufs Neue gegen Abend und verfällt dann allmählich wieder bis zum Morgen. Die beiden schädlichsten Feinde tüchtiger Muskelkraft sind Trägheit und Ueberanstrengung. Schwelchergie bei der Arbeit schwächt die Muskeln ganz bedeutend. Wir wissen, daß die fleißigsten Menschen der Welt stets früh aufstehen. Dieses Ausbeuten der Morgenstunde ist aber nur dann gut, wenn es mit einem tüchtigen, zeitigen Frühstück Hand in Hand geht.



## Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderaths

vom 28. März 1889.

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Herrn Oberbürgermeisters Dr. v. Bell Herr Bürgermeister Hef, sowie die Mitglieder des Gemeinderaths Herren Wedel, Dr. Berls, Röhberger, Knauer, Müller, Maier, Müller, Roder, Rehork, Schlink, Steinfäuler und Wagemann, ferner die Herren Hilfsarbeiter Assessor Gruber, Stadtbaumeister Israel und Ingenieur Richter.

Die Läden No. 44–47 der neuen Colonnade waren i. B. ohne Erfolg zur Verpachtung ausgeschrieben, so daß der Gemeinderath beschloß, die Läden, welche sich wegen ihrer Größe schwer verpachten ließen, zu verkleinern, jedoch vorher nochmals einen Versuch zur Verpachtung zu machen, welcher aber dasselbe Resultat hatte, denn es ist auch dabei kein Gebot erfolgt. Der seitherige Pächter Herr J. Dichtmann ist erbötig, die Läden weiter zu mieten, wenn der seitherige Mietpreis von 1500 Mk. auf 1100 Mk. ermäßigt und er von seinem Pachtverhältnis bezüglich der kleineren Läden No. 40–41 entbunden würde. Da nun erfahrungsgemäß für große Läden sehr selten Pächter vorhanden sind, werden auf Vorschlag des Herrn Cur-Directors Henl dem Herrn Dichtmann die Läden Bogen 44–47 zu dem angebotenen jährlichen Mietpreise auf weitere 5 Jahre vermietet und derselbe von dem Pachtvertrage bezüglich der kleineren Läden, welche sich leichter vermieten lassen, entbunden. Den weiteren Vorschlag des Herrn Cur-Directors, dem Herrn Gärtner R. Hed auf dessen Offerte das Traubencur-Lokal während der disponiblen Zeit zu dem Pachtprice von 600 Mk. in Benutzung zu geben, erhebt das Collegium ebenfalls zum Beschluß; ebenso wird das Gesuch des Herrn Hed, seinen Laden 21/22 der neuen Colonnade in Afterspacht an Fräulein Wilhelmine Gernaundt zu überlassen, genehmigt.

Herr Rentner Dr. Weidenbusch theilt mit, daß aus Anlaß der Verlegung des Volks-Kaffeehauses nach Nerostraße 23 daselbst am Dienstag den 2. April Vormittags 11½ Uhr eine kleine Eröffnungsfeier stattfand, wozu die Mitglieder des Gemeinderaths eingeladen seien. Das Collegium nimmt von dieser Einladung Kenntnis.

Ebenso wird Kenntnis genommen von einer an den Gemeinderath und die Baubeamten gerichteten Einladung des Herrn Gaab, Vorsitzender des Lokal-Gewerbevereins, zu der Prüfung, welche am nächsten Samstag, den 30. März, Vormittags von 9–12 Uhr und Nachmittags von 2–5 Uhr in der Gewerbeschule an den Schülern der Bau- und Kunstgewerbeschule vollzogen wird.

Im Februar hat der Gemeinderath beschlossen, die Forst-Commission möchte in Erwägung ziehen und sich gutachtlich darüber äußern, wie der Bedarf der einzelnen Spezial-Verwaltungen an Brenn- und Nutzholz aus den städtischen Wäldungen anderweit zu regeln sei. Seither haben die größeren selbstständigen Verwaltungen, Cur-Verwaltung und Krankenhaus, ihren Bedarf selbst angeeignet, während der übrige geringere Vorrath für Schulen, Rathhaus, Gas- und Wasserwerk im Walde reservirt wurde. Die Forst-Commission schlägt nun vor, den Bedarf für sämtliche Spezial-Verwaltungen anzuweisen und den Preis nach dem Durchschnitt des gesammten Versteigerungserlöses festzusetzen. Herr Bürgermeister Hef, welcher die Sache angeregt, erklärt, daß er von einem anderen Gesichtspunkte ausgegangen sei, so daß die übrigen Spezial-Verwaltungen als Steigerer auftreten würden, wodurch das Holz einen höheren Werth erhalte, namentlich im Hinblick auf die Cur-Verwaltung, welche den stärksten Bedarf habe. Nach dem Vorschlage der Forst-Commission aber würde für die Stadtkasse ein Ausfall von 6–800 Mk. entstehen und aus diesem Grunde könne er den Vorschlag nicht anerkennen. Die Herren Wagemann und Röhberger vertreten den Standpunkt der Commission und bekämpfen nach namentlich geltend, daß sich durch diese starke Concurrenz, namentlich der Cur-Verwaltung, viele Steigerer nach den städtischen Versteigerungen versagen. Der Herr Vorsitzende befürchtet durch den neuen Vorschlag nur Unzufriedenheit bezüglich der Qualität und der guten oder schlechten Abfuhr, sowie ewige Auseinandersetzungen und möchte deshalb den Spezial-Verwaltungen es überlassen wissen, ihr Holz selbst zu heuern, da doch nur die Cur-Verwaltung und das Krankenhaus am meisten dabei interessiert seien. Der Vorschlag der Commission wird hierauf mit großer Majorität abgelehnt, so daß es bei dem seitherigen Verfahren verbleibt.

Herr Rechtsanwalt Benckard zu Frankfurt a. M. legt die Quittung vor über die an Ferdinand Abt in dessen Prozesse gegen die Stadtgemeinde gezahlte Vergleichssumme von 2500 Mk., ebenso seine Kostenrechnung, welche in Ordnung befunden wird. Die Sache hat damit ihre endgültige Erledigung gefunden.

Die Gesellschaft für den Betrieb der Eisbahn im Nerothal hat den Gelderlös aus der Benutzung des Wehres als Schlittschuhbahn an die Stadtkasse in zwei Zahlungen von 888 Mk. 68 Pfg. und 888 Mk. 87 Pfg. abgeliefert. Die Abrechnung ist geprüft und in Ordnung befunden worden. Der Herr Vorsitzende bemerkt hierzu, daß damit wenigstens ein Theil der Zinsen für den Grundstücks-Kauf gedeckt werde.

Das Gesuch einer Anzahl Dienstleute um die Erlaubnis zur Aufstellung ihrer Handkarren in der Ecke zwischen der Schule und dem Lauterbach'schen Hause am Markt wird mangels Raum an dieser Stelle ablehnend beschieden.

Der früher gefaßte Beschluß, eine Umpflasterung des Mauritiusplatzes vorzunehmen und die Fugen mit Pech und Asphalt ausbessern zu lassen, kann, da die Canalisirungsarbeiten erst im Herbst vorgenommen werden können, auch erst dann zur Ausführung gelangen, womit sich der Gemeinderath einverstanden erklärt.

Fräulein Eveline Beders, welche in dem Hause Taunusstraße 2 einen Laden inne hat, klagt sich durch den Straßenbau an ihrem Geschäftsbetriebe geschädigt und bittet um Beschleunigung dieser Arbeiten. Nach

dem Bericht des Herrn Ingenieurs Richter werden die Arbeiten nach Möglichkeit beschleunigt, so daß mit Schluß dieses Monats das Trottoir in seiner ganzen Länge fertiggestellt ist und dem Verkehr übergeben werden kann. Der Gemeinderath kann deshalb die Beschwerde des Frä. Beders als begründet nicht anerkennen.

Herr C. Schmidt, Emserstraße 69, führt in einer Eingabe Beschwerde darüber, daß die Alleebäume an der Emserstraße vor den Häusern Nr. 45 bis 75 die Passage auf dem Trottoir in einer recht unangenehmen Weise heengen, und bittet deshalb um eine Verschiebung derselben um 50 cm nach dem Fahrdamm, sowie weiter um eine Abspülung der Straße im Frühjahr und Herbst, und endlich darum, die Laternen an der Ecke der Quersfeldstraße nachts brennen zu lassen. Der Herr Vorsitzende bemerkt dazu, daß die beiden letzteren Punkte bereits durch die entsprechenden Anordnungen ihre Erledigung gefunden hätten, dagegen eine Verschiebung der Bäume erst dann in Erwägung gezogen werden könne, wenn die jetzt schwebenden Differenzen mit dem communalständischen Verband ausgetragen seien. Die Herren Knauer und Steinfäuler unterstützen das Gesuch und treten für eine Befestigung des in erster Linie angeregten Mißstandes ein, ebenso Herr Bürgermeister Hef. Herr Roder empfiehlt, die Bäume nicht ganz zu entfernen, sondern noch ein Jahr stehen zu lassen, da dann die hervorgehobenen Differenzen wohl beseitigt und der Mißstand durch Verschiebung derselben leicht abzustellen sei. Auf Vorschlag des Herrn Vorsitzenden beschließt der Gemeinderath, im Hinblick auf die erwähnten Differenzen, im Herbst auf die Sache zurückzukommen.

Das Collegium nimmt davon Kenntnis, daß in dem Prozesse der Stadtgemeinde gegen den z. Rehemias, betr. die Zahlung einer Vergütung für Vermittelung der Verpachtung des Kochbrunnen-Versandes, in der ersten Instanz ein Urtheil ergangen ist, welches den Anspruch des Klägers dem Grunde nach anerkennt, ohne daß schon Experten über die Höhe des letzteren vernommen worden sind. Auf Vorschlag des Vertreters der Stadt, Herrn Justizraths Dr. Herz, welcher von dem Herrn Vorsitzenden unterstützt wird, beschließt der Gemeinderath, die Sache in die zweite Instanz zu bringen.

Bei Prüfung der Rechnungen durch den Gemeinderath ist die Frage aufgetaucht, ob auch in den städtischen Elementarschulen physikalischer Unterricht erteilt würde. Nach einer Mittheilung des Herrn Schul-Inspectors Weidert und dem im Jahre 1887 festgesetzten Lehrplan ist dies der Fall und um die Lehre anschaulich zu machen, sind einzelne Apparate angeschafft worden, wozu der Gemeinderath Kenntnis nimmt.

Das Gesuch des Herrn Johann Eckardt um die Erlaubnis, entweder in der Wilhelmstraße an der neuen Colonnade oder in der Rheinstraße in der Nähe der Adolfsstraße eine fahrbare Bude zum Verkauf aller Arten Limonaden aufzustellen zu dürfen, wird gemäß eines früheren Gemeinderaths-Beschlusses, wonach derartige Buden in den genannten Straßen nicht mehr zugelassen sind, und in Erwägung, daß das Bedürfnis durch zwei vorhandene Wasserbuden gedeckt ist, abgelehnt.

Herr Bürgermeister Hef berichtet über eine stattgefundene Versteigerung von 250 Centner Lohse aus dem Distrikt „Kohlbe“. Begleitender blieb Herr Otto Engelhardt aus Hochheim mit 3 Mk. 35 Pf. per Centner. Die Versteigerung wird genehmigt. — Eine Versteigerung von Wellen aus den Distrikten „Felswald“ und „Hessheim“, welche den Erlös von zusammen 690 Mk. 50 Pf. ergab, erhält ebenfalls die Genehmigung, wie auch eine Versteigerung von 12 Plantanenstämmen und 6 Hausen Astholz aus der Rheinstraße, welche 33 Mk. 60 Pf. ergab.

Herr Stadtbaumeister Israel referirt über die beabsichtigte Anlage einer Telephon-Leitung des Herrn Fährers Wilhelm Bischof von seiner Wohnung Walramstraße 10 nach seinem Laden gr. Burgstraße 10, sowie Aufstellung von Leitungssäulen auf der Marktschule und dem alten Rathhaus. Die Anlage der Leitung war in der Sitzung des Gemeinderaths vom 14. d. Mts. genehmigt, dagegen die Aufstellung der Säulen auf den städtischen Gebäuden abgelehnt worden. Herr Bischof bittet nun vorläufig um die Erlaubnis zur Anbringung einiger Isolatoren an bestehenden Säulen, bis die Leitungs-Angelegenheit endgültig geregelt sei. Der Gemeinderath erteilt hierzu unter dem Vorbehalt des Widerrufs die Genehmigung.

Nach Vortrag des Herrn Ingenieurs Richter wird das Bausgesuch des Herrn Privatiers Daniel Kapp, betreffend Neubau eines Hintergebäudes Walramstraße 12, auf Genehmigung begutachtet. — Das Bausgesuch der Herren Gebrüder G. und W. Kimmels, betreffend Anlage von Backsteinmüllern, eines Brunnens und Errichtung einer Arbeiterhütte im Distrikt „Rad“, Dogheimerstraße, wird vorbehaltlich der Zustimmung des Bürger-Ausschusses auf Genehmigung begutachtet unter der Bedingung, daß das Widerrufsrecht zu Gunsten der Stadtgemeinde in das Stadtbuch eingetragen wird. — Unter denselben Bedingungen wurde auch das Bausgesuch des Herrn A. Pawlitzki, betr. Anbau an das Gebäude und Anlage von Gewächshäusern z. Schiersteiner Chauffee, sowie dasjenige des Herrn Fabrikanten Chr. Waganer, betr. Erweiterung der genehmigten Werkstätte im Distrikt „Heberhoben“, auf Genehmigung begutachtet. — Das Bausgesuch des Herrn Kaufmanns H. Ulrich, betr. Anbau eines Landhauses Gütav-Prentagstraße, wird auf Grund des § 2 des Baustatuts auf vorläufige Ablehnung begutachtet.

Die Lieferung des Bedarfs an Grassamen wurde Herrn A. Mollath, die Lieferung der Holzgegenstände für die städtische Bau-Verwaltung Herrn Holzhändler A. Frank und die Lieferung von Drainröhren Herrn Karl Meyer in Bierstadt übertragen.

Der Kosten-Anschlag für die Herstellung eines Canals von der Parkstraße bis zur Ringstraße gelangt zur Vorlage. Derselbe schließt ab mit der Summe von 18,500 Mk.

Ein von der Straßenbahn-Gesellschaft vorgelegter neuer Tarif bestimmt, daß die Abonnementsarten für Schüler auf den Werdebahnwagen in Wegfall kommen sollen, sowie, daß der Fahrpreis von den Bahnhöfen nach Viebrich auf 20 Pfg. ermäßigt werden soll. Das Collegium nimmt hiervon Kenntnis.



## Aus dem Gerichtssaal.

**-o- Strafkammer.** Sitzung vom 28. März. Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director am Ende; Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Harder. — Der Einspruch des Latrinen-ausführ-Unternehmers Joh. Phil. Sprenger von hier gegen einen polizeilichen Strafbefehl, welcher ihn wegen Gebrauchs von der vorgeschriebenen polizeilichen Revision nicht unterstellten Abfuhrgeräthen mit einer Geldstrafe von 10 Mk. traf, hat nun alle Instanzen beschäftigt und gelangte infolge kammergerichtlichen Urtheils zur wiederholten Verhandlung vor die Königl. Strafkammer. Das Königl. Schöffengericht hier erließ freisprechendes Urtheil, weil der die Anzeige erhaltende Schutzmann seine nicht auf eigener Wahrnehmung beruhende Anzeige nicht aufrecht zu erhalten vermochte. Infolge der Berufung der Königl. Staatsanwaltschaft, daß im ersten Urtheil ein thatsächlicher Irrthum unterlaufen sei, hob die Strafkammer als Berufungsinstanz dasselbe auf und belegte Sprenger mit einer Geldstrafe von 3 Mk. unter Verurtheilung in die Kosten beider Instanzen. Aus Anlaß der von Sprenger eingelegten Revision verwies das Königl. Kammergericht die Sache zur nochmaligen Verhandlung und Entscheidung an die hiesige Strafkammer zurück. Nach der betr. Polizeiverordnung hatte Sprenger die Verpflichtung, die Geräthe zur Revision vorzuführen, er kann aber nach § 29 dieser Verordnung nur strafbar sein, wenn dieselben vor dem Gebrauch nicht geblüht worden sind. Nach Ansicht des Gerichtshofes sind aber die Wahrnehmungen des Schutzmanns nicht derart, daß als festgestellt erachtet werden konnte, daß die Geräthe, welche er am Abend des 15. August v. J. aus einiger Entfernung die Rheinstraße hinunterfahren sah, auch wirklich in der fragl. Nacht gebraucht worden sind, wie dessen Anzeige behauptet. Er hat wohl die Häuser fahren sehen, aber dieselben weder auf die vorgeschriebene Revision geprüft, noch sich von deren Gebrauch überzeugt. Damit fällt aber, wie der Herr Vorsitzende ausführte, der Boden der Anklage so lange, als nicht festgestellt, welche Häuser gebraucht worden sind; daß Spr. aber nichtredliche benutzt hat, ist nicht nachgewiesen worden und somit die Uebertretung, wie sie ihm die Anklage zum Vorwurf macht, nicht erwiesen. Die Berufung der königlichen Staatsanwaltschaft gegen das freisprechende schöffengerichtliche Urtheil wurde deshalb verworfen und die sämtlichen Kosten des Verfahrens, einschließlich derjenigen der Verteidigung, der Staatskasse zur Last gelegt. — Den hiesigen Landwirthen Reinhard Faust, Wilhelm Thon, Jacob Dörr, Carl Burt, sowie der Wittwe des Landwirths Jacob Herz waren auf Anzeige eines Schutzmanns polizeiliche Strafbefehle über je 10 Mark zugegangen, weil sie auf ihren in den Feldblüthen „Unterhollerborn“, „Dohheimerpfad“ und „Altefeldchen“ belegenen Grundstücken große Composthaufen gelagert hatten, welche able Gerüche verbreiteten (Uebertretung einer Polizeiverordnung aus 1837). Auf erhobenen Einspruch erkannte das Schöffengericht hier, wie seiner Zeit des Näheren hier berichtet, auf kostenlose Freisprechung. Wegen dieses Urtheils legte die Staatsanwaltschaft Berufung ein, weil, wenn auch die neuere Polizei-Verordnung, wonach Dinger nicht innerhalb der von der Königl. Polizeibehörde gezogenen Grenze gelagert werden darf, nicht Platz greife, dies doch hinsichtlich der Verordnung von 1876 der Fall sei, welche durch erstere nicht aufgehoben erschiene. Die Kammer war jedoch der Ansicht, daß die neueren Bestimmungen allgemeine Absichten der Rechtsnormen umfasse und deshalb angenommen werden müsse, daß alle anderen derartigen Bestimmungen durch erstere aufgehoben sein sollten. Sie bestätigte deshalb das erste freisprechende Urtheil. — Gegen das eine Frau aus Borsdorf, Amis Dörr, von der Uebertretung feuersicherheitspolizeilicher Vorschriften freisprechende Urtheil hat die Staatsanwaltschaft Berufung eingelegt und die Kammer fand Grund genug, der Frau für ihren Leichtsin (sie war mit einer offenen Lampe in einer Scheune gesehen worden) wenigstens einen Denzettel zu geben. Sie belegte die Beklagte deshalb mit einer Geldstrafe von 1 Mk. und den Kosten beider Instanzen. — Im weiteren Falle hatte sich der Gerichtshof mit der Berufung in einer Privatklagesache zu beschäftigen, welche der bekannten „Nordenstadter Kindesmordaffäre“ ihre Entstehung verdankt. Kurz nach dieser unumstößlichen That ging das Gericht in Nordenstadt und der Umgegend um, die dortige Gebirgsw. habe sich an diesem schmerzlichen Verbrechen betheiligt und die Thäter desselben verurtheilen helfen. Als die Urheber und Verbreiter dieser tiefen Verleumdung wurden der Handelsmann Simon R. und dessen Ehefrau ermittelt und vor Gericht gezogen. Auf Grund umfassender Beweis-aufnahme erachtete denn auch das Kgl. Schöffengericht die Eheleute für schuldig und hielt für beide je 1 Monat Gefängniß als eine angemessene Strafe. Die Verurtheilten haben gegen dieses Urtheil Berufung eingelegt, um zu beweisen, daß nicht sie die Verbreiter des Gerichts gewesen seien. Dasselbe ist aber erfolglos und wird als unbegründet verworfen. — Schließlich wurde noch auf die Berufung des Landmanns Heinrich B. zu Dohheim das Urtheil des Königl. Schöffengerichts hier, welches denselben wegen schwerer Verleumdung des Landmanns Josef Seelbach von da mit 2 Monaten Gefängniß belegt hatte, auf eine Geldstrafe von 500 Mk. lautend umgewandelt unter Verurtheilung des B. in die Kosten auch dieser Instanz.

## Neueste Nachrichten.

\* **Wirschan, 28. März.** Seit gestern Abend ist starker Eisgang bei 376 Meter Wasserhöhe eingetreten. Heute Vormittag steht das Wasser 780 Meter und steigt weiter. Der Verlauf ist normal. Der Wirschaner Mühlengraben ist durchbrochen. Das Wasser ergießt sich in das Danziger Werber.

\* **Paris, 28. März.** Der Spion Kilian, welcher kürzlich von dem Justizpolizeigerichte in Nizza verurtheilt worden

war, ist im Gefängniß zu Nimes, wo er seine Strafe verbüßte, gestorben.

\* **London, 28. März.** Graf Herbert Bismarck hatte gestern eine Unterredung mit Lord Salisbury, arbeitete vor und nach derselben mit dem Grafen Gascald und wird erst am Samstag abreisen.

\* **Petersburg, 28. März.** Ein Telegramm der „Nordischen Telegraphen-Agentur“ meldet aus zuverlässiger Quelle, daß die von der Wiener „Politischen Correspondenz“ gebrachten Gerüchte von angeblichen Truppen-Bewegungen an der Grenze von Afghanistan vollständig unbegründet sind.

\* **Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angekommen in Batavia D. „Königin Emma“ der Niederland von Amsterdam; in Bombah der B. und D. „Glyde“ (engl. Post vom 8. c.); in Boston der Cunard-D. „Samaria“ von Liverpool; in New-York D. „Devonia“ von Glasgow; in Southampton D. „Spartan“ von Capstadt.

## Königliche Schauspiele.

Freitag, 29. März. 71. Vorst. Bei aufgehobenem Abonnement.

**I. Gesamt-Gastspiel der Münchener,**  
Mitglieder des königlichen Theaters am Gärtnerplatz,  
unter Leitung  
des königlich bayerischen Hof-Schauspielers Herrn Max Hofpauer.  
Zum ersten Male:

## Almenrausch und Edelweiß.

Oberbayerisches Charaktergemälde mit Gesang und Tanz in 5 Aufzügen von Dr. Hermann v. Schmid. Musik von Müller.

Regie: Hans Neuert. — Dirigent: Capellmeister Th. Sachsenhauser.

## Personen:

Der Büchelbauer	Herr Neuert.
Margarethe, sein Weib	Frl. Schönbach.
Menzel, der Sohn	Herr Albert.
Rheinthal, Landschaftsmaler	Herr Selus.
Gabel, herrschaftlicher Jäger	Herr Langhammer.
Der Hies von Büchel	Herr Hofpauer.
Der Hartbauer	Herr Obermeier.
Jenzl, seine Tochter	Frl. Wunderle.
Der Schützenwirth	Herr Wahninger.
Quasi, ein Wildschütz	Herr Wagner.
Der Brigadier von Berchtesgaden	Herr Belmüller.
Korbl,	Frl. Jenle.
Evel, Sennerinnen	Frl. Güder.
Broni,	Frl. v. Bolkmar.
Der Urbani vom Stoan	Herr Bäumler.
Der Brägel-Peterl	Herr Keller.
Bert, ein Knecht	Herr Dengg.

Der Pfarrer. Bauern und Bäuerinnen. Jäger. Holznechte. Sennerinnen. Schützen.

Ort der Handlung: Ramsau und Umgegend.

Im 8. Aufzuge: **Schuhplattl-Tanz**, ausgeführt von den Herren Dengg, Poschner und Obermeier.

**Witzer-Soli**, vorgetragen von Herrn Sageber.

Textbücher sind à 1 Mark an der Theaterkasse zu haben.

## Größte Preise.

Anfang 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Ende 9 Uhr.

Samstag, 30. März. Bei aufgehobenem Abonnement.

**II. und vorletztes Gesamt-Gastspiel der Münchener,**  
Mitglieder des königlichen Theaters am Gärtnerplatz,  
unter Leitung  
des königlich bayerischen Hof-Schauspielers Herrn Max Hofpauer.  
Zum ersten Male:

## Sans im Glück.

Volksthum mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Max Grube und Koppel-Gesfeld. Musik von Franz Rischer.

Anfang 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. — Größte Preise.



**Vereins-Nachrichten.**

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Nachmittags von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8-10 Uhr: Gewerbliche Abendchule.  
Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Riegenturnen activer Turner u. Böglinge.  
Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Rürturnen, Kürschien und Vorturnerübung.  
Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Riegenturnen u. Turnen der Männerriege.  
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männergesang-Verein „Sängerlust“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.  
Gesangverein „Liederkränz“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männergesang-Verein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.

**Termine.**

Vormittags 9 1/2 Uhr:  
Versteigerung von Mobilien, im Hause Dambachthal 10. (S. Ztbl. 74.)  
Vormittags 10 Uhr:  
Versteigerung von Teppichen etc., im Laden Ecke der Friedrich- und Delaspöckstraße. (S. heut. Bl.)  
Versteigerung von alten Zeitungen, im weißen Saale des Curhauses. (S. Z. 71.)  
Holzversteigerung in den fiskalischen Wald-Distrikten „Maushed“ No. 34, „Regelbahn“ No. 35, „Schensfeld“ No. 61 und 66, „Lauterkerlen“ No. 72b und „Dohheimerhaag“ No. 57 und 58. (S. Ztbl. 73.)  
Nachmittags 2 Uhr:  
Versteigerung von Mobilien, im Hause Bahnhofstraße 10. (S. Ztbl. 74.)

**Meteorologische Beobachtungen  
der Stadt Wiesbaden.**

1889. 27. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	749.0	750.2	753.6	750.9
Thermometer (Celsius)	+3.7	+6.3	+4.9	+4.9
Dunstspannung (Millimeter)	4.9	4.7	4.6	4.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82	66	70	78
Windrichtung u. Windstärke	W. mäßig.	N. W. mäßig.	N. W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bewölkt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	0.2	—

Während des Tages öfter kurzer Regen.

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Course.**

Frankfurt, den 27. März 1889.

Geld.	Beisel.
Holl. Silbergeld Mt.	—
Dufaten	9.57—9.62
20 Frcs.-Stücke	16.16—16.20
Sovereigns	20.87—20.42
Imperialen	— 16.73
Dollars in Gold	4.17—4.21
	Amsterdam 169.10 bz.
	London 20.46 bz.
	Paris 80.95 bz.
	Wien 168.15 bz.
	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
	Reichsbank-Disconto 3%.

**Fahrten-Pläne.**

**Nassauische Eisenbahn.  
Taunusbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
620** 640 740+ 8** 840+ 1040*	7** 730+ 810** 9+ 1010* 1041+
1054+ 1141 1211+ 1250** 210**	1113 1222** 19+ 147** 23+
23+ 330 5** 540+ 640+ 741+	251+ 317** 42+ 528 558**
910 1020**	730+ 840+ 1010+
* Nur bis Diebrich. ** Nur bis Gießen.	* Nur von Diebrich. ** Nur von Gießen.
+ Verbindung nach Ebern.	+ Verbindung von Ebern.

**Rheinbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7:35* 1033 1057 145 230 414	7:44* 915 1115 1135* 1232 2* 534
510 75 835*	654* 751 920
* Nur bis Rüdesheim.	* Nur von Rüdesheim.

**Elisenwagen.**

Abgang: Morgens 9<sup>45</sup> nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6<sup>30</sup> nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 8<sup>00</sup> von Wehen, Morgens 8<sup>30</sup> von Schwalbach, Abends 4<sup>50</sup> von Zollhaus und Schwalbach.

**Meroberg-Bahn.**

Alle halbe Stunde ein Wagen auf, einer abwärts von 9 Uhr Vormittags bis 5 1/2 Uhr Abends. Preis: hinauf 25 Pfg., hinab und hinab 30 Pfg.

**Hessische Ludwigsbahn.**

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
535 735 1112 3 635	76 935 1245 434 93

Richtung Niedernhausen-Simbürg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
824 1212 330 727	913 126 344 816

Richtung Frankfurt-Simbürg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
71 11 <sup>1</sup> (Haupt-Bahnhof) 1215*	630* 737** 1015 (Haupt-Bahn-)
227 46 66 725 (Haupt-Bahn-)	hof) 111 (Haupt-Bahnhof) 143*
hof) 1020** (Sonntags bis Niedern-)	455 614*** 938
hausen).	* Nur von Hbf. ** Nur von Niedern-
* Nur bis Hbf.	hausen. *** Nur von Gießen.

Richtung Simbürg-Frankfurt.

Abfahrt von Simbürg:	Ankunft in Simbürg:
735 1035 231 75	920 117 455 833

**Rhein-Dampfschiffahrt.**

Rölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.  
Abfahrten von Diebrich: Morgens 10 1/2 Uhr bis Rön; 11 1/2 Uhr bis Coblenz und 10 1/2 Uhr bis Mannheim.

**Fremden-Führer.**

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: I. Gesamt-Gastspiel der Münchener: „Almenrausch und Edelweiss“.  
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.  
Aquarell-Ausstellung (Leberberg 12). Geöffnet: Täglich von 11-4 Uhr.  
Königliche Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.  
Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.  
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellon wohnt nebenan.

**Kirchliche Anzeigen.**

Gottesdienst in der Synagoge, Nidelsberg.

Freitag Abends 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgens Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 7 Uhr 10 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr und Nachmittags 5 1/2 Uhr

Alt-Israelitische Cultusgemeinde, Friedrichstraße 25.

Gottesdienst: Freitag Abends 6 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Predigt 9 Uhr, Sabbath Musaph für Schüler 12 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 7 1/2 Uhr, Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 1/2 Uhr.

**Anzug aus den Civilstands-Registern  
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren. Am 20. März: Dem Müllergehilfen Valentin Ury e. S. — Am 22. März: Dem Tünger Christian Ludwig Carl Maurer e. L., R. Adelsheid.

Aufgeboren. Der Schachtmeister Johann Heinrich Ernst Glathe aus Hummel in Schießen, wohnh. zu Gießen bei Mainz, und Catharine Müller, geschiedene Ehefrau des Georg Mathias Götzert, wohnh. zu Gießen. — Der Buchhalter Hermann Rudolf Alexander Naag aus Berlin, wohnh. zu Hamburg, früherer d. h. wohnh. — Der Schneider Anton Reichle aus Schalkowitz, Bezirkshauptmannschaft Böhmisch-Leipa im Königreich Böhmen, wohnh. zu Bad Nauheim, und Wilhelmine Rosine Hek aus Bad Nauheim, wohnh. d. h. — Der Kaufmann Adolf Carl Christoph Robert Neubauer aus Lichow, Provinz Hannover, wohnh. zu Lichow, und Emilie Doralice Alexandra Neubauer von hier, wohnh. d. h. — Der Königl. Premier-Lieutenant im 135. Infanterie-Regiment zu Diederhofen, commandirt zum Pionier-Bataillon No. 16, Hugo Adolf Max Sonntag, wohnh. zu Reg., vorher zu Diederhofen wohnh., und Lydia Winter von hier, wohnh. d. h.

Verheiratet. Am 28. März: Der verö. Restaurateur Carl Eymont Hohloch aus Reutlingen im Königreich Württemberg, wohnh. d. h., und Anna Christiane Helene Bollinger von hier, bisher d. h. wohnh.

Gestorben. Am 26. März: Elisabeth Margarethe, geb. Merten, Witwe des Landwirths Johann Philipp Christmann, alt 74 J. 6 M. 1 Z. — Der Wafchereibesitzer Engelbert Rosenbach, alt 57 J. 9 M. 6 Z.

Königliches Landesauml.